

Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018

Oskar Niedermayer
oskar.niedermayer@fu-berlin.de

Arbeitshefte aus dem Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29; Berlin: Freie Universität Berlin 2018

Das Arbeitsheft gibt einen systematischen Überblick über die Entwicklung, regionale Verteilung und sozialstrukturelle Zusammensetzung der Parteimitgliedschaften in Deutschland. Es dokumentiert und ergänzt die jedes Jahr in der Zeitschrift für Parlamentsfragen veröffentlichte Analyse.¹ Die Zusammenfassung der Ergebnisse sowie die Tabellen 1,2 und 16-27 sind der Zeitschrift entnommen. Die Tabellen 3-15 ergänzen die dortigen Daten um eine genauere Betrachtung der Landesebene. Zudem werden die Mitgliederentwicklung, -verteilung und Sozialstruktur in fast 50 Schaubildern grafisch dargestellt, wobei auch Daten der Zeit vor 1990 verwendet werden, um langfristige Entwicklungen zu verdeutlichen.

Es werden nur Daten aus den Mitgliederkarteien der Parteien verwendet (Stand jeweils 31.12.), die von den Parteigeschäftsstellen autorisiert sind.² Für die Abbildungen zur Mitgliederentwicklung der Parteien seit 1946 wurden die eigenen Daten des Verfassers durch Daten aus dem 2005 erschienenen Handbuch zur Statistik der Parlamente und Parteien in den westlichen Besatzungszonen und in der Bundesrepublik Deutschland (4 Bände, Düsseldorf: Droste) ergänzt. Bei der Interpretation der Daten des Jahres 1990 ist wegen Datenerfassungsproblemen in Bezug auf die ostdeutschen Landesverbände, die auch zu nachträglichen Karteibereinigungen führten, Vorsicht geboten. Die Dokumentation der sozialstrukturellen Zusammensetzung der Parteimitgliedschaften enthält keine Angaben über die berufliche Stellung, weil die hierzu vorhandenen Daten den Beruf zum Zeitpunkt des Parteieintritts ohne spätere Aktualisierung wiedergeben und somit die tatsächliche Berufsstruktur der Parteimitgliedschaften nicht korrekt widerspiegeln. Im Herbst 2008 wurde auf Anregung der Bundesgeschäftsführer vom Verfasser ein Workshop mit allen für die Mitgliederstatistik verantwortlichen Mitarbeitern der Parteien durchgeführt, auf dem eine Reihe von Verbesserungen der Mitgliederstatistik und ihrer Publikation beschlossen wurde. Daher gibt es ab 2008 eine Altersstatistik der Mitglieder mit einer identischen, sehr feinen Altersgruppeneinteilung sowie eine Statistik der Eintritte, Austritte und Todesfälle sowie der Eintritte nach Geschlecht und Alter. Zusätzlich werden Daten zur Rekrutierungsfähigkeit der Parteien und zur Über- bzw. Unterrepräsentation bestimmter Bevölkerungsgruppen in den Parteimitgliedschaften publiziert.

Bis 2012 wurden nur die im Bundestag vertretenen Parteien aufgenommen. Da die FDP bei der Bundestagswahl 2013 an der Fünf-Prozent-Hürde gescheitert ist, hätte dies bedeutet, sie nicht mehr zu berücksichtigen. Dies wurde für nicht sinnvoll erachtet, sodass die FDP weiterhin einbezogen blieb. Da die AfD bei der Wahl ebenso knapp an der Fünf-Prozent-Hürde scheiterte und dem Verfasser ihre Daten zur Verfügung stellte, wurde sie in die Publikation zusätzlich aufgenommen. Die folgenden Tabellen enthalten somit ab 2013 die – nicht immer – verfügbaren AfD-Daten und die Daten über die Gesamtheit der Parteien schließen die FDP und die AfD mit ein.

Die Verwendung der Daten, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

¹ Oskar Niedermayer: Parteimitgliedschaften im Jahre 2017, in: Zeitschrift für Parlamentsfragen, 49. Jg., Heft 2, S. 346-371. Für eine detaillierte Analyse der Daten seit 1946 vgl. Oskar Niedermayer, Parteimitgliedschaften, in: Oskar Niedermayer (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2013, S. 147-177.

² Den Geschäftsstellen der Parteien, die dem Verfasser die Daten freundlicherweise zur Verfügung gestellt haben, sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Das Bundestagswahljahr 2013 hatte der CDU und der SPD eine deutliche Abschwächung ihrer seit 1990 andauernden Mitgliederverluste gebracht, 2014 bis 2016 hatte sich der Abwärtstrend jedoch wieder verstärkt. Die CDU verlor auch 2017 weiterhin Mitglieder, aber deutlich weniger als in den vorhergehenden Jahren. Die SPD hingegen konnte 2017 zum ersten Mal seit 1990 einen Mitgliederzuwachs verbuchen und ist jetzt wieder eindeutig die mitgliederstärkste Partei. Das war auch erwartet worden, denn der sogenannte „Schulz-Hype“ nach der Nominierung von Martin Schulz zum SPD-Kanzlerkandidaten führte in den ersten Monaten des Jahres zu einer Welle von Neueintreten: Von Anfang Januar bis Ende März verzeichnete die SPD über 15.000 Neumitglieder. Am Jahresende wurde deutlich, dass nicht nur die SPD von der allgemeinen politischen Mobilisierung im Jahr der Bundestagswahl profitiert hatte, sondern auch andere Parteien, und dies in noch deutlich höherem Maße: die FDP konnte ihre Gesamtmitgliedschaft um 17 Prozent, die AfD um über 10 Prozent steigern, und die Grünen sowie die Linkspartei konnten um knapp 6 Prozent zulegen. Die CSU hingegen verlor weiterhin Mitglieder (vgl. Tabelle 1).

Insgesamt ist die Zahl der Parteimitglieder 2017 um 1,8 Prozent gestiegen. Das ist der erste deutliche Zuwachs seit 1990 (2013 betrug der Zuwachs nur 0,4 Prozent). Betrachtet man den gesamten Zeitraum seit 1990, so haben aber immer noch alle Parteien außer den Grünen Mitglieder verloren, wenn auch in sehr unterschiedlichem Maße. Am stärksten hat es die Linke getroffen, die – trotz des Zuwachses durch die Vereinigung von PDS und WASG – Ende 2017 78 Prozent weniger Mitglieder hat als die PDS Ende 1990. Die FDP hat seit 1990 62,5 Prozent ihrer Mitglieder verloren, die SPD 53 Prozent, die CDU 46 Prozent und die CSU 24 Prozent. Die Grünen hingegen konnten ihre Mitgliedschaft seit 1990 um 57,5 Prozent steigern, die AfD seit ihrer Gründung 2013 um 56 Prozent (vgl. Tabelle 1). Nimmt man alle Parteien einschließlich der AfD zusammen, so ist die Zahl der Parteimitglieder seit 1990 um knapp die Hälfte gesunken.

Betrachtet man statt der absoluten Mitgliederzahlen die Rekrutierungsfähigkeit – also den Anteil der Parteimitglieder an den Parteibeitrittsberechtigten – dann verändern sich die Größenordnungen zwischen den Parteien, da sie unterschiedliche Mindestalterbestimmungen für den Parteibeitritt haben (ab 14 bzw. 16 Jahren) und die CDU ihre Mitglieder nur außerhalb Bayerns rekrutieren kann, während die CSU auf Bayern beschränkt ist. Die SPD war bis zum Frühjahr 2008 den absoluten Zahlen nach die mitgliederstärkste Partei. Hinsichtlich der Fähigkeit zur Mitgliederrekrutierung wurde sie allerdings schon 1999 von der CDU überholt, wobei beide Parteien wiederum über den gesamten Zeitraum bis 2016 weit hinter der CSU zurückliegen. Ende 2016 waren knapp 1,3 Prozent der bayerischen Bevölkerung ab 16 Jahren Mitglied in der CSU, während die CDU nur gut 0,7 Prozent der Bevölkerung ab 16 Jahren außerhalb Bayerns und die SPD nur 0,6 Prozent der gesamtdeutschen Bevölkerung ab 14 Jahren für eine Mitgliedschaft gewinnen konnte. Insgesamt waren 1980, nach dem Hinzukommen der Grünen, in der alten Bundesrepublik knapp vier Prozent der beitragsberechtigten Bevölkerung (knapp 2 Mill. Bürger) in einer der fünf Parteien organisiert. Ende 1989 waren es noch 3,6 Prozent, nach der Vereinigung und dem Hinzukommen der damaligen PDS 3,7 Prozent. Ende 2016 gehörten nur noch knapp 1,7 Prozent der beitragsberechtigten Bevölkerung einer der sieben (einschließlich AfD) hier berücksichtigten Parteien an. Es ist somit trotz des Hinzukommens neuer Parteien eine kontinuierlich abnehmende gesellschaftliche Verankerung des Parteiensystems zu beobachten (vgl. Tabelle 2).

Im Gegensatz zu einigen früheren Jahren war der Mitgliederrückgang 2017 bei der CDU nicht flächendeckend: In 13 Bundesländern gingen die Zahlen zurück, in Niedersachsen stagnierten sie und in Berlin und Schleswig-Holstein war sogar ein leichter Mitgliederzuwachs zu verzeichnen (vgl. die Tabellen 3 und 4). Bei der SPD, die 2016 noch in 13 von 16 Bundesländern Verluste hinnehmen musste, ging der Mitgliederbestand 2017 nur in Rheinland-Pfalz und dem Saarland leicht zurück, während alle andern Bundesländer zulegten, wobei der Mitgliederzuwachs in den westdeutschen Landesverbänden prozentual mit gut 2 Prozent deutlich geringer war als in den 5 neuen Bundesländern mit knapp 6 Prozent (vgl. die Tabellen 5 und 6). Die FDP, die 2016 in knapp der Hälfte der Länder Verluste hinnehmen musste, legte 2017 überall zu, in Hamburg sogar um 27 Prozent, wobei der Gesamtzuwachs im Osten mit knapp 7 Prozent deutlich geringer war als im Westen mit gut 18 Prozent (vgl. die Tabellen 7 und 8). Noch drastischer war der – schon längere Zeit bestehende – Ost/West-Unterschied bei der Linkspartei, die 2017 im Osten knapp 2 Prozent ihrer Mitglieder verlor, während sie im Westen gut 12 Prozent zulegen konnte (vgl. die Tabellen 11 und 12). Bei den Grünen, die 2016 überall

zulegen konnten, war 2017 das Saarland der einzige Landesverband mit leichten Mitgliederverlusten und es gab bei den Zuwächsen keine großen Ost/West-Unterschiede (vgl. die Tabellen 9 und 10). Die AfD legte überall zu und zwar im Osten etwas stärker als im Westen (vgl. die Tabelle 13). Betrachtet man die Länderebene zusammenfassend, so konnten in Berlin und Schleswig-Holstein alle Parteien zulegen (vgl. Tabelle 14). Im längerfristigen Vergleich der Entwicklung ab 1990 zeigen sich in den Verlusten bzw. Gewinnen der Parteien dramatische Unterschiede zwischen den Bundesländern (vgl. Tabelle 15).

Die Rekrutierungsfähigkeit der einzelnen Parteien ist regional sehr unterschiedlich ausgeprägt. Bei der CDU, der SPD und den Grünen bilden die ostdeutschen Bundesländer nach wie vor das Schlusslicht, bei der FDP kommen Bayern und Bremen dazu. Die Linkspartei ist von ihrer Mitgliederverteilung her immer noch eine ostdeutsche Regionalpartei, die im Westen – mit Ausnahme des Saarlands, der Heimat von Oskar Lafontaine – eine geringe Organisationsbasis aufweist, aber auch in ihren ostdeutschen Hochburgen nicht annähernd die Rekrutierungsfähigkeit von CDU, CSU und SPD erreicht (vgl. Tabelle 16).

Hinsichtlich der sozialstrukturellen Zusammensetzung der Mitgliedschaften zeigt sich zunächst, dass der Anteil der Frauen an den Parteimitgliedschaften sehr unterschiedlich ist. Den geringsten Anteil weist 2017 die AfD mit 17 Prozent auf, gefolgt von der CSU mit 20,5 Prozent. Den höchsten Anteil haben 2017 mit knapp 40 Prozent die Grünen zu verzeichnen, gefolgt von der Linkspartei mit 36,5 Prozent. Über einen längeren Zeitraum hinweg ist kein parteiübergreifender Trend festzustellen (vgl. Tabelle 17).

Der Anteil einer bestimmten Bevölkerungsgruppe unter den Parteimitgliedern sagt noch nichts darüber aus, ob diese Gruppe in den Parteimitgliedschaften gegenüber der Bevölkerung unter- oder überrepräsentiert ist. Um die Art der Repräsentation sozialer Gruppen in den einzelnen Parteimitgliedschaften feststellen und zwischen den Parteien exakt vergleichen zu können, wurden daher so genannte Proportionalitätsquotienten (PQ) gebildet, indem der Anteil einer Gruppe an den Parteimitgliedern durch den Anteil dieser Gruppe an der jeweiligen beitragsberechtigten Bevölkerung dividiert wurde. PQ-Werte über 1 bedeuten daher eine Überrepräsentation der Gruppe bei den Parteimitgliedern und PQ-Werte unter 1 eine Unterrepräsentation, die umso stärker ist, je kleiner der Wert ist.

Die PQ-Werte für den Frauenanteil zeigen, dass die Frauen in den Mitgliedschaften aller Parteien unterrepräsentiert sind, allerdings in deutlich unterschiedlichem Maße: Ende 2016 war zum Beispiel der Anteil der Frauen an der CDU-Mitgliedschaft mit 26,1 Prozent nur etwas mehr als halb so groß wie in der Bevölkerung ab 16 Jahren außerhalb Bayerns (51,1 %), so dass eine Unterrepräsentation von $PQ = 0,51$ vorlag. Am stärksten ist die Unterrepräsentation von Frauen jedoch in der AfD, gefolgt von der CSU. In der PDS war sie bis 2006 am geringsten, die Vereinigung mit der WASG hat sie jedoch verstärkt, sodass sie mit den Grünen einige Jahre in etwa auf gleichem Niveau war. In den letzten vier Jahren sind die Grünen die Partei mit dem am nächsten an 1 liegenden PQ-Wert, also der geringsten Unterrepräsentation der Frauen (vgl. Tabelle 18).

Betrachtet man die Entwicklung der Altersstruktur der Parteimitgliedschaften in der groben Unterteilung in Jüngere (bis 29/30 Jahre), eine mittlere Kategorie (29/30 bis 59/60 Jahre) und Ältere (ab 60/61 Jahre) bis 2007, so war der bis etwa zur Jahrhundertwende zu beobachtende Rückgang des Anteils der jüngeren Parteimitglieder vor allem für die SPD gestoppt, denn hier zeigte sich über mehrere Jahre hinweg eine Verbesserung, während die Werte für die CDU und vor allem auch für die FDP in den letzten Jahren vor 2007 wieder abwärts gingen. Den höchsten Anteil an jüngeren Parteimitgliedern wiesen 2007 die Grünen auf, die nach einer Auswertung ihrer Mitgliederdatei erstmals über Daten zur Altersstruktur verfügten. Den geringsten Anteil an Jüngeren und den mit Abstand höchsten Anteil an Älteren wies bis 2006 die PDS auf. Durch den Zusammenschluss mit der WASG hat sich die Partei allerdings deutlich „verjüngt“ (vgl. Tabelle 19).

In allen Parteien waren die Jüngeren bis 2007 deutlich unterrepräsentiert und die Älteren überrepräsentiert, wobei sich die Überrepräsentation der Älteren im Zeitablauf deutlich verstärkt hat. Die Unterrepräsentation der Jüngeren hat hingegen nicht in der Weise zugenommen, wie es die Entwicklung der Anteile der Jüngeren an den Mitgliedschaften vermuten lässt, da der Anteil der Jüngeren an der beitragsberechtigten Bevölkerung im Zeitablauf auch abgenommen hat. So waren zum Beispiel 1990 sieben Prozent der CSU-Mitgliedschaft 16 bis 30 Jahre und 2007 nur noch 5,5 Prozent. Da jedoch der Anteil der 16-30-Jährigen an der bayerischen Bevölkerung ab 16 Jahren 1990 28,3 Prozent und 2007 nur noch 21,1 Prozent betrug, war die Unterrepräsentation der Jüngeren in der CSU 1990 genauso groß wie 2007: $PQ_{1990} = 0,25$, $PQ_{2007} = 0,26$ (vgl. Tabelle 20).

Die neue Alterstabelle ab 2008 mit vollständiger Vergleichbarkeit und feinerer Gliederung der Alterskategorien zeigt, dass eine Herabsetzung des Beitrittsalters unter 16 Jahre nur sehr wenige Mitglieder bringt. Auch der Anteil der Mitglieder bis 20 Jahre ist bei allen Parteien noch sehr gering und liegt – außer bei der FDP und den Grünen – mehr oder minder deutlich unter dem der über 85-Jährigen. Allerdings ist der Anteil der jüngeren Mitglieder (bis 30 Jahre) im Jahre 2017 bei allen Parteien außer der CDU und CSU deutlich gestiegen. Er liegt bei den beiden christdemokratischen Parteien jetzt bei unter sechs Prozent, bei der SPD bei 8,5 Prozent, bei den Grünen bei 14 Prozent, bei der FDP, die die Grünen jetzt überholt hat, bei 15 Prozent und bei der Linkspartei waren Ende 2017 17,5 Prozent der Mitglieder nicht älter als 30 Jahre. Allerdings gehörten 46 Prozent ihrer Mitglieder zur Altersgruppe über 60 Jahren, während es bei den Grünen nur 24 Prozent sind. Bei CDU und SPD ist die Mehrheit der Mitglieder älter als 60 Jahre. Betrachtet man das Durchschnittsalter aller Mitglieder, so sind die Grünen mit 50 Jahren jedoch immer noch die „jüngste“, die CDU und SPD mit einem Durchschnitt von 60 Jahren die „ältesten“ Parteien (vgl. Tabelle 21).

Auch bei den Grünen sind jedoch die 14- bis 20-Jährigen gegenüber der Bevölkerung sehr stark unterrepräsentiert und selbst der Anteil der 21- bis 25-Jährigen an den Parteimitgliedern ist mit einem PQ-Wert von 0,65 noch deutlich kleiner als in der Bevölkerung. Allerdings setzt sich die Unterrepräsentation bei den anderen Parteien noch bis in die mittleren Jahrgänge fort. Betrachtet man die Grobgliederung der Altersstruktur, wie sie bis 2007 gegolten hat, so sind auch noch 2016 in der Mitgliedschaft von CDU, SPD, CSU und der Linkspartei die Älteren (ab 61 Jahre) deutlich – bei der FDP nur leicht – überrepräsentiert, während sie in der Grünen-Mitgliedschaft mit einem PQ-Wert von 0,78 unterrepräsentiert sind (vgl. Tabelle 22).

Für die CDU ist seit Mitte der 1990er Jahre ein kontinuierlicher Rückgang des Anteils der an die beiden großen christlichen Konfessionen gebundenen Mitglieder festzustellen, der sich auch 2017 fortgesetzt hat. Dabei hat sich der Protestantenanteil stärker verringert (von 37,5 Prozent Ende 1993 auf 30,1 Prozent Ende 2017) als der Anteil der Katholiken (von 52,9 auf 47,4 Prozent). Bei der CSU schwanken die Werte etwas stärker, auch hier ist jedoch der Anteil der Konfessionsgebundenen seit 1990 zurückgegangen, wobei die Katholiken deutlich stärker abgenommen haben (von 80,4 auf 75,0 Prozent) als die Protestanten (von 17,6 auf 15,9 Prozent). Allerdings waren die Katholiken von Anfang an in der Mitgliedschaft beider Parteien deutlich überrepräsentiert; und da der Katholikenanteil in der Bevölkerung im Zeitverlauf noch etwas stärker abgenommen hat als in den Parteimitgliedschaften, hat sich die Überrepräsentation der Katholiken in der CDU und CSU in den letzten zwei Jahrzehnten nicht verringert, sondern sogar noch etwas erhöht, wobei die Katholiken in der CDU 2016 mit einem PQ von 1,95 noch stärker überrepräsentiert sind als in der CSU mit knapp 1,5. Der Katholikenanteil der CDU in Ostdeutschland ist zwar deutlich geringer als im Westen, setzt man ihn jedoch in Relation zum Katholikenanteil in der Bevölkerung, so zeigt sich, dass die Katholiken in der ostdeutschen CDU-Mitgliedschaft noch weit stärker überrepräsentiert sind als im Westen. So war Ende 2016 der Anteil der Katholiken unter den Mitgliedern der CDU in Ostdeutschland (ohne Berlin) mit 17 Prozent viermal so groß wie in der ostdeutschen Bevölkerung (4,25 Prozent), so dass eine Überrepräsentation von $PQ = 4,0$ vorlag (vgl. Tabelle 23).

Die ab 2008 zur Verfügung stehenden Daten über Eintritte, Austritte und Todesfälle im Laufe des Jahres zeigen, dass im Bundestagswahljahr 2013 alle Parteien eine Eintrittswelle von drei (CDU) bis neun (Grüne) Prozent des Mitgliederbestands Ende 2012 verzeichnen konnten. Noch deutlich größere Neumitgliederquoten hatten die FDP 2009 (15,7 Prozent), die Grünen 2009 bis 2011 (13,1 bis 16,4 Prozent) und die Linkspartei 2008 und 2009 (13,7 bzw. 11,8 Prozent). Im Jahr 2014 gingen die Neueintritte bei allen Parteien mehr oder weniger deutlich zurück, und im Jahr 2015 war bei allen Parteien außer der CDU und CSU ein weiterer Rückgang zu verzeichnen. 2016 jedoch wuchs die Zahl der Neueintritte bei allen Parteien außer den beiden Letztgenannten, wobei die Grünen und die Linkspartei mit über neun Prozent und die FDP mit knapp 8 Prozent die höchsten Steigerungsraten gegenüber 2015 verzeichnen konnten. Bei der SPD, den Grünen und der Linkspartei trug der sogenannte „Trump-Effekt“, eine Eintrittswelle nach der Wahl von Donald Trump zum Präsidenten der USA im November 2016, zu der Steigerung bei. Im Bundestagswahljahr 2017 war die Eintrittswelle noch deutlich größer als 2013. Medienaufmerksamkeit erhielt dabei vor allem die SPD im Laufe des schon angesprochenen „Schulz-Hypes“. Über das gesamte Jahr hinweg traten über 31.000 Neumitglieder in die SPD ein, was gut 7 Prozent des Mitgliederbestands von Ende 2016 entspricht. In anderen Parteien war die Eintrittswelle jedoch noch deutlich stärker. Den mit Abstand höchsten prozentualen Zuwachs an Neumitgliedern aller Parteien seit 2008 konnte die FDP mit knapp 23 Prozent verbuchen, bei der Linkspartei waren es 14,5 Prozent und bei den Grünen 11,7 Prozent. Bei CDU und CSU gab es dagegen nur eine Steigerung von 3,5 bzw. 3,4 Prozent (vgl. Tabelle 24).

Die Parteiaustrittszahlen entwickelten sich 2017 unterschiedlich und machten zwischen knapp 3 (CDU und CSU) und knapp 5 Prozent (Grüne) der Gesamtmitgliedschaft von Ende 2016 aus. Zudem verlieren alle Parteien einen nach dem Grad ihrer Überalterung variierenden Teil ihrer Mitgliedschaft durch Todesfälle. Bei der Linkspartei machten die Todesfälle 2017 2,1 Prozent der Gesamtmitgliedschaft von Ende 2016 aus, gefolgt von der SPD mit 1,8. Am wenigsten Todesfälle in Relation zu ihrer – deutlich jüngeren – Gesamtmitgliedschaft hatten mit 0,3 Prozent die Grünen zu beklagen (vgl. Tabelle 25).

Der Frauenanteil bei den Eintritten schwankt über die Zeit hinweg. Es war 2017 auch nicht so, dass er systematisch über dem Frauenanteil in der Gesamtmitgliedschaft lag. Wie in der Gesamtmitgliedschaft, so sind auch unter den Neueintritten die Frauen mehr oder minder deutlich unterrepräsentiert (vgl. Tabelle 26). Die Altersstruktur der Eintritte ist gegenüber der Gesamtmitgliedschaft wesentlich verjüngt. Während das Durchschnittsalter bei allen Mitgliedern 2017 zwischen 50 und 60 Jahren lag, erreichte es bei den Neueintritten Werte zwischen 35 und 44 Jahren. Die Jüngeren (bis 30 Jahre) sind unter den Neumitgliedern gegenüber der beitragsberechtigten Bevölkerung in allen Parteien deutlich überrepräsentiert, während dies für die Gesamtmitgliedschaft bei keiner Partei der Fall ist. Gegenüber 2016 ist 2017 der Anteil der Jüngeren unter den Neueintritten bei fast allen Parteien deutlich gestiegen. Bei der Linkspartei gehörte erstmals die absolute Mehrheit der Neueintritte zur Gruppe der bis 30-Jährigen. Ausgerechnet bei der SPD, wo nach Medienberichten so viele junge Leute eintraten, verringerte sich der Anteil dieser Gruppe 2017 gegenüber 2016 jedoch von 42 auf 37 Prozent und das Durchschnittsalter erhöhte sich von 38 auf 44 Jahre (vgl. die Tabellen 26 und 27).

<i>Tabelle 1: Entwicklung der Parteimitgliedschaften 1990 bis 2017 (Stand jeweils 31.12., Veränderung zum Vorjahr und zu 1990 in Prozent)</i>														
	CDU ¹		SPD ²		CSU		FDP		GRÜNE ³		LINKE ⁴		AFD ⁵	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
1990	789.609	-	943.402	-	186.198	-	168.217	-	41.316	-	280.882	-	-	-
1991	751.163	-4,9	919.871	-2,5	184.513	-0,9	140.031	-16,8	38.873	-5,9	172.579	-38,6	-	-
1992	713.846	-5,0	885.958	-3,7	181.758	-1,5	103.505	-26,1	36.320	-6,6	146.742	-15,0	-	-
1993	685.343	-4,0	861.480	-2,8	177.289	-2,5	94.197	-9,0	39.761	9,5	131.406	-10,5	-	-
1994	671.497	-2,0	849.374	-1,4	176.250	-0,6	87.992	-6,6	43.899	10,4	123.751	-5,8	-	-
1995	657.643	-2,1	817.650	-3,7	179.647	1,9	80.431	-8,6	46.410	5,7	114.940	-7,1	-	-
1996	645.786	-1,8	792.773	-3,0	178.573	-0,6	75.038	-6,7	48.034	3,5	105.029	-8,6	-	-
1997	631.700	-2,2	776.183	-2,1	178.457	-0,1	69.621	-7,2	48.980	2,0	98.624	-6,1	-	-
1998	626.342	-0,8	775.036	-0,1	178.755	0,2	67.897	-2,5	51.812	5,8	94.627	-4,1	-	-
1999	638.056	1,9	755.066	-2,6	183.569	2,7	64.407	-5,1	49.488	-4,5	88.594	-6,4	-	-
2000	616.722	-3,3	734.667	-2,7	181.021	-1,4	62.721	-2,6	46.631	-5,8	83.475	-5,8	-	-
2001	604.135	-2,0	717.513	-2,3	177.661	-1,9	64.063	2,1	44.053	-5,5	77.845	-6,7	-	-
2002	594.391	-1,6	693.894	-3,3	177.705	0,0	66.560	3,9	43.881	-0,4	70.805	-9,0	-	-
2003	587.244	-1,2	650.798	-6,2	176.989	-0,4	65.192	-2,1	44.052	0,4	65.753	-7,1	-	-
2004	579.526	-1,3	605.807	-6,9	172.892	-2,3	64.146	-1,6	44.322	0,6	61.385	-6,6	-	-
2005	571.881	-1,3	590.485	-2,5	170.117	-1,6	65.022	1,4	45.105	1,8	61.270	-0,2	-	-
2006	553.896	-3,1	561.239	-5,0	166.928	-1,9	64.880	-0,2	44.677	-0,9	60.338	-1,5	-	-
2007	536.668	-3,1	539.861	-3,8	166.392	-0,3	64.078	-1,2	44.320	-0,8	71.711	18,8	-	-
2008	528.972	-1,4	520.970	-3,5	162.232	-2,5	65.600	2,4	45.089	1,7	75.968	5,9	-	-
2009	521.149	-1,5	512.520	-1,6	159.198	-1,9	72.116	9,9	48.171	6,8	78.046	2,7	-	-
2010	505.314	-3,0	502.062	-2,0	153.890	-3,3	68.541	-5,0	52.991	10,0	73.658	-5,6	-	-
2011	489.896	-3,1	489.638	-2,5	150.585	-2,1	63.123	-7,9	59.074	11,5	69.458	-5,7	-	-
2012	476.347	-2,8	477.037	-2,6	147.965	-1,7	58.675	-7,0	59.653	1,0	63.761	-8,2	-	-
2013	467.076	-1,9	473.662	-0,7	148.380	0,3	57.263	-2,4	61.359	2,9	63.756	0,0	17.687	-
2014	457.488	-2,1	459.902	-2,9	146.536	-1,2	54.967	-4,0	60.329	-1,7	60.551	-5,0	20.728	17,2
2015	444.400	-2,9	442.814	-3,7	144.360	-1,5	53.197	-3,2	59.418	-1,5	58.989	-2,6	16.385	-21,0
2016	431.920	-2,8	432.706	-2,3	142.412	-1,3	53.896	1,3	61.596	3,7	58.910	-0,1	25.015	52,7
2017	425.910	-1,4	443.152	2,4	140.983	-1,0	63.050	17,0	65.065	5,6	62.300	5,8	27.621	10,4
Veränd. zu 1990 ⁶	-363.699	-46,1	-500.250	-53,0	-45.215	-24,3	-105.167	-62,5	23.749	57,5	-218.582	-77,8	9.934	56,2

- 1) Am 31. Dezember 1990 waren erst wenige ostdeutsche Mitglieder in der Zentralen Mitgliederkartei der CDU erfasst, die Erfassung wurde im Oktober 1991 abgeschlossen. Bestand für Ostdeutschland 1990 (134.409) daher nicht nach der Mitgliederstatistik, sondern nach dem Bericht der CDU-Bundesgeschäftsstelle zum 2. Parteitag der CDU am 14. bis 17. Dezember 1991 in Dresden (S. 24).
- 2) Durch EDV-Umstellung Anfang 1998 sind insges. 5240 Mitglieder verlorengegangen.
- 3) 1993: Vereinigung mit Bündnis 90. Der Mitgliederrückgang 2014 ist zum Teil auch auf umfangreiche Datenbereinigungen in manchen Landesverbänden zurückzuführen.
- 4) 1990 bestanden noch keine westdeutschen Landesverbände; Schätzung der westdeutschen Mitgliederzahl (etwa 600); 2007 Vereinigung der PDS mit der WASG.
- 5) Zum Zeitpunkt der Vorjahresveröffentlichung standen für 2016 nur Daten mit Stand 19. April 2017 zur Verfügung (26.409), jetzt wurden neue Daten zur Verfügung gestellt, sodass die Gesamtzahl korrigiert werden konnte.
- 6) AfD: Veränderung zu ihrem Gründungsjahr 2013.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018. Eigene Berechnungen auf der Basis der Angaben der Parteigeschäftsstellen.

Tabelle 2: Rekrutierungsfähigkeit der Parteien und des Parteiensystems 1990 bis 2016 (Stand jeweils 31.12., Angaben in Prozent)

	CDU	SPD	CSU	FDP	GRÜNE	LINKE	AFD	CDU/CSU	alle Parteien
1990	1,40	1,43	1,95	0,25	0,06	0,43		1,48	3,65
1991	1,32	1,39	1,92	0,21	0,06	0,26		1,41	3,32
1992	1,25	1,32	1,86	0,15	0,05	0,22		1,34	3,09
1993	1,19	1,28	1,81	0,14	0,06	0,20		1,28	2,96
1994	1,17	1,26	1,79	0,13	0,06	0,18		1,26	2,90
1995	1,14	1,21	1,82	0,12	0,07	0,17		1,24	2,80
1996	1,11	1,17	1,80	0,11	0,07	0,15		1,21	2,72
1997	1,09	1,14	1,80	0,10	0,07	0,14		1,19	2,65
1998	1,08	1,11	1,79	0,10	0,07	0,14		1,18	2,60
1999	1,09	1,08	1,83	0,09	0,07	0,13		1,20	2,57
2000	1,05	1,04	1,79	0,09	0,07	0,12		1,16	2,49
2001	1,03	1,01	1,74	0,09	0,06	0,11		1,13	2,42
2002	1,01	0,98	1,73	0,10	0,06	0,10		1,12	2,35
2003	0,99	0,91	1,71	0,09	0,06	0,09		1,10	2,26
2004	0,98	0,85	1,67	0,09	0,06	0,09		1,08	2,17
2005	0,96	0,82	1,63	0,09	0,06	0,09		1,06	2,13
2006	0,93	0,78	1,59	0,09	0,06	0,09		1,03	2,05
2007	0,90	0,75	1,58	0,09	0,06	0,10		1,00	2,01
2008	0,89	0,73	1,53	0,09	0,06	0,11		0,99	1,98
2009	0,88	0,72	1,50	0,10	0,07	0,11		0,97	1,97
2010	0,85	0,70	1,44	0,10	0,07	0,10		0,94	1,92
2011	0,82	0,68	1,40	0,09	0,08	0,10		0,91	1,86
2012	0,80	0,66	1,37	0,08	0,08	0,09		0,89	1,80
2013	0,80	0,67	1,38	0,08	0,09	0,09	0,03	0,89	1,84
2014	0,78	0,65	1,35	0,08	0,08	0,08	0,03	0,87	1,79
2015	0,75	0,61	1,31	0,08	0,08	0,08	0,02	0,84	1,71
2016	0,72	0,60	1,29	0,08	0,09	0,08	0,04	0,81	1,69

Anmerkungen: Rekrutierungsfähigkeit = Parteimitglieder in Prozent der Parteibeitrittsberechtigten (Ende 2016 waren zum Beispiel 0,72 Prozent der Bevölkerung ab 16 Jahren außerhalb Bayerns Mitglied der CDU). Bevölkerungsdaten zum 31.12.2017 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018. Eigene Berechnungen auf der Basis der Angaben der Parteigeschäftsstellen.

Tabelle 3: CDU-Mitglieder nach Bundesländern 1990-2004

	1990 ¹	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
BW	91.791	90.744	87.927	85.787	85.274	85.776	84.378	83.047	82.270	84.405	81.782	81.130	80.706	79.492	78.961
BY	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BE	15.513	16.935	15.956	15.050	14.748	14.591	14.268	14.356	14.291	14.902	15.269	15.175	13.762	13.091	12.917
BB	?	13.713	11.292	10.528	9.505	8.678	7.927	7.928	7.858	7.801	7.609	7.479	7.315	7.336	7.148
HB	3.737	3.902	3.773	3.700	3.653	3.614	3.663	3.549	3.695	3.764	3.517	3.443	3.576	3.599	3.496
HH	13.985	13.673	12.747	12.283	11.669	11.364	11.341	10.936	10.735	10.664	10.360	10.218	9.816	10.401	10.591
HE	64.064	62.622	61.238	59.901	58.722	58.373	58.081	56.858	56.080	56.746	55.184	54.132	53.547	52.838	51.377
MV	1.853	14.707	12.375	10.636	10.217	9.653	9.150	8.540	8.304	8.499	7.959	7.740	7.471	6.983	6.749
NS	98.674	99.293	95.356	92.423	89.532	87.966	90.462	88.182	86.092	85.346	83.080	83.961	82.643	82.033	79.378
NW	233.656	224.939	217.687	210.742	209.505	205.766	201.447	197.610	198.237	204.256	196.794	189.761	186.520	184.464	183.529
RP	71.913	69.672	67.134	65.064	64.436	63.088	61.547	60.002	59.788	61.472	59.275	57.971	56.779	56.008	55.532
SL	26.142	25.055	24.184	23.428	23.146	22.608	22.361	22.009	21.843	22.476	22.114	21.880	21.902	22.050	22.185
SN	838	32.082	28.156	24.517	22.932	21.043	19.205	18.303	17.731	17.767	16.630	16.184	15.804	15.407	15.098
ST	520	22.224	18.636	16.595	15.461	14.250	12.567	11.988	11.510	11.445	10.600	10.234	9.961	9.589	9.351
SH	35.725	34.619	33.577	33.171	33.012	32.693	32.315	32.378	32.387	32.802	31.599	30.658	30.908	30.456	29.815
TH	?	26.983	23.808	21.518	19.685	18.180	17.074	15.944	15.436	15.612	14.832	14.040	13.552	13.375	13.276
Au ²								70	85	99	118	129	129	122	123

1) Am 31.12.1990 waren erst wenige ostdeutsche Mitglieder in der Zentralen Mitgliederkartei der CDU erfasst, die Erfassung wurde im Oktober 1991 abgeschlossen. Bestand für Ostdeutschland 1990 (134.409) daher nicht nach der Mitgliederstatistik, sondern nach dem Bericht der CDU-Bundesgeschäftsstelle zum 2. Parteitag der CDU am 14.-17.12.1991 in Dresden (S. 24), dort aber keine Daten für alle Landesverbände.

2) Auslandsmitglieder.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018.

Tabelle 4: CDU-Mitglieder nach Bundesländern ab 2005

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		
BW	78.901	77.014	75.252	74.479	74.238	73.008	71.491	70.177	68.713	68.186	67.286	64.864	63.416		
BY	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
BE	13.274	13.018	12.530	12.570	12.700	12.745	12.391	12.224	12.193	12.247	12.307	12.180	12.238		
BB	6.951	6.731	6.657	6.771	6.698	6.485	6.287	6.239	6.238	6.132	5.949	5.792	5.786		
HB	3.498	3.393	3.340	3.240	3.181	3.137	2.959	2.795	2.659	2.623	2.341	2.263	2.206		
HH	10.945	10.379	9.830	9.605	9.330	9.479	8.662	8.308	8.144	7.857	7.159	6.979	6.836		
HE	51.249	49.943	48.715	47.578	46.993	45.750	44.176	42.766	41.728	40.583	39.813	38.456	37.943		
MV	6.652	6.419	6.168	6.047	6.183	6.013	5.848	5.678	5.596	5.557	5.396	5.245	5.209		
NS	78.445	78.102	75.270	72.813	70.758	68.586	67.731	65.605	64.055	62.326	60.785	60.435	60.432		
NW	179.463	172.072	166.222	165.506	162.597	155.841	150.257	145.339	142.443	138.916	134.480	130.538	128.463		
RP	54.372	52.445	50.696	49.623	49.135	47.705	46.152	44.957	44.123	43.562	42.238	40.854	39.920		
SL	21.781	21.165	20.846	20.617	20.377	19.732	19.013	18.540	18.176	17.793	17.292	16.762	16.541		
SN	14.622	13.942	13.373	13.092	12.964	12.531	12.238	11.973	12.046	11.892	11.299	10.927	10.623		
ST	9.405	9.030	8.518	8.370	8.222	7.977	7.715	7.506	7.283	7.265	7.081	6.887	6.725		
SH	29.384	27.739	27.043	26.336	25.380	24.231	23.167	22.726	22.224	21.223	20.294	19.485	19.650		
TH	12.808	12.371	12.060	12.165	12.231	11.920	11.628	11.328	11.249	11.107	10.449	10.025	9.682		
Au ¹	131	133	148	160	162	174	181	186	206	219	231	228	240		

1) Auslandsmitglieder.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018.

Tabelle 5: SPD-Mitglieder nach Bundesländern 1990-2004

	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
BW	66.437	64.535	61.856	59.611	58.852	56.300	53.920	52.360	52.332	51.156	50.784	50.077	49.243	47.011	44.948
BY	116.347	113.154	109.173	106.311	104.517	102.129	99.771	98.179	97.732	94.901	92.807	92.375	90.796	85.703	79.728
BE	27.141	26.907	25.718	24.668	23.926	23.414	22.124	21.020	20.578	20.430	20.189	20.039	19.057	17.928	16.764
BB	5.721	6.858	6.815	6.684	6.750	6.746	6.778	6.936	7.575	7.544	7.518	7.547	7.472	7.132	6.785
HB	12.220	11.677	10.922	10.277	9.721	8.908	8.426	8.014	7.705	7.417	7.055	6.776	6.570	6.116	5.697
HH	22.670	21.751	20.225	19.535	18.825	17.466	16.367	15.819	15.527	14.760	14.355	14.025	13.787	12.996	12.320
HE	121.140	117.803	114.101	111.339	108.414	104.630	101.435	99.732	98.265	95.289	93.043	90.693	87.134	81.711	75.726
MV	3.138	3.287	3.335	3.187	3.452	3.341	3.304	3.388	3.420	3.508	3.462	3.363	3.343	3.224	3.050
NS	115.177	114.447	110.926	107.722	106.122	102.172	100.521	97.958	97.834	95.054	92.915	92.154	89.075	83.568	77.936
NW	287.130	273.143	262.268	253.803	249.205	238.291	229.910	224.728	225.766	219.332	211.290	203.178	194.652	181.071	167.547
RP	72.717	71.523	69.386	68.875	69.112	66.978	65.029	63.834	63.200	62.537	60.479	58.993	56.958	53.473	49.879
SL	40.502	39.904	39.025	38.198	38.507	37.559	37.013	36.956	37.579	36.673	35.533	34.107	32.666	30.376	27.869
SN	5.525	4.713	4.750	5.027	5.304	5.178	5.123	5.200	5.358	5.280	5.198	5.133	5.022	4.759	4.453
ST	5.071	6.897	5.255	5.510	6.207	6.143	5.985	6.021	6.130	6.150	5.870	5.694	5.446	5.145	4.745
SH	39.111	37.813	36.614	35.141	34.448	32.626	31.411	30.457	30.254	29.178	28.475	27.803	27.271	25.453	23.569
TH	3.355	5.459	5.589	5.592	6.012	5.769	5.656	5.581	5.781	5.857	5.694	5.556	5.402	5.132	4.791

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018.

Tabelle 6: SPD-Mitglieder nach Bundesländern ab 2005

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		
BW	44.363	42.186	40.484	39.327	39.275	38.618	37.663	36.795	36.513	35.835	34.711	34.138	35.572		
BY	77.738	73.858	72.438	70.737	69.023	67.255	65.419	64.088	63.703	62.133	59.872	58.296	59.323		
BE	17.189	16.243	15.989	15.883	16.281	16.428	16.457	16.516	17.121	17.038	16.895	17.145	19.269		
BB	6.745	6.691	6.560	6.573	6.523	6.348	6.261	6.197	6.257	6.230	6.007	5.995	6.346		
HB	5.719	5.414	5.198	4.952	4.841	4.763	4.787	4.605	4.577	4.437	4.308	4.140	4.248		
HH	12.227	11.529	11.052	10.747	10.610	10.506	10.657	10.535	10.973	10.802	10.439	10.405	11.326		
HE	74.010	70.314	67.668	64.491	63.132	62.068	60.679	58.791	57.699	55.383	53.662	52.007	52.350		
MV	2.979	2.872	2.793	2.794	2.830	2.802	2.850	2.826	2.854	2.767	2.709	2.721	2.909		
NS	76.088	74.099	71.270	68.206	66.680	64.999	64.651	62.792	61.877	59.855	57.684	56.886	57.574		
NW	162.216	152.360	145.274	139.623	136.840	133.867	127.765	123.368	121.947	117.756	111.756	108.205	110.642		
RP	47.998	45.836	44.459	42.876	42.463	41.617	40.669	39.650	39.361	38.527	37.241	36.308	36.048		
SL	26.415	24.809	22.889	21.847	21.485	20.823	20.323	20.044	19.720	19.192	18.640	18.131	18.020		
SN	4.523	4.444	4.324	4.257	4.332	4.314	4.298	4.283	4.486	4.416	4.268	4.295	4.698		
ST	4.623	4.519	4.327	4.202	4.165	4.067	4.034	3.789	3.750	3.578	3.449	3.397	3.516		
SH	22.978	21.535	20.724	20.113	19.651	19.230	18.801	18.456	18.442	17.841	17.282	16.911	17.472		
TH	4.674	4.530	4.412	4.341	4.389	4.357	4.324	4.302	4.382	4.112	3.891	3.726	3.839		

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018.

Tabelle 7: FDP-Mitglieder nach Bundesländern 1990-2004

	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
BW	7.496	7.309	7.117	6.904	6.863	6.758	6.687	6.445	6.433	6.477	6.622	6.858	7.113	7.046	7.095
BY	6.385	6.187	5.890	5.739	5.463	5.296	5.073	4.723	4.629	4.258	4.193	4.473	4.806	4.680	4.529
BE	7.012	5.012	4.260	3.799	3.392	3.153	2.836	2.696	3.256	2.844	2.847	2.835	2.893	2.781	2.701
BB	15.853	8.925	5.177	4.423	3.848	3.109	2.694	2.444	2.151	1.929	1.758	1.665	1.693	1.674	1.612
HB	598	622	624	615	600	558	521	500	481	455	395	382	402	400	377
HH	1.987	1.932	1.868	1.756	1.602	1.431	1.320	1.252	1.250	1.232	1.133	1.228	1.315	1.343	1.324
HE	7.759	7.574	7.484	7.266	6.960	6.709	6.675	6.199	6.058	5.965	5.938	6.116	6.372	6.339	6.264
MV	13.154	7.994	5.826	3.755	3.220	2.528	2.395	2.128	1.936	1.467	1.354	1.266	1.239	1.159	1.121
NS	7.948	8.358	8.056	7.757	7.439	7.032	6.964	6.627	6.463	6.138	5.994	6.501	6.687	6.725	6.463
NW	20.652	20.340	20.017	19.684	19.213	17.817	16.704	15.665	15.401	15.476	15.448	15.844	16.911	16.438	16.337
RP	5.375	5.350	5.200	5.077	5.132	5.047	4.970	4.904	4.927	5.063	5.082	5.137	5.245	5.118	5.124
SL	2.878	2.757	2.588	2.422	2.167	1.968	1.738	1.519	1.519	1.319	1.254	1.207	1.272	1.296	1.323
SN	25.363	16.758	9.666	7.492	6.635	5.690	4.664	4.083	3.719	3.261	2.851	2.782	2.746	2.579	2.483
ST	24.171	14.289	8.394	7.254	5.908	4.688	3.930	3.444	3.222	2.722	2.520	2.498	2.496	2.405	2.343
SH	3.278	3.200	3.179	3.116	3.098	2.924	2.740	2.644	2.612	2.526	2.438	2.478	2.645	2.587	2.506
TH	28.425	20.950	7.841	6.830	6.138	5.401	4.793	4.114	3.580	3.030	2.639	2.517	2.414	2.298	2.208
Au ¹	291	296	301	308	314	322	334	234	260	245	255	276	311	324	336

1) Auslands-/bundesunmittelbare Mitglieder.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 22018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018.

Tabelle 8: FDP-Mitglieder nach Bundesländern ab 2005

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		
BW	7.299	7.332	7.298	7.384	8.274	7.902	7.232	6.736	6.675	6.486	6.370	6.451	7.291		
BY	4.660	4.769	5.093	5.752	6.764	6.359	5.773	5.281	5.225	4.994	4.877	5.012	6.169		
BE	3.218	3.227	3.064	3.208	3.481	3.326	3.090	2.850	2.756	2.609	2.496	2.639	3.225		
BB	1.572	1.546	1.505	1.511	1.620	1.564	1.460	1.340	1.275	1.206	1.136	1.141	1.231		
HB	388	396	421	413	454	416	374	354	297	282	309	301	358		
HH	1.363	1.263	1.223	1.268	1.462	1.363	1.276	1.116	1.128	1.043	1.073	1.161	1.476		
HE	6.367	6.524	6.478	6.616	7.206	6.934	6.462	5.994	5.780	5.606	5.427	5.478	6.186		
MV	1.073	1.054	1.037	1.006	1.095	1.044	951	842	812	764	730	704	714		
NS	6.511	6.720	6.610	6.652	6.976	6.576	6.159	5.709	5.488	5.230	5.112	5.282	6.061		
NW	16.462	16.133	15.764	16.202	17.899	16.907	15.533	14.751	14.708	14.295	13.780	13.921	17.244		
RP	5.166	5.164	5.024	5.010	5.443	5.216	4.825	4.534	4.386	4.244	4.066	4.021	4.413		
SL	1.334	1.393	1.463	1.590	1.826	1.830	1.632	1.360	1.269	1.131	1.067	1.048	1.093		
SN	2.481	2.480	2.458	2.481	2.740	2.612	2.453	2.296	2.196	2.112	1.943	1.879	2.056		
ST	2.264	2.166	2.019	1.920	2.020	1.919	1.694	1.524	1.425	1.274	1.219	1.210	1.264		
SH	2.449	2.402	2.406	2.509	2.677	2.516	2.299	2.206	2.165	2.072	2.009	2.054	2.544		
TH	2.068	1.924	1.817	1.670	1.745	1.614	1.493	1.385	1.298	1.229	1.193	1.181	1.260		
Au ¹	347	387	398	408	434	443	417	397	380	390	390	413	465		

2) Auslands-/bundesunmittelbare Mitglieder.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018.

Tabelle 9: GRÜNE-Mitglieder nach Bundesländern 1990-2004¹

	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
BW	6.007	5.797	5.460	5.635	6.252	6.684	6.899	7.052	7.378	7.372	7.164	6.695	6.722	6.651	6.640
BY	5.973	5.783	5.534	5.765	6.047	6.582	6.464	6.543	6.715	6.270	6.067	5.963	6.147	6.185	6.085
BE	3.168	2.666	2.592	2.950	3.022	3.230	3.270	3.230	3.546	3.549	3.323	3.211	3.445	3.457	3.515
BB	292	366	253	685	469	492	465	505	566	515	504	485	526	579	621
HB	446	446	437	467	524	584	558	560	576	549	496	470	510	538	526
HH	2.040	1.425	1.166	1.342	1.383	1.390	1.433	1.518	1.520	1.347	1.282	1.226	1.197	1.171	1.196
HE	4.430	4.134	3.875	4.022	4.290	4.529	4.658	4.769	4.912	4.527	4.330	4.039	3.929	3.863	3.755
MV	254	250	144	335	382	375	359	403	415	350	311	253	259	263	277
NS	4.638	4.386	4.266	4.274	4.593	4.651	5.436	5.434	5.652	5.299	4.910	4.787	4.746	4.665	4.568
NW	9.014	8.677	8.141	8.410	9.625	10.469	10.630	10.863	11.771	11.505	10.884	10.201	9.743	10.001	10.249
RP	1.955	1.947	1.872	1.807	2.301	2.392	2.438	2.400	2.533	2.604	2.472	2.296	2.212	2.184	2.242
SL	650	667	658	891	1.209	1.213	1.572	1.753	2.039	1.789	1.465	1.328	1.291	1.328	1.424
SN				1.000	1.027	1.007	963	978	1.139	1.052	951	876	879	875	907
ST	304	300	209	330	480	483	495	523	557	528	459	416	417	433	437
SH	1.728	1.605	1.438	1.498	1.857	1.859	1.923	1.909	1.920	1.668	1.545	1.369	1.416	1.406	1.394
TH	417	424	275	350	438	470	471	540	573	564	468	438	442	453	486

1) Die Grünen in Sachsen (1991 etwa 500 Mitglieder) waren bis 1993 kein Landesverband der Bundespartei.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018.

Tabelle 10: GRÜNE-Mitglieder nach Bundesländern ab 2005

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		
BW	6.773	6.552	6.423	6.370	6.990	7.750	8.778	8.821	9.004	8.896	8.911	9.282	9.560		
BY	6.100	5.998	6.139	6.422	6.693	7.216	8.018	8.105	8.520	8.564	8.379	8.555	9.317		
BE	3.670	3.887	3.940	4.065	4.051	4.805	5.336	5.401	5.511	5.182	5.188	5.722	6.264		
BB	632	647	661	714	777	845	934	936	971	996	987	1.044	1.097		
HB	567	608	619	603	607	699	729	708	719	707	657	669	696		
HH	1.228	1.207	1.274	1.283	1.366	1.580	1.630	1.596	1.619	1.623	1.563	1.621	1.819		
HE	3.885	3.855	3.796	3.883	4.095	4.672	5.274	5.244	5.379	5.104	5.028	5.147	5.333		
MV	288	302	305	308	372	446	548	562	583	570	584	645	664		
NS	4.616	4.687	4.691	4.629	4.788	5.124	6.274	6.356	6.527	6.388	6.253	6.575	6.888		
NW	10.305	10.118	9.917	10.091	11.005	11.789	12.578	12.692	13.019	12.753	12.470	12.604	13.222		
RP	2.273	2.190	2.101	2.076	2.344	2.547	2.888	2.918	2.966	3.081	3.029	3.056	3.100		
SL	1.397	1.272	1.128	1.182	1.257	1.282	1.317	1.428	1.415	1.387	1.305	1.386	1.353		
SN	959	943	962	993	1.117	1.182	1.291	1.310	1.365	1.374	1.398	1.429	1.559		
ST	470	494	483	482	527	598	693	703	726	739	737	769	807		
SH	1.438	1.401	1.371	1.470	1.595	1.818	2.068	2.159	2.295	2.220	2.210	2.363	2.638		
TH	504	516	510	518	587	638	718	714	740	745	719	729	748		

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018.

Tabelle 11: LINKE-Mitglieder nach Bundesländern 1990-2004

	1990 ¹	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
BW		109	65	102	188	206	209	266	306	404	410	433	499	470	466
BY		48	61	104	278	156	225	218	302	398	460	503	524	457	439
BE	50.281	31.200	27.062	23.633	22.176	21.373	19.427	18.319	17.316	15.463	14.273	12.558	11.056	10.385	9.423
BB	42.662	24.998	22.864	20.679	18.258	17.950	16.962	15.793	14.950	14.271	13.427	12.883	11.597	10.894	10.428
HB		80	87	122	50	97	110	112	137	169	199	188	197	160	158
HH		102	156	166	171	180	160	147	152	187	226	233	332	341	348
HE		73	104	150	276	266	265	274	400	486	532	528	501	477	481
MV	33.031	21.903	18.170	15.857	14.154	13.246	11.846	11.433	10.614	10.015	9.455	8.636	7.990	7.534	7.110
NS					225	232	285	296	406	496	520	620	725	667	667
NW		98	101	175	498	548	490	556	831	1.215	1.105	1.138	1.361	1.219	1.135
RP		23	19	31	84	105	95	101	152	182	214	229	250	250	258
SL		20	2	8	35	51	46	40	104	101	83	101	120	100	108
SN	71.510	45.425	39.876	34.294	32.853	29.910	27.401	25.125	24.333	22.281	20.871	19.696	17.572	15.969	15.280
ST	43.745	23.180	20.984	19.470	18.270	15.726	13.861	12.985	12.107	11.141	10.321	9.658	8.186	7.631	6.434
SH		19	22	33	66	64	58	64	127	135	207	199	199	237	260
TH	39.053	25.301	17.130	16.530	16.137	14.748	13.479	12.740	12.210	11.470	11.002	10.052	9.482	8.778	8.232
Bu ²			39	52	32	82	110	155	180	180	170	190	214	184	158

1) 1990 bestanden noch keine westdeutschen Landesverbände; Schätzung der westdeutschen Mitgliederzahl (etwa 600); Bremen: bis einschl. 1993: Bremen/Niedersachsen (gemeinsamer LV).

2) Bundesunmittelbare Mitglieder.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018.

Tabelle 12: LINKE-Mitglieder nach Bundesländern ab 2005

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		
BW	624	681	2.214	2.639	3.046	2.950	2.880	2.601	2.802	2.708	2.836	3.134	3.438		
BY	601	699	2.374	3.225	3.218	2.847	2.567	2.290	2.521	2.664	2.508	2.457	3.147		
BE	9.311	8.911	9.105	9.008	9.008	8.801	8.325	7.800	7.821	7.480	7.447	7.508	7.961		
BB	10.178	9.710	9.319	9.127	8.942	8.481	7.963	7.360	7.171	6.944	6.626	6.212	6.061		
HB	168	195	453	492	523	629	462	456	480	497	481	507	579		
HH	388	480	996	1.289	1.405	1.489	1.327	1.118	1.242	1.256	1.307	1.386	1.577		
HE	637	757	2.001	2.610	2.733	2.605	2.498	2.322	2.445	2.474	2.525	2.679	3.029		
MV	6.793	6.423	6.042	5.833	5.684	5.417	5.123	4.719	4.522	4.275	4.034	3.853	3.725		
NS	880	1.058	2.546	2.864	3.376	3.259	3.139	2.944	2.728	2.573	2.552	2.742	3.078		
NW	1.583	1.913	5.905	7.764	8.555	8.681	8.123	6.827	7.468	6.496	6.465	6.703	7.875		
RP	411	454	1.450	1.655	1.992	1.746	1.761	1.675	1.649	1.609	1.594	1.584	1.633		
SL	300	582	1.904	3.065	3.610	2.308	2.309	2.247	2.422	2.101	2.114	2.395	2.465		
SN	14.607	14.066	13.280	12.682	12.390	11.614	10.927	10.200	9.686	9.205	8.677	8.284	8.261		
ST	6.576	6.420	6.124	5.720	5.642	5.427	5.048	4.605	4.401	4.230	4.044	3.878	3.776		
SH	364	438	815	1.066	1.093	980	983	912	965	942	970	1.019	1.239		
TH	7.681	7.387	7.070	6.850	6.750	6.360	5.970	5.638	5.387	5.047	4.767	4.528	4.444		
Bu ¹	168	164	113	79	79	64	53	47	46	46	42	41	12		

1) Bundesunmittelbare Mitglieder.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018.

<i>Tabelle 13: AFD-Mitglieder nach Bundesländern ab 2013</i>															
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		
BW									2.736			3.750	3.980		
BY									2.495			3.683	3.914		
BE									799			1.204	1.291		
BB									513			1.091	1.148		
HB									119			134	149		
HH									413			509	525		
HE									1.898			2.271	2.340		
MV									292			606	633		
NS									1.461			2.376	2.416		
NW									3.530			4.355	4.406		
RP									1.025			1.716	1.807		
SL									223			371	416		
SN									635			1.690	1.776		
ST									257			670	734		
SH									741			941	966		
TH									324			911	966		
Au ¹									226			202	154		

Für die Jahre 2014 und 2015 stehen keine Daten zur Verfügung. 2016: Stand Anfang Mai 2017.
 1) Auslandsmitglieder.
 Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018.

<i>Tabelle 14: Veränderung der Parteimitgliedschaften in den Bundesländern 2017 gegenüber 2016 (Angaben in Prozent)</i>						
	CDU ¹	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE	AFD ²
Baden-Württemberg	-2,2	4,2	13,0	3,0	9,7	6,1
Bayern	-1,0	1,8	23,1	8,9	28,1	6,3
Berlin	0,5	12,4	22,2	9,5	6,0	7,2
Brandenburg	-0,1	5,9	7,9	5,1	-2,4	5,2
Bremen	-2,5	2,6	18,9	4,0	14,2	11,2
Hamburg	-2,0	8,9	27,1	12,2	13,8	3,1
Hessen	-1,3	0,7	12,9	3,6	13,1	3,0
Mecklenburg-Vorpommern	-0,7	6,9	1,4	2,9	-3,3	4,5
Niedersachsen	0,0	1,2	14,7	4,8	12,3	1,7
Nordrhein-Westfalen	-1,6	2,3	23,9	4,9	17,5	1,2
Rheinland-Pfalz	-2,3	-0,7	9,7	1,4	3,1	5,3
Saarland	-1,3	-0,6	4,3	-2,4	2,9	12,1
Sachsen	-2,8	9,4	9,4	9,1	-0,3	5,1
Sachsen-Anhalt	-2,4	3,5	4,5	4,9	-2,6	9,6
Schleswig Holstein	0,8	3,3	23,9	11,6	21,6	2,7
Thüringen	-3,4	3,0	6,7	2,6	-1,9	6,0
Ostdeutschland	-2,2	5,8	6,7	5,6	-1,8	5,8
Westdeutschland ³	-1,3	2,2	18,3	5,6	12,2	4,2

1) BY: CSU
2) 2016 Stand Anfang Mai 2017
3) Einschließlich Berlin; LINKE: West ohne Berlin: 14,0.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018.

<i>Tabelle 15: Veränderung der Parteimitgliedschaften in den Bundesländern 1990-2017 (Angaben in Prozent)</i>						
	CDU ¹	SPD	FDP	GRÜNE ²	LINKE ³	AFD ⁴
Baden-Württemberg	-30,9	-46,5	-2,7	59,1	3054,1	45,5
Bayern	-24,3	-49,0	-3,4	56,0	6456,3	56,9
Berlin	-21,1	-29,0	-54,0	97,7	-84,2	61,6
Brandenburg	-57,8	10,9	-92,2	275,7	-85,8	123,8
Bremen	-41,0	-65,2	-40,1	56,1	1058,0	25,2
Hamburg	-51,1	-50,0	-25,7	-10,8	1446,1	27,1
Hessen	-40,8	-56,8	-20,3	20,4	4049,3	23,3
Mecklenburg-Vorpommern	-64,6	-7,3	-94,6	161,4	-88,7	116,8
Niedersachsen	-38,8	-50,0	-23,7	48,5	1268,0	65,4
Nordrhein-Westfalen	-45,0	-61,5	-16,5	46,7	7935,7	24,8
Rheinland-Pfalz	-44,5	-50,4	-17,9	58,6	7000,0	76,3
Saarland	-36,7	-55,5	-62,0	108,2	12225,0	86,5
Sachsen	-66,9	-15,0	-91,9	55,9	-88,4	179,7
Sachsen-Anhalt	-69,7	-30,7	-94,8	165,5	-91,4	185,6
Schleswig Holstein	-45,0	-55,3	-22,4	52,7	6421,1	30,4
Thüringen	-64,1	14,4	-95,6	79,4	-88,6	198,1
Ostdeutschland	-71,7	-6,6	-93,2	284,8	-88,6	160,1
Westdeutschland ⁵	-40,8	-54,2	-21,4	50,3	-29,2	43,8

1) BY: CSU. Am 31.12.1990 waren erst wenige ostdeutsche Mitglieder in der Zentralen Mitgliederkartei der CDU erfasst, die Erfassung wurde im Oktober 1991 abgeschlossen. Bestand für Ostdeutschland 1990 insgesamt daher nicht nach der Mitgliederstatistik, sondern nach dem Bericht der CDU-Bundesgeschäftsstelle zum 2. Parteitag der CDU am 14.-17.12.1991 in Dresden (S. 24). Veränderungsdaten für die fünf einzelnen ostdeutschen Bundesländer seit 1991.

2) Sachsen: Veränderung seit 1993 (vorher kein LV; die hohe Veränderungsrate in Ostdeutschland ist wesentlich auf die Nichtberücksichtigung von Sachsen 1990 zurückzuführen).

3) 1990 bestanden noch keine westdeutschen Landesverbände. Veränderungsdaten für Gesamt-, West- und Ostdeutschland daher mit der geschätzten West-Mitgliederzahl außerhalb Berlins von 600. Einzelne westdeutsche Landesverbände (ohne Berlin): Veränderung seit 1991, Niedersachsen und Bremen seit 1994, da 1991 bis 1993 gemeinsamer LV. Veränderung West ohne Berlin seit 1990: +4576,7 Prozent.

4) Veränderungen seit 2013.

5) Einschließlich Berlin.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018.

<i>Tabelle 16: Rekrutierungsfähigkeit 2015 und 2016 nach Bundesländern (Stand jeweils 31.12.)</i>											
	CDU ¹		SPD		FDP		Grüne		Linke		AfD ²
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2016
Baden-Württemberg	0,73	0,70	0,37	0,36	0,07	0,07	0,09	0,10	0,03	0,03	0,04
Bayern	1,31	1,29	0,53	0,52	0,04	0,05	0,07	0,08	0,02	0,02	0,03
Berlin	0,41	0,40	0,55	0,55	0,08	0,09	0,17	0,18	0,24	0,24	0,04
Brandenburg	0,28	0,27	0,27	0,27	0,05	0,05	0,04	0,05	0,30	0,28	0,05
Bremen	0,40	0,39	0,73	0,70	0,05	0,05	0,11	0,11	0,08	0,09	0,02
Hamburg	0,47	0,45	0,67	0,66	0,07	0,08	0,10	0,10	0,08	0,09	0,03
Hessen	0,75	0,73	0,99	0,96	0,10	0,10	0,09	0,09	0,05	0,05	0,04
Mecklenburg-Vorpommern	0,39	0,38	0,19	0,19	0,05	0,05	0,04	0,05	0,28	0,27	0,04
Niedersachsen	0,90	0,89	0,83	0,82	0,08	0,08	0,09	0,09	0,04	0,04	0,03
Nordrhein-Westfalen	0,88	0,85	0,71	0,69	0,09	0,09	0,08	0,08	0,04	0,04	0,03
Rheinland-Pfalz	1,21	1,17	1,04	1,02	0,12	0,12	0,08	0,09	0,04	0,04	0,05
Saarland	1,98	1,93	2,10	2,04	0,12	0,12	0,15	0,16	0,24	0,27	0,04
Sachsen	0,32	0,31	0,12	0,12	0,05	0,05	0,04	0,04	0,24	0,23	0,05
Sachsen-Anhalt	0,36	0,35	0,17	0,17	0,06	0,06	0,04	0,04	0,20	0,20	0,03
Schleswig-Holstein	0,83	0,79	0,69	0,67	0,08	0,08	0,09	0,09	0,04	0,04	0,04
Thüringen	0,55	0,54	0,20	0,20	0,06	0,06	0,04	0,04	0,25	0,24	0,05
Ostdeutschland	0,37	0,36	0,18	0,18	0,06	0,06	0,04	0,04	0,25	0,24	0,05
Westdeutschland ³	0,83	0,81	0,69	0,67	0,08	0,08	0,09	0,09	0,05	0,05	0,04

Anmerkungen: Rekrutierungsfähigkeit = Parteimitglieder in Prozent der Parteibeitrittsberechtigten im jeweiligen Bundesland (Ende 2016 waren zum Beispiel 0,2 Prozent der Bevölkerung Mecklenburg-Vorpommerns ab 14 Jahren SPD-Mitglieder). Bevölkerungsdaten des Statistischen Bundesamtes zum 31. Dezember 2017 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

1 BY: CSU. CDU Westdeutschland ohne Bayern.

2 Für 2015 liegen keine Daten vor; 2016: Stand Anfang Mai 2017

3 Einschließlich Berlin. Linke ohne Berlin: 2015: 0,04; 2016: 0,04.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018..Eigene Berechnungen auf der Basis der Angaben der Parteigeschäftsstellen.

Tabelle 17: Anteil der Frauen an den Parteimitgliedern 1990 bis 2017 (Stand jeweils 31.12., Angaben in Prozent)							
	CDU ¹	SPD ²	CSU ³	FDP ⁴	Grüne ⁵	Linke	AfD ⁶
1990		27,3	15,3	-	-	-	-
1991	25,6	27,4	15,4	-	-	43,9	-
1992	25,2	27,6	15,6	-	-	-	-
1993	25,0	27,9	15,7	-	-	-	-
1994	24,9	28,0	15,8	-	-	45,4	-
1995	24,9	28,3	-	-	-	-	-
1996	24,9	28,5	-	25,0	-	-	-
1997	24,9	28,7	16,7	24,8	-	46,1	-
1998	25,0	28,9	-	24,8	35,9	46,0	-
1999	25,1	29,1	-	24,6	36,2	45,3	-
2000	25,2	29,4	17,4	24,4	-	45,6	-
2001	25,2	29,5	17,6	24,2	37,4	45,7	-
2002	25,1	29,7	17,7	23,6	37,2	45,8	-
2003	25,2	29,9	17,9	23,4	37,0	45,2	-
2004	25,2	30,2	17,9	23,4	37,0	45,8	-
2005	25,3	30,4	18,2	23,2	37,1	44,9	-
2006	25,3	30,7	18,4	23,0	37,1	44,4	-
2007	25,4	30,9	18,8	22,8	37,4	39,1	-
2008	25,5	31,1	18,9	22,8	37,4	37,6	-
2009	25,5	31,2	18,9	22,6	37,4	37,2	-
2010	25,6	31,3	19,1	22,8	37,1	37,3	-
2011	25,6	31,3	19,3	23,0	37,3	37,3	-
2012	25,6	31,5	19,5	23,0	37,8	37,7	-
2013	25,7	31,6	19,9	23,0	38,2	37,3	15,4
2014	25,8	31,8	20,0	23,0	38,5	37,5	-
2015	25,9	32,0	20,1	22,8	38,6	37,2	16,0
2016	26,1	32,2	20,3	22,6	39,0	36,9	16,0
2017	26,2	32,5	20,5	21,9	39,8	36,5	17,0

1) Am 31.Dezember 1990 waren erst wenige ostdeutsche Mitglieder in der Zentralen Mitgliederkartei der CDU erfasst, die Erfassung wurde im Oktober 1991 abgeschlossen. Der Frauenanteil in der Gesamt-CDU wird daher erst am 31. Dezember 1991 verlässlich wiedergegeben.

2) 1990 nur Westdeutschland.

3) Zwischen 1995 und 2000 waren aufgrund von Problemen bei der EDV-Umstellung Auswertungen der Mitgliederkartei nach sozialstrukturellen Variablen kaum möglich; Stand: 1997: 31.7.1997. 2000: 19.1.2001,

4) Daten erst ab 1996 verfügbar.

5) Daten erst ab 1998 verfügbar.

6) Daten für 2014 nicht verfügbar.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018. Eigene Berechnungen auf der Basis der Angaben der Parteigeschäftsstellen.

Tabelle 18: Repräsentation von Frauen 1990 bis 2016 (Stand jeweils 31.12., Proportionalitätsquotient)

	CDU	SPD	CSU	FDP	Grüne	Linke	AFD
1990	-	0,52	0,29	-	-	-	-
1991	0,49	0,52	0,30	-	-	0,84	-
1992	0,48	0,53	0,30	-	-	-	-
1993	0,48	0,54	0,30	-	-	-	-
1994	0,48	0,54	0,31	-	-	0,87	-
1995	0,48	0,54	-	-	-	-	-
1996	0,48	0,55	-	0,48	-	-	-
1997	0,48	0,55	0,32	0,48	-	0,89	-
1998	0,48	0,56	-	0,48	0,69	0,89	-
1999	0,49	0,56	-	0,47	0,70	0,88	-
2000	0,49	0,57	0,34	0,47	-	0,88	-
2001	0,49	0,57	0,34	0,47	0,73	0,89	-
2002	0,49	0,58	0,34	0,46	0,72	0,89	-
2003	0,49	0,58	0,35	0,45	0,72	0,88	-
2004	0,49	0,59	0,35	0,45	0,72	0,89	-
2005	0,49	0,59	0,35	0,45	0,72	0,87	-
2006	0,49	0,60	0,36	0,45	0,72	0,86	-
2007	0,49	0,60	0,37	0,44	0,73	0,76	-
2008	0,50	0,61	0,37	0,44	0,73	0,73	-
2009	0,50	0,61	0,37	0,44	0,73	0,73	-
2010	0,50	0,61	0,37	0,44	0,72	0,73	-
2011	0,50	0,61	0,38	0,45	0,73	0,73	-
2012	0,50	0,62	0,38	0,45	0,74	0,74	-
2013	0,50	0,62	0,39	0,45	0,74	0,73	0,30
2014	0,50	0,62	0,39	0,45	0,75	0,73	-
2015	0,51	0,63	0,40	0,45	0,76	0,73	0,31
2016	0,51	0,63	0,40	0,44	0,77	0,72	0,31

Anmerkungen: Proportionalitätsquotient (PQ) = Anteil der Frauen an der Parteimitgliedschaft/Anteil der Frauen an der jeweiligen beitragsberechtigten Bevölkerung (für die CSU zum Beispiel an der Bevölkerung Bayerns über 16 Jahren). $PQ > 1$: Frauen sind in der Parteimitgliedschaft überrepräsentiert, $PQ < 1$: Frauen sind in der Parteimitgliedschaft unterrepräsentiert. Ende 2016 war zum Beispiel der Anteil der Frauen an der CDU-Mitgliedschaft (26,1 %) nur etwas mehr als halb so groß wie in der Bevölkerung ab 16 Jahren außerhalb Bayerns (51,1 %), so dass eine Unterrepräsentation von $PQ = 0,51$ vorlag. Bevölkerungsdaten des Statistischen Bundesamtes zum 31. Dezember 2017 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Quelle: E Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018. Eigene Berechnungen auf der Basis der Angaben der Parteigeschäftsstellen.

Tabelle 19: Parteimitglieder nach Altersgruppen 1990 bis 2007 (Stand jeweils 31.12.,(Angaben in Prozent)

	CDU ¹			SPD ²			CSU ³			FDP ⁴			Grüne ⁵			Linke ⁶		
	-29	30-59	60-	-29	30-59	60-	-30	31-60	61-	-29	30-59	60-	-29	30-59	60-	-30	31-60	61-
1990	-	-	-	10,2	65,2	24,6	7,0	67,2	25,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	6,8	63,4	29,7	9,9	65,0	25,2	6,5	66,7	26,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1992	6,2	63,1	30,7	9,1	65,3	25,6	5,9	66,2	27,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1993	5,7	62,6	31,8	8,5	65,4	26,0	5,6	65,6	28,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1994	5,4	61,4	33,1	8,1	65,6	26,4	5,3	64,5	30,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1995	5,2	60,0	34,6	7,4	65,2	27,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1996	5,1	58,8	36,1	6,9	64,7	28,3	-	-	-	7,9	66,5	25,7	-	-	-	-	-	-
1997	4,9	57,2	37,9	6,5	64,1	29,4	5,8	63,0	31,1	7,5	65,1	28,4	-	-	-	-	-	-
1998	5,1	55,5	39,5	5,6	61,7	32,7	-	-	-	8,8	62,6	28,7	-	-	-	-	-	-
1999	5,5	53,9	40,6	4,6	58,9	36,5	-	-	-	8,9	60,8	30,3	-	-	-	2,3	29,4	68,3
2000	5,5	52,0	42,6	4,4	57,6	38,1	5,7	56,3	38,0	9,3	58,7	32,0	-	-	-	1,8	31,2	67,0
2001	5,3	50,6	44,2	4,4	56,5	39,2	5,9	55,3	38,8	10,2	57,2	32,7	-	-	-	2,3	29,4	68,3
2002	5,2	49,6	45,1	4,6	55,0	40,4	5,9	54,7	39,4	11,7	56,1	32,2	-	-	-	3,6	27,7	68,7
2003	5,4	48,8	45,9	4,6	53,2	42,2	5,9	54,1	40,1	11,7	54,9	33,4	-	-	-	3,3	29,1	67,6
2004	5,5	48,2	46,4	4,8	52,5	42,7	5,7	53,3	41,1	11,4	54,0	34,6	-	-	-	2,7	27,4	70,0
2005	5,6	48,1	46,4	5,6	50,8	43,6	5,7	52,8	41,5	11,8	54,2	34,0	-	-	-	3,3	26,3	70,4
2006	5,4	47,4	47,3	5,7	49,2	45,1	5,4	52,2	42,4	11,5	54,4	34,2	-	-	-	3,9	28,0	68,1
2007	5,1	46,7	48,2	5,8	47,5	46,7	5,5	51,9	42,7	10,7	54,4	34,9	13,3	75,3	11,4	6,1	38,7	55,2

Anmerkungen: Parteieintritt möglich ab einem Alter von 16 Jahren (CDU, CSU, FDP, Linke bis 2007) beziehungsweise 14 Jahren (SPD seit 1998, vorher 16 Jahre). Die Grünen legen kein Mindestalter fest. Neuberechnung gegenüber den früheren Veröffentlichungen: Zur besseren Vergleichbarkeit ohne Angaben herausgerechnet, das heißt auf die Gesamtheit derjenigen prozentuiert, von denen das Alter bekannt ist. Zur Altersstatistik ab 2008 vgl. die Tabelle 9.

Am 31. Dezember 1990 waren erst wenige ostdeutsche Mitglieder in der Zentralen Mitgliederkartei der CDU erfasst, die Erfassung wurde im Oktober 1991 abgeschlossen. Der Altersaufbau der Gesamt-CDU wird daher erst am 31. Dezember 1991 verlässlich wiedergegeben.

1990: nur Westdeutschland; 1998 Eintrittsalter auf 14 Jahre herabgesetzt.

Zwischen 1995 und 2000 waren aufgrund von Problemen bei der EDV-Umstellung Auswertungen der Mitgliederkartei nach sozialstrukturellen Variablen kaum möglich; Stand:1997: 31.7.1997. 2000: 19.1.2001, 2001: 28.1.2002, 2002: 16.1.2003, 2003: 14.1.2004, 2004: 8.2.2005, 2005: 16.1.2006, 2006: 10.1.2007; 2007: 10.1.2008.

Daten erst ab 1996 verfügbar.

2007 erstmals Informationen über die Altersstruktur verfügbar. Daten von 81,5 Prozent der Mitglieder ausgewertet.

2007: Veränderungen durch die Vereinigung der PDS mit der WASG zur Linken.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018. Eigene Berechnungen auf der Basis der Angaben der Parteigeschäftsstellen.

Tabelle 20: Repräsentation von Altersgruppen 1990 bis 2007 (Stand jeweils 31.12., Proportionalitätsquotient)

	CDU			SPD			CSU			FDP			Grüne			Linke		
	-29	30-59	60-	-29	30-59	60-	-30	31-60	61-	-29	30-59	60-	-29	30-59	60-	-30	31-60	61-
1990	-	-	-	0,40	1,31	1,00	0,25	1,39	1,11	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	0,28	1,25	1,20	0,40	1,29	1,02	0,23	1,36	1,16	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1992	0,26	1,23	1,24	0,37	1,28	1,04	0,22	1,34	1,20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1993	0,24	1,21	1,29	0,36	1,27	1,05	0,21	1,31	1,25	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1994	0,24	1,18	1,32	0,35	1,26	1,06	0,21	1,26	1,29	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1995	0,24	1,14	1,36	0,34	1,24	1,08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1996	0,24	1,12	1,40	0,32	1,23	1,09	-	-	-	0,37	1,26	0,99	-	-	-	-	-	-
1997	0,24	1,08	1,43	0,31	1,21	1,12	0,25	1,20	1,28	0,36	1,23	1,08	-	-	-	-	-	-
1998	0,25	1,05	1,46	0,25	1,20	1,25	-	-	-	0,43	1,18	1,07	-	-	-	-	-	-
1999	0,28	1,03	1,46	0,21	1,15	1,36	-	-	-	0,45	1,15	1,10	-	-	-	0,11	0,56	2,65
2000	0,29	1,00	1,50	0,20	1,13	1,38	0,27	1,07	1,47	0,48	1,12	1,13	-	-	-	0,09	0,60	2,53
2001	0,28	0,98	1,52	0,20	1,12	1,39	0,28	1,05	1,47	0,53	1,10	1,13	-	-	-	0,11	0,57	2,52
2002	0,27	0,96	1,54	0,22	1,09	1,43	0,28	1,05	1,46	0,61	1,08	1,11	-	-	-	0,17	0,54	2,48
2003	0,28	0,95	1,56	0,21	1,06	1,48	0,28	1,04	1,48	0,61	1,07	1,14	-	-	-	0,16	0,57	2,42
2004	0,29	0,94	1,56	0,22	1,06	1,49	0,27	1,03	1,51	0,59	1,06	1,17	-	-	-	0,13	0,54	2,48
2005	0,29	0,94	1,57	0,26	1,02	1,52	0,27	1,02	1,51	0,61	1,06	1,16	-	-	-	0,16	0,52	2,48
2006	0,28	0,93	1,60	0,27	0,99	1,57	0,26	1,01	1,55	0,59	1,06	1,16	-	-	-	0,19	0,55	2,41
2007	0,26	0,92	1,62	0,27	0,96	1,62	0,26	1,01	1,56	0,55	1,07	1,18	0,62	1,52	0,39	0,29	0,76	1,95

Anmerkungen: Proportionalitätsquotient (PQ) = Anteil der Altersgruppe an der Parteimitgliedschaft/Anteil der Altersgruppe an der jeweiligen beitragsberechtigten Bevölkerung (für die CSU zum Beispiel an der Bevölkerung Bayerns über 16 Jahren). $PQ > 1$: Altersgruppe ist in der Parteimitgliedschaft überrepräsentiert, $PQ < 1$: Altersgruppe ist in der Parteimitgliedschaft unterrepräsentiert. Ende 2007 war zum Beispiel der Anteil der Personen ab 61 Jahren unter den Mitgliedern der Linken (55,2 %) fast doppelt so groß wie in der Gesamtbevölkerung ab 16 Jahren (28,3 %), so dass eine Überrepräsentation von $PQ = 1,95$ vorlag. Parteieintritt möglich ab einem Alter von 16 Jahren (CDU, CSU, FDP, Linke) bzw. 14 Jahren (SPD seit 1998, vorher 16 Jahre). Die Grünen legen kein Mindestalter fest, die PQ-Berechnung erfolgte mit der Bevölkerung ab 14 Jahren. Ohne Angaben herausgerechnet, das heißt auf die Gesamtheit derjenigen prozentuiert, von denen das Alter bekannt ist. Bevölkerungsdaten vom Statistischen Bundesamt. Zur Statistik ab 2008 vgl. die Tabelle 10.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018. Eigene Berechnungen auf der Basis der Angaben der Parteigeschäftsstellen.

<i>Tabelle 21: Parteimitglieder nach Altersgruppen ab 2008 (Stand jeweils 31.12., Angaben in Prozent)</i>																			
		-13	14-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	61-65	66-70	71-75	76-80	81-85	86-	D ¹
CDU	2008	-	-	0,7	2,1	3,3	4,1	5,9	8,2	8,7	9,4	11,0	10,5	12,8	9,9	6,6	4,3	2,4	58
	2009	-	-	0,7	2,2	3,3	4,2	5,6	8,1	8,9	9,2	10,7	10,3	12,4	10,8	6,5	4,5	2,6	58
	2010	-	-	0,6	2,2	3,3	4,2	5,3	7,8	9,0	9,2	10,3	10,2	11,9	11,4	6,9	4,8	2,9	58
	2011	-	-	0,6	2,2	3,2	4,2	5,1	7,5	9,0	9,2	10,0	10,8	10,7	12,0	7,5	5,0	3,1	59
	2012	-	-	0,6	2,1	3,1	4,1	4,9	7,1	9,1	9,2	9,8	10,8	10,1	12,3	8,2	5,1	3,4	59
	2013	-	-	0,6	2,1	3,1	4,1	4,9	6,8	9,0	9,3	9,6	10,7	9,9	12,1	8,9	5,2	3,6	59
	2014	-	-	0,6	2,1	3,1	4,1	4,9	6,5	8,9	9,5	9,4	10,5	9,8	11,7	9,8	5,2	3,9	59
	2015	-	-	0,6	2,0	3,2	4,0	5,0	6,2	8,7	9,6	9,4	10,2	9,8	11,3	10,4	5,5	4,1	60
	2016	-	-	0,6	1,9	3,2	4,0	5,0	6,0	8,4	9,8	9,5	9,8	10,3	10,1	11,0	6,0	4,3	60
	2017	-	-	0,7	1,9	3,2	4,0	5,0	5,8	8,1	9,8	9,6	9,7	10,3	9,5	11,2	6,6	4,5	60
SPD	2008	-	0,0	0,8	2,6	3,3	3,3	4,4	7,1	9,1	11,0	13,1	11,8	11,4	9,3	5,9	4,4	2,7	58
	2009	-	0,0	0,9	2,9	3,6	3,5	4,1	6,7	8,7	10,6	12,5	12,0	11,3	9,7	6,1	4,5	2,8	58
	2010	-	0,0	0,8	3,0	3,6	3,7	3,8	6,3	8,5	10,3	12,1	12,8	10,7	10,2	6,5	4,6	3,0	58
	2011	-	0,0	0,8	3,0	3,7	3,8	3,7	5,8	8,2	10,0	11,8	13,0	10,5	10,7	7,1	4,7	3,2	59
	2012	-	0,0	0,7	2,9	3,8	3,9	3,7	5,4	8,0	9,8	11,5	13,1	11,0	10,7	7,6	4,7	3,4	59
	2013	-	0,0	0,9	2,9	4,0	4,1	3,8	5,0	7,7	9,5	11,1	12,7	11,2	10,8	8,3	4,5	3,6	59
	2014	-	0,0	0,8	2,8	4,1	4,1	3,9	4,6	7,3	9,3	10,9	12,3	11,6	10,8	8,8	4,8	3,9	59
	2015	-	0,0	0,8	2,6	4,1	4,1	4,0	4,3	6,9	9,1	10,7	12,0	12,4	10,3	9,4	5,3	4,1	60
	2016	-	0,0	0,8	2,6	4,1	4,3	4,2	4,2	6,4	8,8	10,4	11,7	12,6	10,2	9,8	5,8	4,2	60
	2017	-	0,0	1,0	3,0	4,5	4,7	4,5	4,2	6,0	8,5	10,0	11,2	12,3	10,3	9,6	6,1	4,1	60
CSU ²	2008	-	-	0,3	1,6	3,3	4,7	6,5	8,7	9,9	10,1	11,1	10,1	11,7	9,7	6,0	3,9	2,4	57
	2009	-	-	0,3	1,6	3,2	4,6	6,1	8,5	9,8	10,1	10,7	10,2	11,0	10,5	6,4	4,2	2,6	58
	2010	-	-	0,2	1,5	3,0	4,5	5,9	8,2	9,9	10,1	10,5	10,9	9,9	11,3	6,9	4,4	2,7	58
	2011	-	-	0,4	1,7	3,2	4,7	6,0	8,4	9,9	10,2	10,4	10,9	9,8	11,1	6,8	4,1	2,4	57
	2012	-	-	0,2	1,3	2,8	4,3	5,6	7,6	9,6	10,2	10,3	11,1	9,5	11,4	8,1	4,8	3,2	59
	2013	-	-	0,3	1,5	2,9	4,4	5,7	7,4	9,5	10,3	10,1	10,7	9,5	10,9	8,7	4,8	3,3	59
	2014	-	-	0,4	1,8	3,1	4,6	5,9	7,6	9,7	10,4	10,1	10,6	9,3	10,6	8,4	4,5	2,9	58
	2015	-	-	0,4	1,8	3,1	4,5	5,9	7,3	9,5	10,5	10,1	10,4	9,5	10,1	9,1	4,8	3,1	59
	2016	-	-	0,4	1,7	3,1	4,4	5,8	7,1	9,3	10,5	10,3	10,1	10,1	8,9	9,7	5,2	3,3	59
	2017	-	-	0,5	1,8	3,2	4,4	5,8	6,9	8,9	10,5	10,4	9,9	10,3	8,4	10,0	5,5	3,5	59

FDP	2008	-	-	1,2	4,1	6,8	8,0	8,8	9,8	9,1	8,9	10,6	10,3	10,0	5,8	3,2	2,1	1,4	51
	2009	-	-	1,6	4,5	7,1	8,4	8,9	10,3	9,5	8,6	9,8	9,4	9,7	6,1	2,9	1,9	1,3	51
	2010	-	-	1,4	4,4	6,8	8,2	8,6	10,2	9,8	8,6	9,5	9,3	9,9	6,9	3,2	2,0	1,4	51
	2011	-	-	1,1	4,1	6,2	8,0	8,4	9,8	9,9	8,6	9,2	9,8	9,6	7,8	3,6	2,3	1,5	52
	2012	-	-	0,9	3,9	5,6	7,6	8,1	9,5	9,9	9,0	9,0	10,1	9,4	8,7	4,4	2,4	1,7	53
	2013	-	-	1,1	3,8	5,4	7,4	8,2	9,0	10,0	9,2	8,6	9,8	9,4	9,0	5,0	2,3	1,7	53
	2014	-	-	1,0	3,6	5,3	7,0	8,1	8,7	9,9	9,5	8,5	9,5	9,3	9,5	5,9	2,4	1,9	54
	2015	-	-	1,0	3,3	5,2	6,7	7,9	8,4	9,9	9,6	8,4	9,3	9,1	9,8	6,7	2,7	2,0	54
	2016	-	-	1,2	3,6	5,5	6,5	7,8	8,3	9,7	9,8	8,4	8,8	9,2	9,1	7,2	2,9	2,1	54
	2017	-	-	2,6	5,6	6,9	6,9	7,9	8,2	9,3	9,6	8,3	7,7	8,2	7,6	6,5	3,0	1,8	52
Grüne ³	2008	0,0	0,0	1,4	5,1	7,2	7,1	8,7	12,9	16,0	16,4	12,6	6,0	3,6	1,6	0,7	0,4	0,3	47
	2009	0,0	0,0	2,3	5,9	7,9	7,5	8,6	12,5	15,5	15,8	12,1	5,7	3,4	1,5	0,7	0,3	0,2	46
	2010	0,0	0,0	2,3	6,0	8,4	8,1	8,2	11,7	15,0	15,1	12,3	6,3	3,6	1,7	0,7	0,3	0,2	46
	2011	0,0	0,1	2,1	6,0	8,2	8,3	8,1	11,2	14,6	14,9	12,7	7,2	3,5	1,9	0,7	0,3	0,2	47
	2012	0,0	0,0	1,8	5,5	8,0	8,4	7,7	10,5	14,1	15,0	13,2	8,3	3,9	2,1	0,9	0,3	0,2	48
	2013	0,0	0,0	1,8	5,3	7,7	8,5	7,6	9,8	13,3	14,9	13,6	9,0	4,3	2,4	1,0	0,4	0,2	48
	2014	0,0	0,0	1,5	4,8	7,2	8,6	7,6	8,9	12,9	14,9	14,0	10,1	4,9	2,8	1,1	0,4	0,2	49
	2015	0,0	0,0	1,3	4,4	7,0	8,5	7,8	8,1	12,0	14,8	14,3	11,0	5,6	3,1	1,4	0,5	0,2	50
	2016	0,0	0,1	1,5	4,2	7,2	8,3	8,1	7,7	11,0	14,2	14,1	11,5	6,4	3,1	1,6	0,6	0,3	50
	2017	0,0	0,0	1,8	4,6	7,7	8,8	8,4	7,4	10,2	13,3	13,6	11,4	7,0	3,2	1,7	0,7	0,3	50
Linke ⁴	2008	-	0,1	0,8	2,5	3,0	3,1	3,6	5,6	7,6	9,4	10,1	7,3	8,4	10,7	12,8	9,0	6,3	-
	2009	-	0,1	1,8	3,6	4,2	4,2	4,4	6,3	8,2	9,5	10,3	6,4	7,5	9,1	10,4	8,8	5,1	59
	2010	-	0,4	1,6	3,6	4,3	4,4	4,3	5,9	8,0	9,2	10,3	6,9	7,1	8,7	10,1	9,6	5,5	60
	2011	-	0,1	1,3	3,9	4,3	4,1	3,9	5,6	8,0	9,2	10,7	8,0	6,5	8,4	9,8	10,3	6,0	60
	2012	-	0,1	1,3	3,7	4,2	4,2	3,7	5,1	7,3	9,0	10,5	9,1	6,2	8,3	10,0	10,5	6,8	60
	2013	-	0,1	1,5	4,1	4,7	4,6	4,0	4,8	7,1	8,9	10,2	9,8	6,3	7,6	9,4	9,8	7,2	60
	2014	-	0,1	1,6	4,2	5,0	4,7	4,1	4,4	6,6	8,6	9,9	10,5	6,5	7,4	9,2	9,2	8,2	60
	2015	-	0,1	1,8	4,4	5,6	4,9	4,4	4,1	6,2	8,3	9,5	10,7	7,0	6,9	8,7	8,7	8,7	59
	2016	-	0,1	2,4	4,8	6,5	5,3	4,7	4,1	5,8	7,8	9,2	10,5	7,8	6,1	7,9	8,1	8,9	58
	2017	-	0,1	3,4	6,3	7,7	6,2	5,0	4,1	5,4	7,3	8,6	9,7	8,2	5,4	6,9	7,3	8,4	56

Anmerkungen: Parteieintritt möglich ab einem Alter von 16 Jahren (CDU, CSU, FDP) beziehungsweise 14 Jahren (SPD, Linke ab 2008). Die Grünen legen kein Mindestalter fest. Ohne Angaben herausgerechnet, das heißt auf die Gesamtheit derjenigen prozentuiert, von denen das Alter bekannt ist.

AfD 2013: bis 35 Jahre: 18,1%, 36-64 Jahre: 60,9%, 65 Jahre und älter: 21%.

1) Durchschnittsalter in Jahren.

2) Stand: 2008: 31. Dezember 2008, 2009: 6. Januar 2010.

3) Es konnten die Geburtsdaten von 83,8 % (2008), 86 % (2009), 88% (2010), 90% (2011, 2012), 91% (2013), 92% (2014, 2015), 93% (2016) bzw. 93,7% (2017) der Mitglieder ausgewertet werden.

4) 2008: Altersdaten nur für 89 % der Mitglieder bekannt.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018. Eigene Berechnungen auf der Basis der Angaben der Parteigeschäftsstellen.

<i>Tabelle 22: Repräsentation von Altersgruppen unter den Mitgliedern ab 2008 (Stand 31.12., Proportionalitätsquotient)</i>																				
		14-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	61-65	66-70	71-75	76-80	81-85	86-	-30	31-60	61-
CDU	2008	-	0,10	0,30	0,46	0,62	0,70	0,81	0,92	1,14	1,47	1,75	1,70	1,67	1,56	1,48	1,15	0,29	0,94	1,62
	2009	-	0,11	0,31	0,47	0,63	0,71	0,81	0,91	1,09	1,39	1,72	1,70	1,68	1,58	1,51	1,19	0,30	0,92	1,62
	2010	-	0,10	0,31	0,46	0,63	0,71	0,80	0,90	1,07	1,33	1,68	1,72	1,70	1,61	1,55	1,26	0,30	0,91	1,64
	2011	-	0,10	0,31	0,45	0,61	0,72	0,80	0,89	1,04	1,28	1,65	1,72	1,73	1,67	1,58	1,29	0,30	0,90	1,65
	2012	-	0,10	0,29	0,43	0,58	0,72	0,79	0,90	1,01	1,24	1,56	1,78	1,75	1,72	1,61	1,36	0,29	0,89	1,66
	2013	-	0,11	0,31	0,44	0,57	0,73	0,81	0,90	0,99	1,19	1,50	1,78	1,76	1,74	1,64	1,46	0,30	0,88	1,66
	2014	-	0,11	0,31	0,43	0,57	0,74	0,82	0,91	0,98	1,16	1,44	1,76	1,77	1,78	1,67	1,51	0,29	0,88	1,66
	2015	-	0,11	0,30	0,42	0,55	0,73	0,84	0,91	0,99	1,14	1,39	1,74	1,81	1,83	1,73	1,57	0,29	0,88	1,67
	2016	-	0,11	0,29	0,42	0,55	0,72	0,85	0,91	1,00	1,12	1,33	1,72	1,81	1,86	1,78	1,60	0,29	0,87	1,66
SPD	2008	0,00	0,12	0,38	0,48	0,51	0,52	0,71	0,97	1,37	1,79	2,01	1,55	1,61	1,45	1,53	1,30	0,30	0,97	1,62
	2009	0,01	0,15	0,42	0,52	0,53	0,52	0,68	0,91	1,29	1,68	2,06	1,60	1,58	1,53	1,53	1,30	0,33	0,93	1,65
	2010	0,00	0,14	0,43	0,52	0,55	0,52	0,65	0,87	1,22	1,61	2,15	1,59	1,58	1,57	1,54	1,34	0,34	0,91	1,68
	2011	0,00	0,14	0,42	0,53	0,56	0,53	0,63	0,83	1,16	1,56	2,03	1,75	1,59	1,63	1,52	1,38	0,34	0,88	1,70
	2012	0,00	0,12	0,41	0,54	0,56	0,55	0,61	0,81	1,10	1,50	1,95	1,99	1,58	1,65	1,53	1,40	0,34	0,87	1,73
	2013	0,01	0,15	0,43	0,57	0,58	0,58	0,60	0,78	1,04	1,42	1,83	2,06	1,62	1,68	1,47	1,52	0,36	0,84	1,74
	2014	0,00	0,14	0,42	0,56	0,58	0,59	0,59	0,76	0,99	1,37	1,74	2,13	1,69	1,67	1,60	1,56	0,35	0,83	1,76
	2015	0,00	0,13	0,39	0,55	0,57	0,60	0,59	0,73	0,95	1,32	1,69	2,26	1,72	1,71	1,70	1,61	0,34	0,81	1,80
	2016	0,00	0,13	0,40	0,55	0,59	0,61	0,60	0,71	0,92	1,25	1,64	2,13	1,89	1,71	1,76	1,61	0,34	0,80	1,81
CSU	2008	-	0,04	0,22	0,45	0,67	0,73	0,84	1,03	1,27	1,53	1,68	1,63	1,77	1,50	1,33	1,19	0,24	1,00	1,58
	2009	-	0,04	0,22	0,44	0,66	0,74	0,83	1,00	1,23	1,48	1,69	1,59	1,80	1,61	1,41	1,19	0,24	0,98	1,61
	2010	-	0,03	0,21	0,42	0,64	0,75	0,81	0,99	1,20	1,43	1,77	1,51	1,82	1,71	1,47	1,23	0,22	0,97	1,64
	2011	-	0,06	0,23	0,44	0,65	0,81	0,86	0,98	1,17	1,42	1,66	1,68	1,72	1,62	1,36	1,04	0,25	0,98	1,59
	2012	-	0,03	0,18	0,38	0,58	0,78	0,81	0,95	1,14	1,38	1,65	1,74	1,74	1,85	1,59	1,35	0,20	0,94	1,69
	2013	-	0,05	0,20	0,39	0,59	0,81	0,84	0,94	1,11	1,32	1,58	1,72	1,70	1,89	1,63	1,40	0,22	0,94	1,67
	2014	-	0,06	0,25	0,41	0,61	0,84	0,93	0,96	1,10	1,29	1,56	1,68	1,72	1,70	1,54	1,19	0,25	0,96	1,61
	2015	-	0,07	0,24	0,41	0,59	0,82	0,94	0,97	1,09	1,26	1,53	1,68	1,74	1,75	1,61	1,25	0,25	0,96	1,62
	2016	-	0,06	0,24	0,39	0,58	0,79	0,96	0,99	1,08	1,24	1,49	1,68	1,71	1,76	1,68	1,32	0,24	0,95	1,63
FDP	2008	-	0,18	0,59	0,96	1,19	1,02	0,96	0,95	1,08	1,41	1,71	1,34	0,99	0,76	0,71	0,66	0,59	1,08	1,15
	2009	-	0,24	0,64	1,00	1,25	1,11	1,03	0,97	1,02	1,29	1,58	1,33	0,97	0,70	0,65	0,61	0,64	1,10	1,09
	2010	-	0,22	0,62	0,95	1,22	1,15	1,04	0,98	0,99	1,23	1,52	1,44	1,04	0,75	0,66	0,60	0,61	1,09	1,12
	2011	-	0,18	0,57	0,87	1,15	1,19	1,04	0,98	0,97	1,19	1,49	1,56	1,14	0,82	0,74	0,63	0,56	1,08	1,17
	2012	-	0,16	0,54	0,78	1,07	1,19	1,05	0,98	0,99	1,15	1,46	1,66	1,25	0,93	0,75	0,67	0,51	1,06	1,22
	2013	-	0,18	0,55	0,75	1,03	1,22	1,06	0,99	0,98	1,08	1,38	1,69	1,32	1,00	0,75	0,71	0,51	1,05	1,24
	2014	-	0,17	0,52	0,72	0,97	1,19	1,10	1,00	0,98	1,05	1,31	1,67	1,45	1,09	0,79	0,74	0,49	1,04	1,27
	2015	-	0,17	0,49	0,69	0,91	1,15	1,13	1,03	0,99	1,02	1,29	1,62	1,59	1,19	0,84	0,77	0,47	1,03	1,30

	2016	-	0,20	0,54	0,71	0,89	1,12	1,18	1,05	1,00	0,99	1,21	1,52	1,66	1,23	0,86	0,77	0,50	1,03	1,28
Grüne	2008	0,01	0,22	0,75	1,03	1,08	1,03	1,29	1,72	2,04	1,72	1,02	0,49	0,29	0,18	0,13	0,13	0,61	1,48	0,45
	2009	0,02	0,36	0,85	1,13	1,14	1,10	1,27	1,62	1,92	1,62	0,98	0,49	0,25	0,17	0,11	0,10	0,72	1,46	0,42
	2010	0,02	0,37	0,87	1,21	1,22	1,12	1,23	1,54	1,79	1,63	1,06	0,53	0,27	0,18	0,10	0,09	0,76	1,43	0,45
	2011	0,03	0,36	0,85	1,18	1,23	1,17	1,21	1,48	1,73	1,67	1,12	0,59	0,28	0,17	0,11	0,08	0,74	1,42	0,48
	2012	0,00	0,31	0,79	1,14	1,22	1,15	1,19	1,42	1,69	1,72	1,23	0,71	0,31	0,20	0,10	0,08	0,70	1,41	0,54
	2013	0,00	0,31	0,77	1,09	1,21	1,16	1,18	1,35	1,63	1,74	1,30	0,79	0,36	0,20	0,13	0,08	0,68	1,39	0,59
	2014	0,00	0,26	0,72	1,00	1,21	1,15	1,15	1,33	1,59	1,76	1,43	0,90	0,44	0,21	0,13	0,08	0,62	1,38	0,66
	2015	0,00	0,22	0,66	0,95	1,18	1,16	1,11	1,28	1,56	1,77	1,55	1,02	0,52	0,25	0,16	0,08	0,57	1,36	0,73
	2016	0,05	0,25	0,65	0,96	1,15	1,18	1,11	1,22	1,48	1,70	1,61	1,08	0,58	0,28	0,18	0,12	0,59	1,32	0,78
Linke	2008	0,03	0,12	0,37	0,43	0,48	0,42	0,56	0,82	1,17	1,38	1,22	1,15	1,85	3,13	3,14	3,05	0,28	0,79	1,94
	2009	0,03	0,29	0,52	0,60	0,64	0,56	0,64	0,85	1,15	1,39	1,10	1,06	1,48	2,58	3,01	2,39	0,43	0,87	1,68
	2010	0,17	0,26	0,52	0,62	0,67	0,59	0,62	0,82	1,09	1,37	1,16	1,06	1,35	2,44	3,19	2,45	0,45	0,86	1,68
	2011	0,03	0,23	0,55	0,62	0,61	0,56	0,60	0,81	1,06	1,41	1,25	1,08	1,26	2,25	3,35	2,57	0,43	0,85	1,70
	2012	0,03	0,22	0,52	0,60	0,61	0,55	0,57	0,74	1,01	1,37	1,36	1,13	1,22	2,17	3,41	2,79	0,42	0,82	1,75
	2013	0,04	0,26	0,60	0,67	0,65	0,61	0,58	0,72	0,97	1,31	1,41	1,16	1,14	1,91	3,21	3,02	0,48	0,81	1,70
	2014	0,03	0,28	0,62	0,69	0,66	0,62	0,57	0,68	0,92	1,24	1,48	1,19	1,16	1,75	3,04	3,29	0,50	0,79	1,72
	2015	0,05	0,31	0,66	0,76	0,68	0,66	0,56	0,66	0,87	1,17	1,51	1,28	1,15	1,58	2,80	3,44	0,54	0,78	1,71
	2016	0,05	0,40	0,74	0,86	0,74	0,68	0,59	0,64	0,81	1,11	1,47	1,32	1,13	1,38	2,47	3,41	0,63	0,77	1,64

Anmerkungen: Proportionalitätsquotient (PQ) = Anteil der Altersgruppe an der Parteimitgliedschaft/Anteil der Altersgruppe an der jeweiligen beitragsberechtigten Bevölkerung (für die CSU zum Beispiel an der Bevölkerung Bayerns über 16 Jahren). $PQ > 1$: Altersgruppe ist in der Parteimitgliedschaft überrepräsentiert, $PQ < 1$: Altersgruppe ist in der Parteimitgliedschaft unterrepräsentiert. Ende 2016 betrug zum Beispiel der Anteil der 16-20-Jährigen unter den Mitgliedern der FDP mit 1,2 % nur ein Fünftel des Anteils in der Gesamtbevölkerung ab 16 Jahren (6,07 %), so dass eine Unterrepräsentation von $PQ = 0,2$ vorlag. Parteieintritt möglich ab einem Alter von 16 Jahren (CDU, CSU, FDP) bzw. 14 Jahren (SPD, Linke ab 2008, vorher 16 Jahre). Die Grünen legen kein Mindestalter fest, die PQ-Berechnung erfolgte mit der Bevölkerung ab 14 Jahren. Ohne Angaben herausgerechnet, das heißt auf die Gesamtheit derjenigen prozentuiert, von denen das Alter bekannt ist. Bevölkerungsdaten des Statistischen Bundesamtes zum 31. Dezember 2017 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018. Eigene Berechnungen auf der Basis der Angaben der Parteigeschäftsstellen.

Tabelle 23: Parteimitglieder nach Konfession und Repräsentation der Katholiken 1990 bis 2017
(Stand jeweils 31.12., Prozent und Proportionalitätsquotient)

	CDU ¹						CSU ²			
	Katholiken	Protestanten	sonst./keine/ k.A. ³	PQ-K ges.	PQ-K West	PQ-K Ost	Katholiken	Protestanten	sonst./keine/ k.A.	PQ-K
1990	-	-	-	-	-	-	79,8	17,7	2,5	1,19
1991	52,0	38,6	9,4	1,74	1,59	3,28	80,4	17,7	1,9	1,21
1992	52,6	38,1	9,3	1,79	1,62	3,42	80,4	17,7	1,9	1,22
1993	52,9	37,5	9,6	1,81	1,63	3,50	80,4	17,6	2,0	1,23
1994	53,1	36,9	9,9	1,83	1,64	3,40	80,3	17,6	2,1	1,24
1995	52,8	36,4	10,8	1,84	1,64	3,44	-	-	-	-
1996	52,7	35,9	11,3	1,85	1,64	3,54	-	-	-	-
1997	52,5	35,6	11,8	1,85	1,65	3,53	-	-	-	-
1998	52,5	35,2	12,3	1,87	1,66	3,52	-	-	-	-
1999	52,1	34,8	13,2	1,87	1,66	3,48	-	-	-	-
2000	52,0	34,5	13,5	1,88	1,67	3,56	78,7	17,1	4,2	1,30
2001	51,7	34,3	13,9	1,88	1,67	3,56	78,6	17,3	4,1	1,31
2002	51,6	34,1	14,3	1,89	1,68	3,58	77,8	17,0	5,2	1,31
2003	51,2	33,8	15,0	1,90	1,68	4,09	77,3	16,9	5,7	1,32
2004	51,0	33,3	15,7	1,90	1,69	4,10	77,3	16,8	5,9	1,33
2005	50,3	33,0	16,7	1,89	1,67	4,13	76,9	16,7	6,3	1,32
2006	50,1	32,8	17,1	1,89	1,68	4,18	77,2	16,8	6,0	1,35
2007	50,0	32,5	17,5	1,89	1,68	4,19	77,1	16,7	6,2	1,37
2008	49,6	32,0	18,3	1,89	1,68	4,16	77,4	16,6	6,1	1,39
2009	49,3	31,7	19,1	1,90	1,69	4,16	77,2	16,5	6,3	1,40
2010	49,0	31,5	19,4	1,90	1,70	4,15	77,3	16,4	6,3	1,42
2011	49,0	31,4	19,7	1,92	1,71	4,13	77,1	16,4	6,5	1,44
2012	48,8	31,3	19,9	1,92	1,72	4,12	77,0	16,3	6,7	1,45
2013	48,5	31,0	20,4	1,89	1,70	4,00	76,5	16,2	7,3	1,44
2014	48,3	30,7	21,0	1,91	1,72	3,99	76,3	16,1	7,6	1,47
2015	48,1	30,4	21,5	1,94	1,75	4,02	76,0	16,1	7,9	1,49
2016	47,9	30,2	21,9	1,95	1,76	4,00	75,5	16,0	8,5	1,49
2017	47,4	30,1	22,5	-	-	-	75,0	15,9	9,1	-

Anmerkungen: Proportionalitätsquotient der Katholiken (PQ-K) = Anteil der Katholiken an der Parteimitgliedschaft / Anteil der Katholiken an der jeweiligen Bevölkerung. $PQ > 1$: Katholiken sind in der Parteimitgliedschaft überrepräsentiert, $PQ < 1$: Katholiken sind in der Parteimitgliedschaft unterrepräsentiert. Ende 2016 war zum Beispiel der Anteil der Katholiken unter den Mitgliedern der CDU in Ostdeutschland (ohne Berlin) mit 17 % viermal so groß wie in der ostdeutschen Bevölkerung (4,25 %), so dass eine Überrepräsentation von $PQ-K = 4,0$ vorlag. Bevölkerungsdaten (Statistisches Bundesamt) und Katholikenzahlen (Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz) für 2017 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

- 1) Am 31. Dezember 1990 waren erst wenige ostdeutsche Mitglieder in der Zentralen Mitgliederkartei der CDU erfasst, die Erfassung wurde im Oktober 1991 abgeschlossen. Die Konfessionsgliederung der Gesamt-CDU wird daher erst am 31. Dezember 1991 verlässlich wiedergegeben
- 2) Zwischen 1995 und 2000 waren aufgrund von Problemen bei der EDV-Umstellung Auswertungen der Mitgliederkartei nach sozialstrukturellen Variablen kaum möglich. Stand: 2000: Ende Februar 2001.
- 3) Sonstige Konfession, ohne Konfession, ohne Angabe.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018. Eigene Berechnungen auf der Basis der Angaben der Parteigeschäftsstellen.

Tabelle 24: Eintritte, Austritte und Todesfälle ab 2008 (absolute Zahlen und in Prozent des Mitgliederbestands am 31.12. des Vorjahres)

		Eintritte ¹		Austritte ²		Todesfälle	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
CDU ³	2008	20.355	3,8	17.541	3,3	7.352	1,4
	2009	19.904	3,8	17.334	3,3	7.395	1,4
	2010	13.415	2,6	18.624	3,6	7.232	1,4
	2011	12.349	2,4	17.068	3,4	7.135	1,4
	2012	11.696	2,4	15.235	3,1	7.316	1,5
	2013	14.390	3,0	13.675	2,9	7.392	1,6
	2014	13.823	3,0	14.236	3,0	6.925	1,5
	2015	14.610	3,2	15.473	3,4	7.591	1,7
	2016	13.788	3,1	16.664	3,7	7.343	1,7
	2017	15.165	3,5	11.774	2,7	7.174	1,7
SPD	2008	15.046	2,8	22.914	4,2	8.121	1,5
	2009	19.180	3,7	17.429	3,3	8.011	1,5
	2010	13.067	2,5	14.528	2,8	7.650	1,5
	2011	13.325	2,7	13.677	2,7	7.756	1,5
	2012	12.501	2,6	14.954	3,1	7.643	1,6
	2013	19.316	4,0	12.974	2,7	7.962	1,7
	2014	13.135	2,8	16.899	3,6	7.391	1,6
	2015	10.154	2,2	15.653	3,4	7.875	1,7
	2016	13.405	3,0	15.100	3,4	7.418	1,7
	2017	31.094	7,2	13.635	3,2	7.589	1,8
CSU ⁴	2008	4.332	2,6	5.749	3,5	2.011	1,2
	2009	4.144	2,5	4.009	2,5	1.934	1,2
	2010	2.844	1,8	4.605	2,9	2.178	1,4
	2011	3.624	2,4	5.046	3,3	1.977	1,3
	2012	3.350	2,2	3.353	2,2	2.034	1,4
	2013	6.560	4,4	3.459	2,3	2.202	1,5
	2014	3.993	2,7	3.607	2,4	2.112	1,4
	2015	4.317	2,9	3.400	2,3	2.348	1,6
	2016	3.670	2,5	3.275	2,3	2.089	1,4
	2017	4.826	3,4	3.822	2,7	2.257	1,6

FDP	2008	5.953	9,3	2.877	4,5	492	0,8
	2009	10.303	15,7	3.184	4,9	525	0,8
	2010	3.480	4,8	5.533	7,7	591	0,8
	2011	2.326	3,4	7.217	10,5	525	0,8
	2012	1.749	2,8	5.724	9,1	472	0,7
	2013	3.371	5,7	3.820	6,5	525	0,9
	2014	2.575	4,5	3.767	6,6	497	0,9
	2015	2.457	4,5	3.357	6,1	467	0,8
	2016	4.094	7,7	2.321	4,4	487	0,9
	2017	12.362	22,9	2.336	4,3	536	1,0
Grüne ⁵	2008	3.261	7,4	1.104	2,5	102	0,2
	2009	5.948	13,2	1.402	3,1	115	0,3
	2010	7.012	14,6	1.191	2,5	135	0,3
	2011	8.681	16,4	2.102	4,0	138	0,3
	2012	3.898	6,6	-	-	-	-
	2013	5.379	9,0	3.424	5,7	154	0,3
	2014	3.497	5,7	3.749	6,1	152	0,2
	2015	2.853	4,7	3.041	5,0	174	0,3
	2016	5.473	9,2	2.670	4,5	180	0,3
	2017	7.221	11,7	2.997	4,9	177	0,3
Linke ⁶	2008	9.806	13,7	-	-	-	-
	2009	8.953	11,8	-	-	-	-
	2010	4.910	6,3	-	-	1.480	1,9
	2011	3.383	4,6	4.325	5,9	1.711	2,3
	2012	3.062	4,4	3.683	5,3	1.595	2,3
	2013	4.901	7,7	3.459	5,4	1.359	2,1
	2014	4.335	6,8	2.998	4,7	1.370	2,1
	2015	3.934	6,5	2.381	3,9	1.396	2,3
	2016	5.406	9,2	2.934	5,0	1.304	2,2
	2017	8.515	14,5	2.415	4,1	1.248	2,1
AfD	2015	4.132	19,9	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-

Anmerkung: Es muss betont werden, dass die Gleichung: Bestand am Ende des Vorjahres + Eintritte - Austritte - Todesfälle = Bestand am Ende des Jahres aus verschiedenen Gründen nicht gilt (zusätzliche Zu- und Abgangsarten wie z.B. Streichung wg. nicht geleisteter Beiträge, Ausschluss, Verzögerungen in der Datenerfassung, mögliche Doppeltzählungen und Datenerfassungsfehler).

- 1 Eintritte: Erstaufnahme der Daten bei Beitritt + Wiedereintritt (Auslandsaufenthalt, Austritt) + Nicht-Mitglied (z.B. Jugendorganisation) wird zum Mitglied + Gast wird zum Mitglied + rückdatierter Eintritt. Auch diejenigen gezählt, die im Laufe des Jahres wieder ausgetreten sind. Nicht gezählt werden diejenigen, die im Laufe des Jahres die lokale Organisationseinheit wechseln, sodass sie in der alten aus- und in die neue eintreten.
- 2 Austritte: nur explizite Austritte, das heißt es werden folgende Kategorien nicht mitgezählt: unbekannt verzogen, Karteibereinigung, nicht mehr klärbarer Abgang, Ausschluss, Streichung wegen Beitragsrückstand.
- 3 Eintritte 2015 von der Partei nachträglich korrigiert.
- 4 Stand: 2008: 9. März 2009, 2009: 6. Januar/7. April 2010.
- 5 2012 waren insgesamt 3.433 Abgänge zu verzeichnen, darunter waren 66 als Todesfälle zu identifizieren (eine Aufschlüsselung nach Austritten und sonst. Gründen ist in diesem Jahr nicht erfolgt).
- 6 Vor 2010 war der Ausweis der Todesfälle wegen fehlender Angaben einiger Landesverbände nicht vollständig möglich; vor 2011 war die Herausrechnung der expliziten Austritte aus den sonstigen Abgängen (insbes. Karteibereinigungen) nicht möglich (Zahl für 2010 war daher überhöht).

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018. Eigene Berechnungen auf der Basis der Angaben der Parteigeschäftsstellen.

Tabelle 25: Anteil und Repräsentation der Frauen unter den Eintritten ab 2008 (Angaben in Prozent und Proportionalitätsquotient)												
	CDU ¹		SPD		CSU		FDP		Grüne		Linke	
	%	PQ	%	PQ	%	PQ	%	PQ	%	PQ	%	PQ
2008	31,5	0,61	33,4	0,65	27,1	0,53	23,4	0,46	39,2	0,76	26,3	0,51
2009	29,4	0,57	31,4	0,61	25,8	0,50	21,5	0,42	36,9	0,72	26,7	0,52
2010	32,3	0,63	32,0	0,62	30,2	0,59	26,2	0,51	35,3	0,69	28,9	0,56
2011	29,9	0,58	30,7	0,60	31,9	0,62	25,5	0,50	37,9	0,74	32,1	0,63
2012	32,3	0,63	32,9	0,64	28,9	0,57	25,4	0,50	43,1	0,84	29,7	0,58
2013	31,7	0,62	32,8	0,64	28,2	0,55	22,6	0,44	41,4	0,81	28,9	0,56
2014	31,1	0,60	34,0	0,66	26,6	0,52	24,2	0,47	43,2	0,84	31,0	0,60
2015	30,3	0,59	33,5	0,66	25,5	0,50	20,1	0,39	41,7	0,82	26,9	0,53
2016	31,9	0,62	32,3	0,63	26,6	0,52	19,1	0,37	42,3	0,83	30,2	0,59
2017	30,9	-	33,2	-	27,0	-	18,5	-	45,3	-	31,8	-

Amerkungen: Proportionalitätsquotient (PQ) = Anteil der Frauen an den Eintritten / Anteil der Frauen an der jeweiligen beitragsberechtigten Bevölkerung (für die CSU zum Beispiel an der Bevölkerung Bayerns über 16 Jahren). PQ > 1: Frauen sind bei den Eintritten überrepräsentiert, PQ < 1: Frauen sind bei den Eintritten unterrepräsentiert. Im Jahr 2015 z.B. war bei der CSU der Anteil der Frauen unter den Eintritten mit 25,5 % nur halb so hoch wie in der bayerischen Bevölkerung ab 16 Jahren (50,9 %), sodass der PK den Wert 0,5 hatte. Bevölkerungsdaten des Statistischen Bundesamtes zum 31. Dezember 2017 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

1 Frauenanteil 2015 von der Partei nachträglich korrigiert.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018. Eigene Berechnungen auf der Basis der Angaben der Parteigeschäftsstellen.

Tabelle 26: Eintritte nach Altersgruppen ab 2008 (Angaben in Prozent)																			
		-13	14-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	61-65	66-70	71-75	76-80	81-85	86-	D ¹
CDU	2008	-	-	8,2	10,2	9,7	9,1	11,7	13,4	10,2	7,3	6,4	5,1	4,9	2,4	1,0	0,5	0,2	42
	2009	-	-	8,5	12,1	11,2	10,3	11,4	12,3	10,3	7,1	5,3	4,2	3,8	2,2	0,8	0,3	0,1	40
	2010	-	-	8,6	11,9	11,5	10,6	10,3	11,7	10,1	6,9	5,2	4,3	4,1	2,8	1,1	0,5	0,2	41
	2011	-	-	10,0	12,7	11,1	9,3	10,0	12,0	10,6	7,0	4,8	4,3	3,7	2,7	1,2	0,5	0,2	40
	2012	-	-	9,4	12,3	10,1	9,7	9,1	10,6	10,7	7,4	5,5	5,0	4,1	3,8	1,6	0,6	0,2	41
	2013	-	-	9,5	12,8	11,2	10,5	9,7	10,4	10,6	8,0	5,0	4,4	3,2	2,8	1,3	0,4	0,2	40
	2014	-	-	7,9	10,7	10,1	10,3	10,3	11,5	11,8	9,1	5,8	4,5	3,3	2,5	1,5	0,5	0,2	41
	2015	-	-	8,0	10,2	11,3	10,0	10,2	10,0	10,5	8,8	5,8	4,7	4,0	3,1	2,3	0,6	0,4	42
	2016	-	-	8,4	10,1	10,4	10,4	10,1	9,9	11,2	9,4	6,3	4,6	3,8	2,6	2,0	0,7	0,3	42
	2017	-	-	9,4	10,4	10,7	10,1	10,3	9,0	10,0	9,0	6,3	4,5	4,3	2,7	2,2	0,9	0,3	42
SPD	2008	-	0,9	15,2	15,5	11,4	7,7	8,4	10,1	9,0	6,7	5,1	4,0	3,0	1,6	0,8	0,4	0,2	37
	2009	-	1,2	15,9	17,2	12,4	7,6	8,0	8,9	8,2	6,2	4,6	4,0	3,0	1,8	0,6	0,3	0,2	36
	2010	-	1,3	14,3	15,3	11,1	8,0	7,5	9,4	9,2	6,9	5,5	4,2	3,5	2,4	0,8	0,4	0,2	38
	2011	-	1,2	14,1	15,1	10,8	7,8	7,7	9,1	9,5	7,2	5,2	5,0	3,7	2,2	0,8	0,3	0,1	38
	2012	-	1,1	13,0	15,0	10,7	8,5	7,1	8,8	9,6	8,0	5,7	4,7	3,5	2,6	1,2	0,4	0,1	39
	2013	-	1,1	12,8	14,9	11,3	8,5	7,1	8,5	9,0	7,9	5,6	5,2	3,7	2,7	1,3	0,4	0,2	39
	2014	-	0,9	12,2	13,7	10,8	8,7	7,7	8,4	10,1	9,1	5,9	5,1	3,4	2,3	1,3	0,4	0,2	40
	2015	-	1,3	14,1	14,6	12,1	8,5	7,1	7,6	9,0	7,9	5,8	4,8	3,4	2,2	1,1	0,5	0,2	39
	2016	-	0,9	13,1	14,4	13,6	9,6	8,3	7,1	8,6	7,7	5,4	4,0	3,5	1,9	1,1	0,4	0,2	38
	2017	-	0,9	9,9	13,4	12,8	9,8	7,6	6,5	7,7	8,3	6,7	5,2	4,9	2,9	2,3	0,7	0,4	44
CSU ²	2008	-	-	4,4	9,2	10,3	11,4	13,6	15,0	11,8	8,4	5,3	4,0	3,3	2,0	0,9	0,4	0,2	42
	2009	-	-	5,3	12,5	12,3	11,0	12,9	12,2	10,4	7,3	4,5	4,4	3,7	2,0	1,0	0,5	0,2	40
	2010	-	-	4,4	11,6	12,8	11,7	11,4	12,9	11,7	7,9	4,4	3,7	3,4	2,6	0,9	0,3	0,2	41
	2011	-	-	4,9	12,0	11,6	12,0	11,6	12,1	10,3	8,6	4,3	4,7	3,3	3,0	1,1	0,4	0,1	41
	2012	-	-	4,9	11,2	11,9	10,5	12,4	11,5	11,4	8,7	5,1	4,6	3,0	2,8	1,2	0,6	0,2	41
	2013	-	-	3,4	11,2	11,8	12,2	12,2	12,4	12,9	9,1	5,7	3,4	2,4	2,0	0,8	0,2	0,2	41
	2014	-	-	5,3	11,2	10,6	11,6	12,2	12,7	12,3	9,4	5,2	3,6	2,5	2,0	1,0	0,2	0,1	41
	2015	-	-	6,5	11,3	12,4	11,1	11,3	10,9	10,6	9,2	5,3	4,0	3,6	2,1	1,0	0,5	0,1	41
	2016	-	-	6,5	10,5	11,7	11,4	11,4	9,8	11,5	8,5	5,6	4,0	3,8	2,5	1,9	0,7	0,2	42
	2017	-	-	7,4	12,0	13,1	12,3	10,5	9,2	9,3	9,1	5,7	3,9	3,1	2,2	1,6	0,3	0,2	41

FDP	2008	-	-	7,8	10,6	11,3	11,9	11,4	12,6	9,5	7,8	6,7	4,6	3,3	1,5	0,7	0,2	0,2	40
	2009	-	-	6,8	10,7	12,3	12,0	11,5	13,2	10,5	7,4	6,3	4,3	2,9	1,4	0,3	0,2	0,2	40
	2010	-	-	8,9	12,2	12,7	11,5	11,0	11,8	10,5	6,4	5,4	4,1	3,1	1,6	0,5	0,2	0,1	39
	2011	-	-	9,2	11,8	11,2	10,7	10,2	10,6	9,2	6,4	5,3	5,6	4,3	3,6	1,1	0,5	0,2	41
	2012	-	-	10,9	13,0	10,6	9,2	9,3	11,1	9,8	7,3	5,7	5,4	3,8	1,9	1,3	0,5	0,2	40
	2013	-	-	9,9	13,5	12,2	10,4	10,0	10,2	9,3	7,2	4,9	4,4	3,7	2,6	1,3	0,3	0,2	40
	2014	-	-	7,7	10,6	9,4	9,8	8,1	9,4	10,6	9,6	6,1	5,8	5,4	5,2	1,8	0,4	0,3	44
	2015	-	-	9,7	12,1	10,6	9,5	8,7	8,4	10,7	8,2	5,9	5,2	4,6	3,5	2,2	0,6	0,2	42
	2016	-	-	8,9	13,1	13,0	10,0	8,7	8,6	9,7	8,8	6,2	3,9	4,5	2,4	1,7	0,3	0,1	40
	2017	-	-	10,4	15,9	14,3	10,2	9,1	7,9	8,8	8,3	5,0	3,7	3,0	1,7	1,2	0,4	0,2	39
Grüne	2008	0,0	0,2	8,5	13,1	12,7	10,5	11,3	13,3	10,8	9,2	4,9	2,9	1,7	0,6	0,2	0,1	0,0	39
	2009	0,1	0,3	10,2	15,0	14,4	11,1	10,3	11,3	10,6	7,5	4,6	2,2	1,4	0,7	0,2	0,1	0,0	37
	2010	0,0	0,2	7,5	11,9	13,9	11,4	9,9	12,2	12,9	8,5	5,6	3,1	1,7	0,7	0,3	0,1	0,0	39
	2011	0,0	0,2	6,1	9,1	10,5	10,0	9,3	12,5	13,7	11,6	8,4	4,6	2,3	1,0	0,3	0,2	0,0	43
	2012	0,0	0,3	7,6	11,8	12,4	11,1	8,2	10,7	11,9	10,6	6,9	4,0	2,6	1,3	0,5	0,0	0,1	40
	2013	0,0	0,4	8,1	11,4	12,4	10,6	8,5	9,9	11,8	10,2	7,5	4,8	2,5	1,3	0,4	0,2	0,1	41
	2014	0,0	0,3	7,7	10,0	11,5	10,3	8,1	9,5	11,9	12,1	8,1	5,3	2,8	1,5	0,8	0,1	0,0	42
	2015	0,1	0,4	8,0	13,9	13,3	11,4	8,3	7,9	10,8	9,3	6,7	4,8	2,8	1,4	0,5	0,3	0,0	40
	2016	0,0	0,4	7,4	10,5	15,1	12,0	9,5	7,5	10,5	10,9	8,2	4,1	2,3	0,9	0,4	0,3	0,0	40
	2017	0,0	0,2	8,1	13,1	16,1	13,9	10,9	7,6	8,6	8,9	5,8	3,3	1,9	1,1	0,4	0,1	0,1	38
Linke	2008	-	0,1	3,6	9,6	10,9	10,1	9,8	12,9	13,5	12,1	10,7	4,7	1,4	0,5	0,1	0,1	0,0	-
	2009	-	0,8	8,5	11,0	14,4	12,0	13,0	15,2	10,2	7,2	4,0	2,6	0,7	0,3	0,1	0,0	0,0	37
	2010	-	0,6	7,8	11,0	10,5	9,3	9,5	11,7	11,8	9,6	8,4	4,7	2,7	1,1	0,6	0,3	0,2	41
	2011	-	1,0	8,6	13,1	11,4	8,4	8,2	9,7	10,5	9,8	7,6	5,5	2,5	1,4	1,0	0,3	0,2	40
	2012	-	0,9	9,7	12,8	10,3	9,1	7,7	9,1	10,6	9,5	8,3	5,6	3,4	1,6	0,9	0,3	0,2	42
	2013	-	0,9	8,8	15,3	12,2	10,1	7,6	8,6	9,6	8,7	7,5	5,4	2,7	1,4	0,6	0,4	0,1	38
	2014	-	0,6	10,3	15,7	13,4	9,3	7,5	7,4	9,1	8,4	7,3	5,2	3,2	1,4	0,7	0,3	0,1	39
	2015	-	0,8	13,3	15,9	15,5	9,1	7,9	6,4	7,9	7,4	6,2	4,3	3,1	1,1	0,7	0,2	0,2	37
	2016	-	0,5	13,6	16,3	16,2	10,4	7,3	6,0	7,6	6,9	5,8	4,2	2,8	1,2	0,8	0,1	0,0	36
	2017	-	0,5	14,7	19,5	17,9	10,7	6,7	5,0	5,4	6,0	5,2	3,7	2,4	1,2	0,6	0,1	0,1	35

Amerkung: Parteieintritt möglich ab einem Alter von 16 Jahren (CDU, CSU, FDP) bzw. 14 Jahren (SPD, LINKE ab 2008). Die Grünen legen kein Mindestalter fest. Ohne Angaben herausgerechnet, das heißt auf die Gesamtheit derjenigen prozentuiert, von denen das Alter bekannt ist.

1) Durchschnittsalter.

2) Stand: 2008: 9. März 2009, 2009: 7. April 2010.

Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018. Eigene Berechnungen auf der Basis der Angaben der Parteigeschäftsstellen.

<i>Tabelle 27: Repräsentation von Altersgruppen unter den Eintritten ab 2008 (Proportionalitätsquotient)</i>																	
		14-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	61-65	66-70	71-75	76-80	81-85	86-
CDU	2008	-	1,24	1,46	1,37	1,37	1,38	1,31	1,06	0,88	0,85	0,85	0,65	0,40	0,23	0,16	0,09
	2009	-	1,34	1,71	1,59	1,56	1,43	1,22	1,05	0,84	0,69	0,71	0,52	0,34	0,20	0,11	0,05
	2010	-	1,40	1,68	1,62	1,58	1,39	1,20	1,01	0,80	0,67	0,71	0,60	0,41	0,25	0,16	0,10
	2011	-	1,71	1,76	1,57	1,35	1,42	1,28	1,05	0,79	0,61	0,66	0,60	0,39	0,27	0,16	0,08
	2012	-	1,62	1,73	1,41	1,38	1,34	1,18	1,05	0,81	0,69	0,73	0,73	0,54	0,33	0,19	0,09
	2013	-	1,65	1,84	1,56	1,46	1,46	1,23	1,06	0,85	0,62	0,61	0,57	0,41	0,25	0,14	0,08
	2014	-	1,35	1,59	1,37	1,43	1,54	1,46	1,20	0,95	0,72	0,62	0,59	0,37	0,27	0,15	0,07
	2015	-	1,34	1,51	1,50	1,37	1,50	1,36	1,10	0,90	0,70	0,64	0,71	0,50	0,40	0,19	0,15
	2016	-	1,39	1,55	1,35	1,42	1,44	1,41	1,22	0,96	0,74	0,62	0,64	0,46	0,34	0,19	0,10
SPD	2008	0,41	2,34	2,28	1,64	1,18	1,00	1,01	0,97	0,83	0,70	0,68	0,42	0,28	0,19	0,13	0,08
	2009	0,57	2,52	2,50	1,79	1,16	1,02	0,90	0,85	0,75	0,62	0,68	0,42	0,28	0,16	0,11	0,07
	2010	0,59	2,36	2,20	1,60	1,20	1,02	0,98	0,94	0,82	0,73	0,71	0,52	0,36	0,20	0,13	0,08
	2011	0,53	2,42	2,15	1,56	1,15	1,11	0,99	0,96	0,83	0,68	0,78	0,62	0,33	0,19	0,10	0,06
	2012	0,49	2,27	2,15	1,52	1,24	1,07	0,99	0,97	0,90	0,74	0,70	0,62	0,38	0,26	0,14	0,04
	2013	0,50	2,23	2,17	1,59	1,21	1,08	1,02	0,91	0,86	0,72	0,74	0,68	0,41	0,26	0,14	0,08
	2014	0,41	2,11	2,05	1,49	1,22	1,16	1,08	1,04	0,97	0,74	0,71	0,62	0,36	0,25	0,13	0,08
	2015	0,61	2,38	2,19	1,63	1,18	1,06	1,04	0,96	0,83	0,71	0,67	0,61	0,36	0,20	0,16	0,07
	2016	0,44	2,20	2,23	1,81	1,33	1,21	1,03	0,95	0,81	0,65	0,56	0,60	0,35	0,19	0,13	0,08
CSU ¹	2008	-	0,64	1,31	1,41	1,62	1,52	1,44	1,24	1,05	0,73	0,66	0,46	0,37	0,22	0,14	0,10
	2009	-	0,78	1,77	1,68	1,57	1,55	1,18	1,06	0,89	0,61	0,72	0,53	0,33	0,24	0,17	0,08
	2010	-	0,66	1,62	1,75	1,67	1,46	1,28	1,17	0,94	0,61	0,60	0,52	0,42	0,23	0,11	0,10
	2011	-	0,76	1,64	1,59	1,67	1,56	1,24	1,02	0,98	0,59	0,72	0,56	0,46	0,26	0,13	0,04
	2012	-	0,77	1,53	1,62	1,43	1,72	1,23	1,13	0,97	0,69	0,69	0,55	0,43	0,27	0,21	0,08
	2013	-	0,55	1,53	1,60	1,63	1,73	1,42	1,27	0,98	0,75	0,50	0,44	0,31	0,18	0,08	0,07
	2014	-	0,84	1,54	1,41	1,54	1,73	1,55	1,23	0,99	0,67	0,52	0,45	0,33	0,20	0,07	0,04
	2015	-	1,03	1,56	1,61	1,47	1,58	1,41	1,08	0,96	0,66	0,59	0,63	0,36	0,20	0,18	0,06
	2016	-	1,03	1,48	1,48	1,51	1,56	1,32	1,23	0,88	0,68	0,58	0,63	0,48	0,34	0,21	0,07

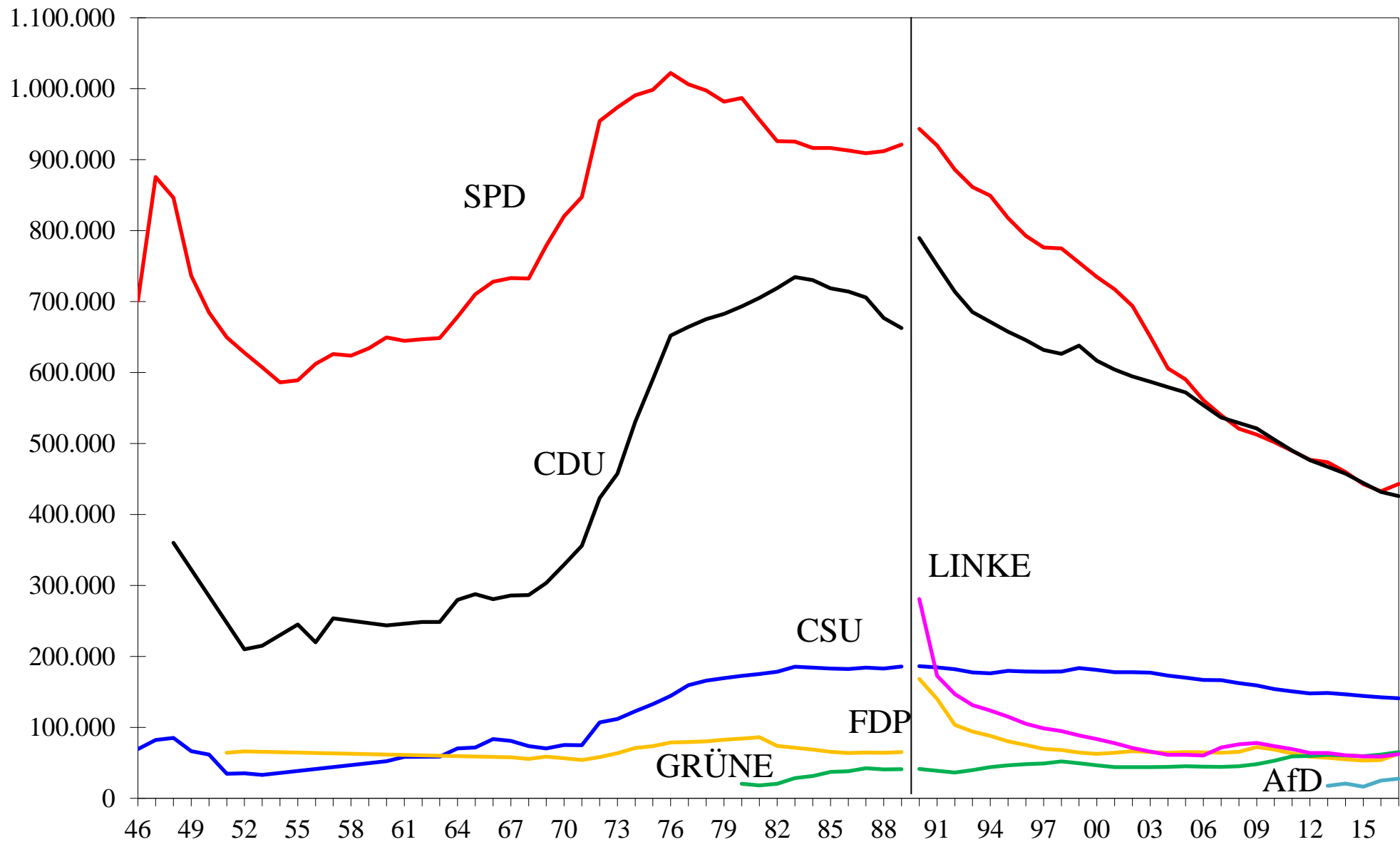
FDP	2008	-	1,17	1,52	1,59	1,77	1,33	1,24	0,99	0,94	0,90	0,77	0,44	0,26	0,17	0,08	0,07
	2009	-	1,05	1,52	1,73	1,79	1,44	1,31	1,07	0,88	0,83	0,73	0,39	0,22	0,08	0,05	0,10
	2010	-	1,44	1,71	1,78	1,70	1,46	1,21	1,05	0,74	0,71	0,68	0,46	0,23	0,12	0,07	0,06
	2011	-	1,55	1,63	1,57	1,54	1,44	1,12	0,91	0,72	0,68	0,86	0,70	0,53	0,25	0,15	0,09
	2012	-	1,86	1,82	1,48	1,30	1,36	1,22	0,97	0,80	0,73	0,78	0,67	0,28	0,27	0,16	0,07
	2013	-	1,69	1,93	1,69	1,44	1,50	1,21	0,92	0,77	0,61	0,62	0,65	0,38	0,26	0,11	0,06
	2014	-	1,31	1,54	1,27	1,35	1,20	1,18	1,07	1,00	0,75	0,80	0,97	0,80	0,33	0,13	0,12
	2015	-	1,60	1,78	1,40	1,29	1,26	1,13	1,11	0,84	0,71	0,71	0,83	0,57	0,40	0,19	0,06
	2016	-	1,47	1,98	1,69	1,37	1,24	1,21	1,05	0,90	0,73	0,53	0,75	0,44	0,30	0,10	0,03
Grüne	2008	0,09	1,31	1,92	1,83	1,61	1,34	1,33	1,16	1,14	0,67	0,49	0,23	0,10	0,05	0,04	0,00
	2009	0,14	1,62	2,18	2,07	1,69	1,32	1,15	1,10	0,91	0,62	0,38	0,20	0,11	0,05	0,03	0,00
	2010	0,09	1,23	1,71	1,99	1,73	1,35	1,28	1,32	1,02	0,74	0,52	0,26	0,11	0,06	0,02	0,01
	2011	0,10	1,04	1,29	1,51	1,47	1,35	1,35	1,39	1,34	1,11	0,72	0,39	0,16	0,08	0,06	0,02
	2012	0,13	1,33	1,69	1,77	1,61	1,23	1,21	1,20	1,19	0,90	0,59	0,47	0,19	0,11	0,00	0,04
	2013	0,18	1,41	1,66	1,76	1,50	1,30	1,19	1,20	1,11	0,96	0,69	0,46	0,20	0,08	0,07	0,04
	2014	0,14	1,33	1,49	1,60	1,45	1,23	1,23	1,23	1,29	1,02	0,75	0,52	0,23	0,15	0,03	0,00
	2015	0,17	1,35	2,09	1,80	1,59	1,24	1,09	1,15	0,98	0,83	0,67	0,52	0,23	0,08	0,09	0,01
	2016	0,19	1,24	1,62	2,01	1,67	1,38	1,08	1,16	1,14	0,99	0,58	0,39	0,17	0,07	0,09	0,00
Linke	2008	0,05	0,56	1,41	1,57	1,55	1,17	1,29	1,45	1,51	1,46	0,80	0,19	0,08	0,02	0,02	0,00
	2009	0,39	1,35	1,60	2,07	1,82	1,66	1,55	1,06	0,88	0,54	0,45	0,10	0,05	0,01	0,01	0,00
	2010	0,29	1,28	1,58	1,50	1,41	1,30	1,22	1,21	1,15	1,12	0,78	0,41	0,17	0,15	0,11	0,10
	2011	0,43	1,47	1,85	1,64	1,24	1,18	1,05	1,06	1,13	1,00	0,85	0,41	0,20	0,24	0,11	0,08
	2012	0,40	1,70	1,83	1,46	1,32	1,16	1,03	1,08	1,06	1,08	0,83	0,62	0,23	0,19	0,09	0,10
	2013	0,40	1,54	2,23	1,72	1,44	1,16	1,04	0,98	0,95	0,96	0,78	0,50	0,21	0,12	0,12	0,06
	2014	0,29	1,78	2,34	1,87	1,31	1,14	0,96	0,95	0,89	0,92	0,74	0,58	0,21	0,13	0,08	0,04
	2015	0,37	2,25	2,38	2,09	1,26	1,18	0,88	0,84	0,78	0,77	0,61	0,57	0,18	0,13	0,06	0,08
	2016	0,25	2,29	2,53	2,15	1,45	1,06	0,87	0,84	0,72	0,70	0,60	0,48	0,22	0,14	0,05	0,01

Anmerkungen: Proportionalitätsquotient (PQ) = Anteil der Altersgruppe an den Eintritten / Anteil der Altersgruppe an der jeweiligen beitragsberechtigten Bevölkerung (für die CSU zum Beispiel an der Bevölkerung Bayerns über 16 Jahren). $PQ > 1$: Altersgruppe ist bei den Eintritten überrepräsentiert, $PQ < 1$: Altersgruppe ist bei den Eintritten unterrepräsentiert. Der Parteieintritt ist möglich ab einem Alter von 16 Jahren (CDU, CSU, FDP) beziehungsweise 14 Jahren (SPD, LINKE). Die Grünen legen kein Mindestalter fest, die PQ-Berechnung erfolgte mit der Bevölkerung ab 14 Jahren. So war z.B. bei der Linkspartei 2016 der Anteil der 14-15-Jährigen unter den Eintritten mit 0,53 % nur ein Viertel so groß wie in der Bevölkerung ab 14 Jahren (2,12 %), so dass der PK einen Wert von 0,25 hat. Ohne Angaben herausgerechnet, das heißt auf die Gesamtheit derjenigen prozentuiert, von denen das Alter bekannt ist. Bevölkerungsdaten des Statistischen Bundesamtes zum 31. Dezember 2017 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

1) Stand: 2008: 9. März 2009, 2009: 7. April 2010.

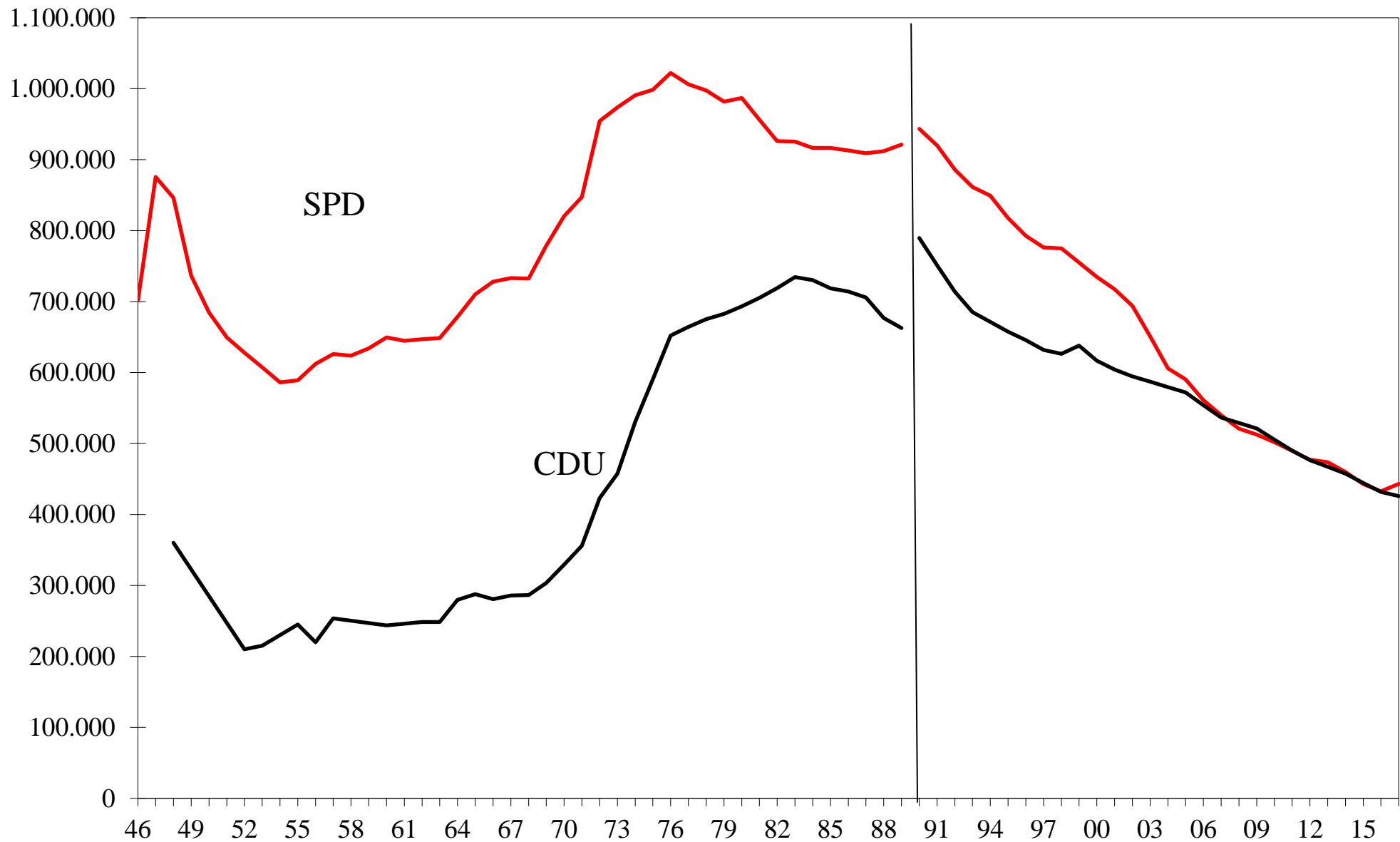
Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 29, FU Berlin 2018. Eigene Berechnungen auf der Basis der Angaben der Parteigeschäftsstellen.

Mitgliederentwicklung der Parteien seit 1946



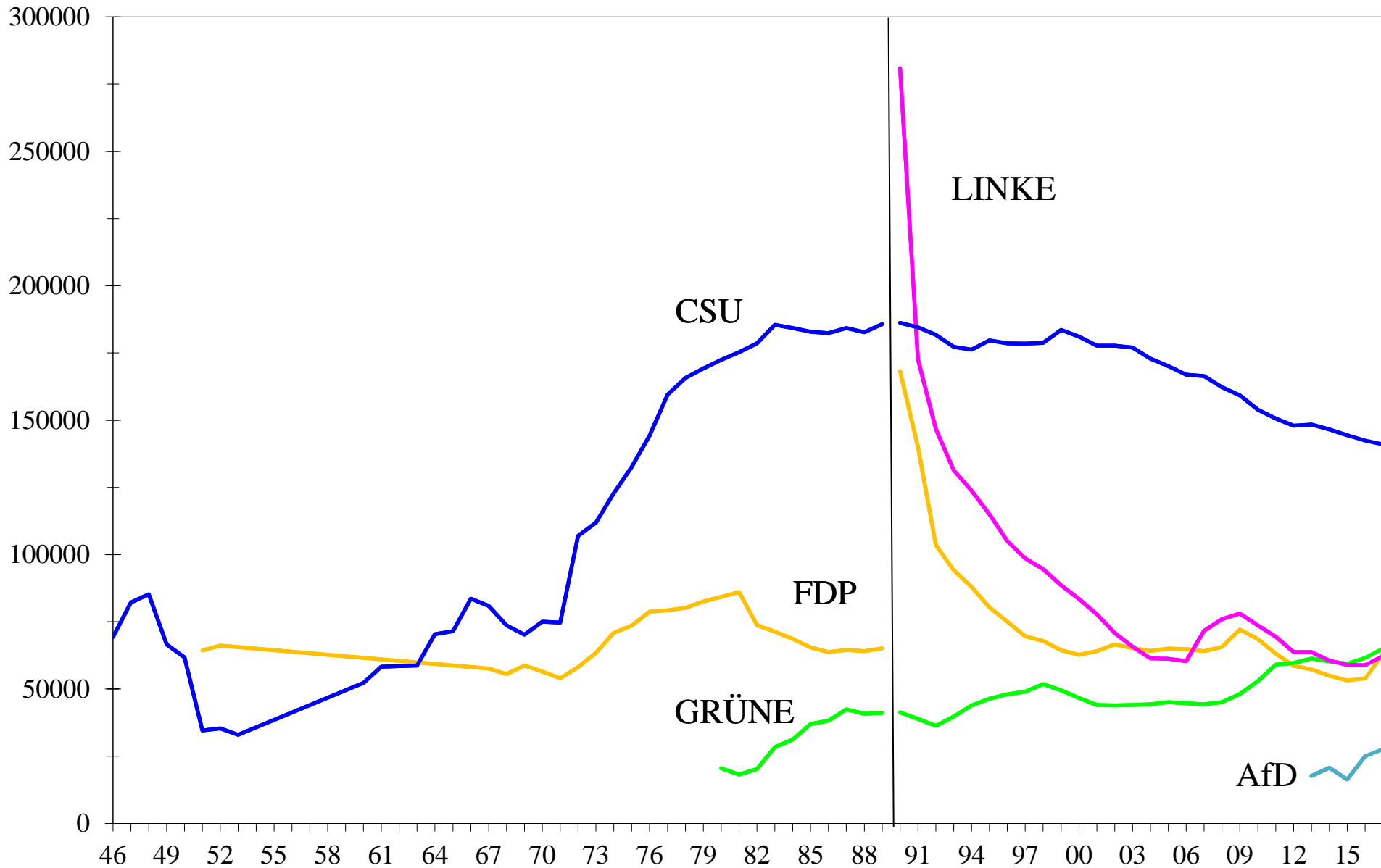
Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte aus dem OSZ, Nr. 29, FU Berlin 2018.

Mitgliederentwicklung der SPD und CDU seit 1946

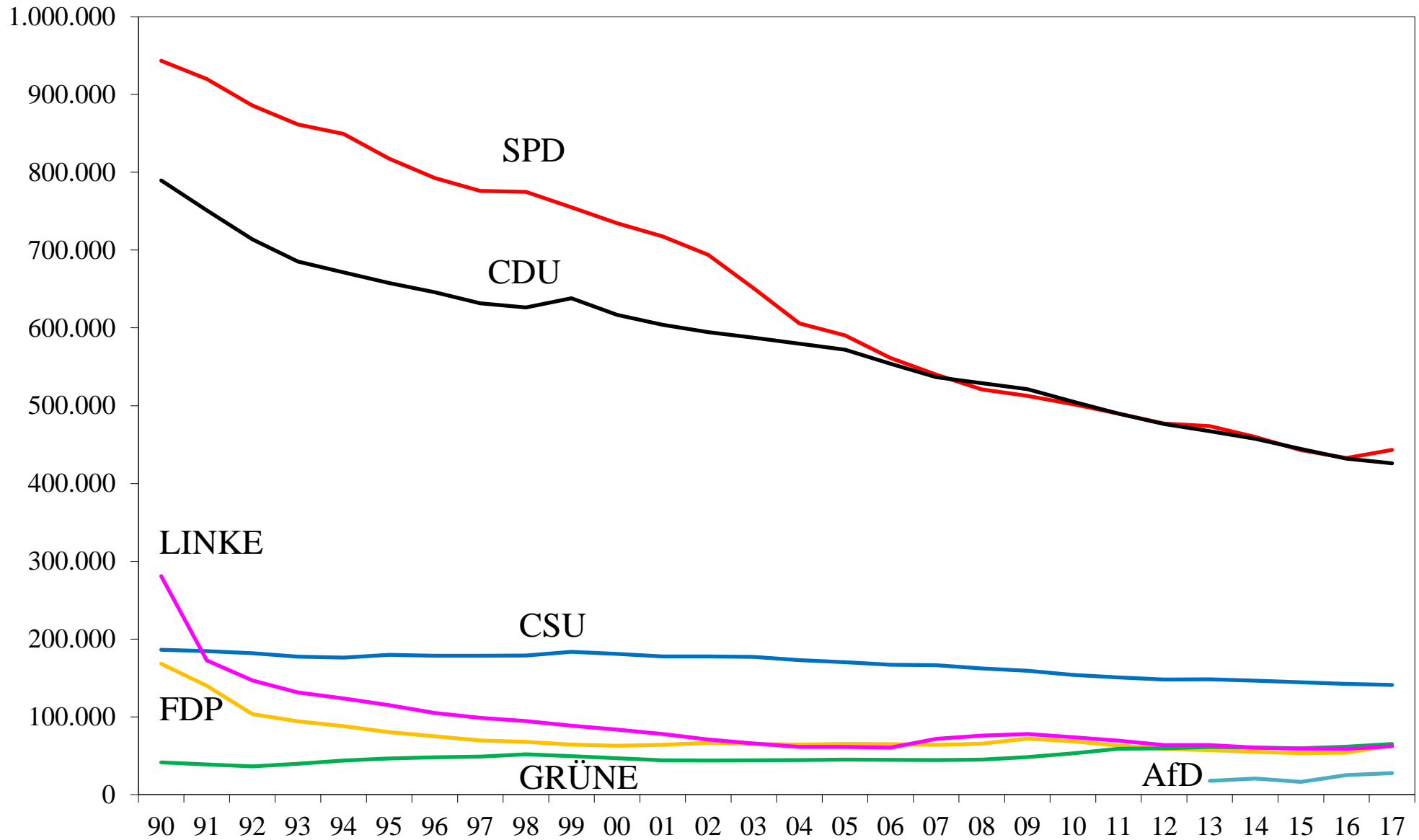


Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte aus dem OSZ, Nr. 29, FU Berlin 2018.

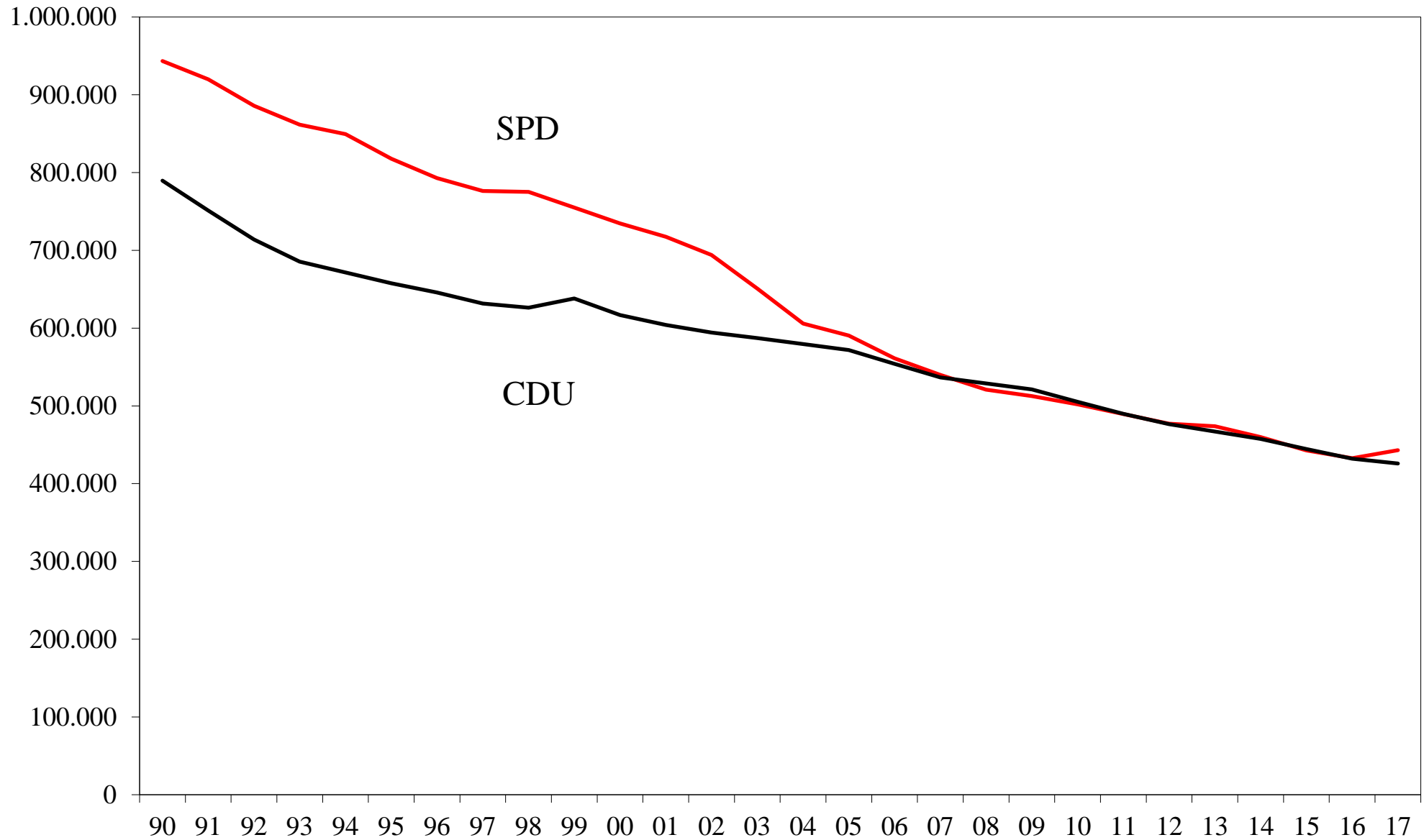
Mitgliederentwicklung der kleineren Parteien seit 1946



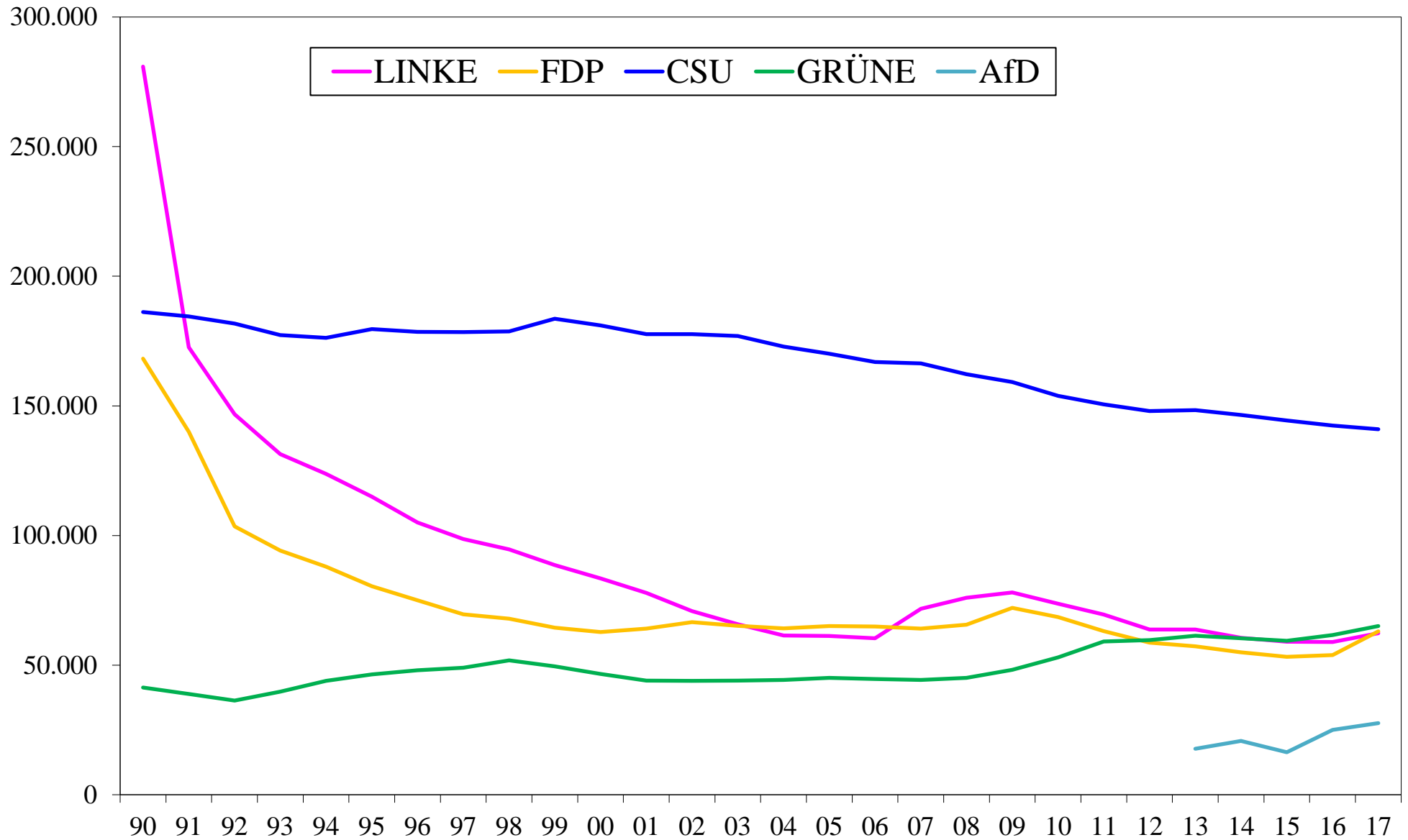
Mitgliederentwicklung der Parteien seit 1990



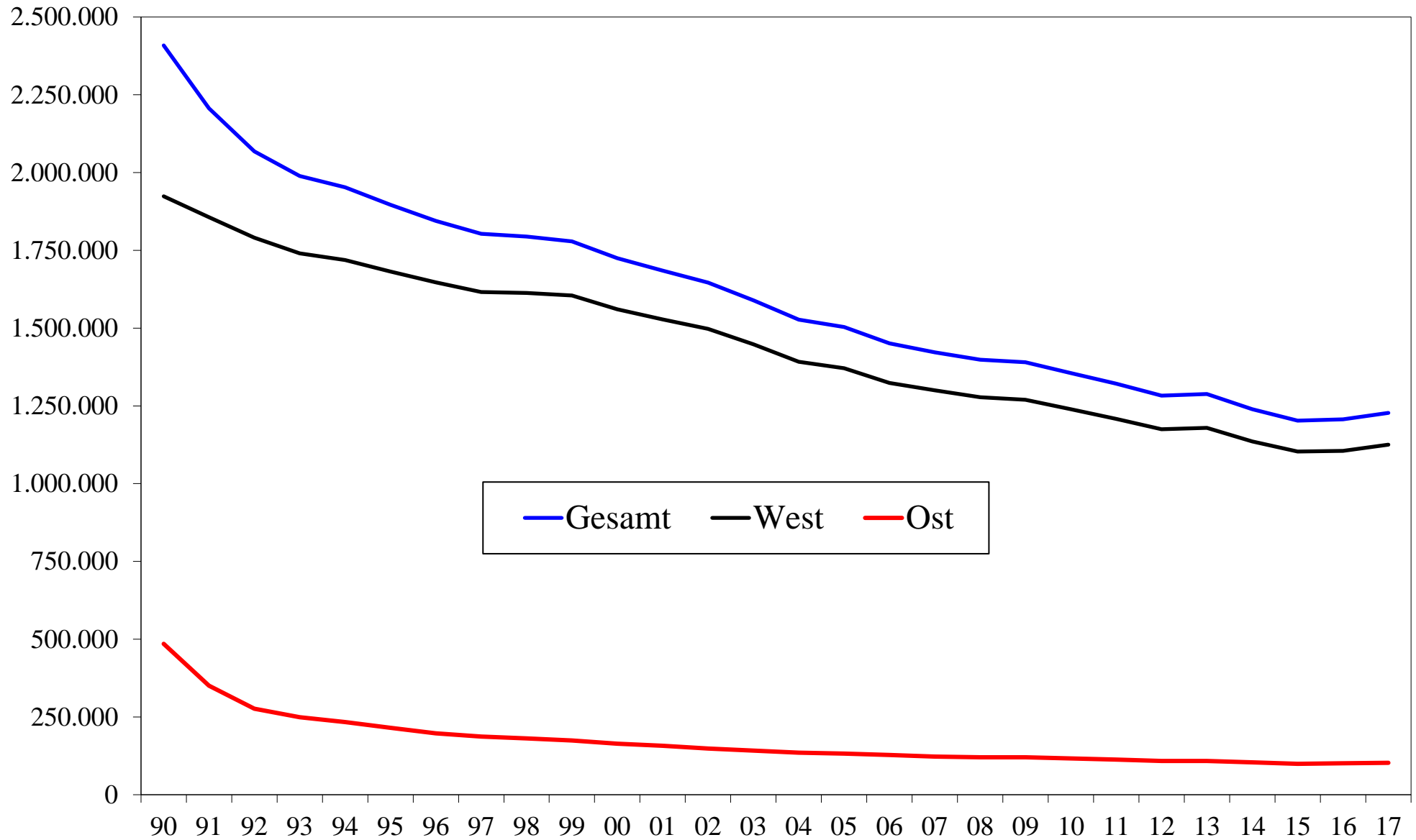
Mitgliederentwicklung SPD und CDU seit 1990



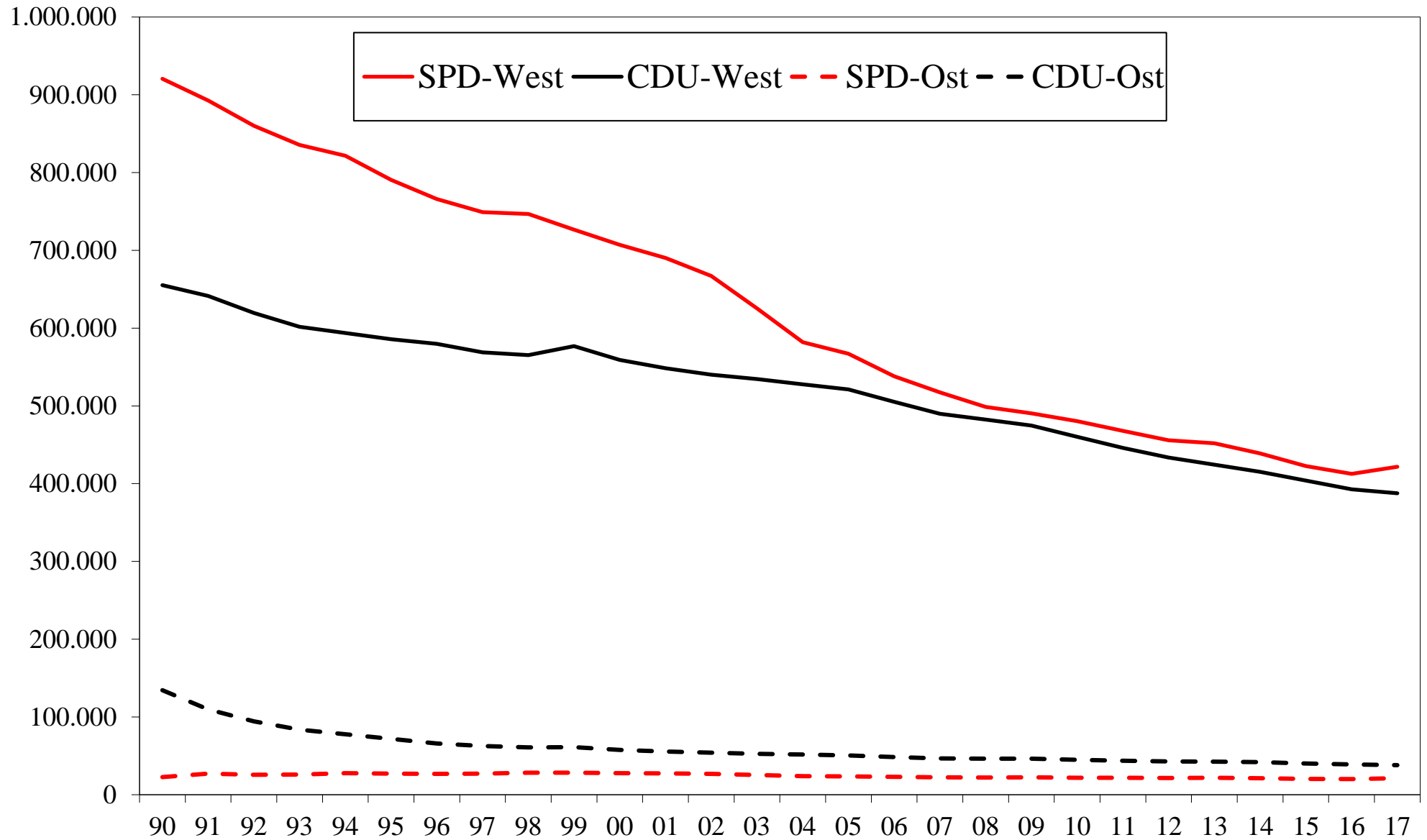
Mitgliederentwicklung der kleineren Parteien seit 1990



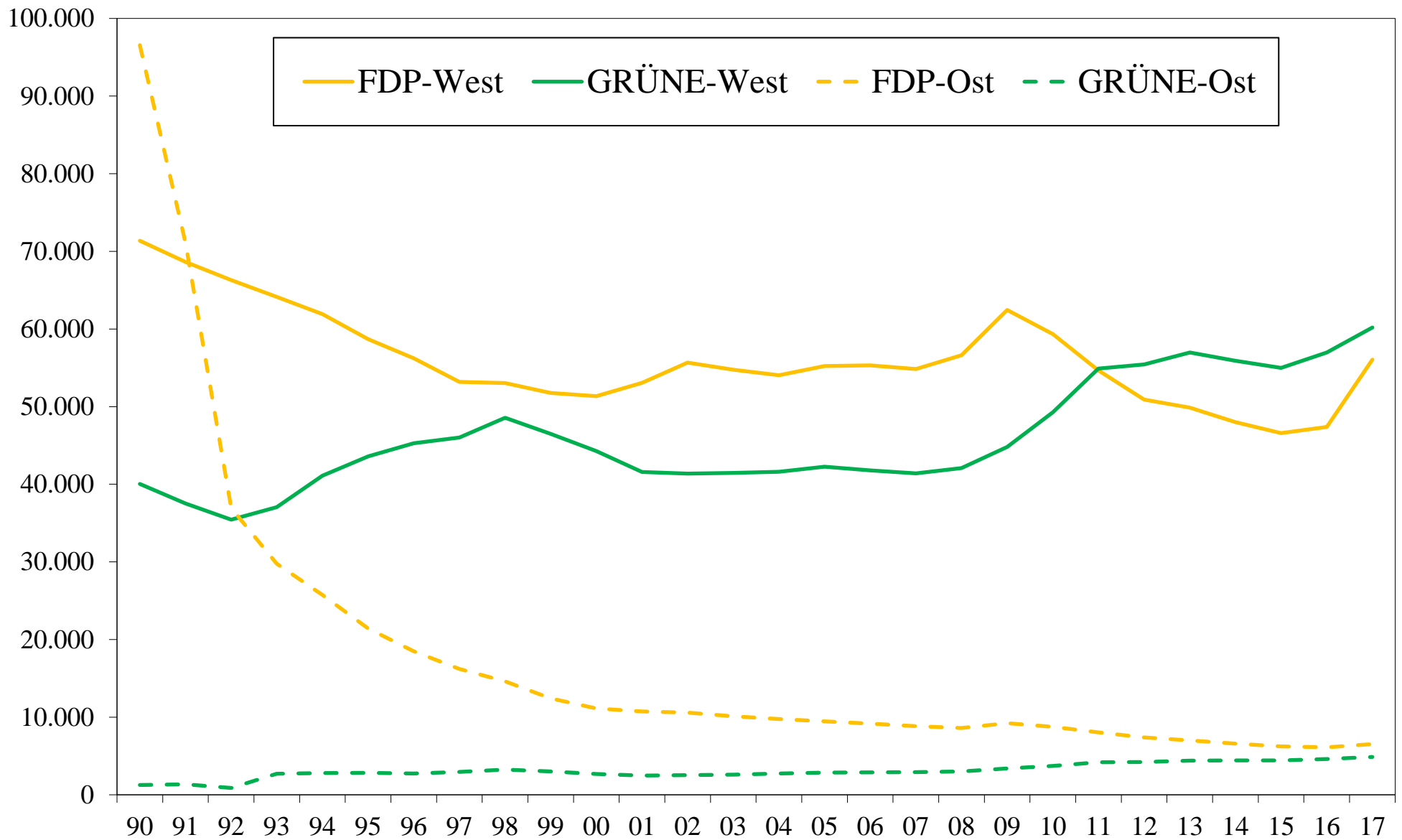
Mitgliederentwicklung: Ost-West seit 1990



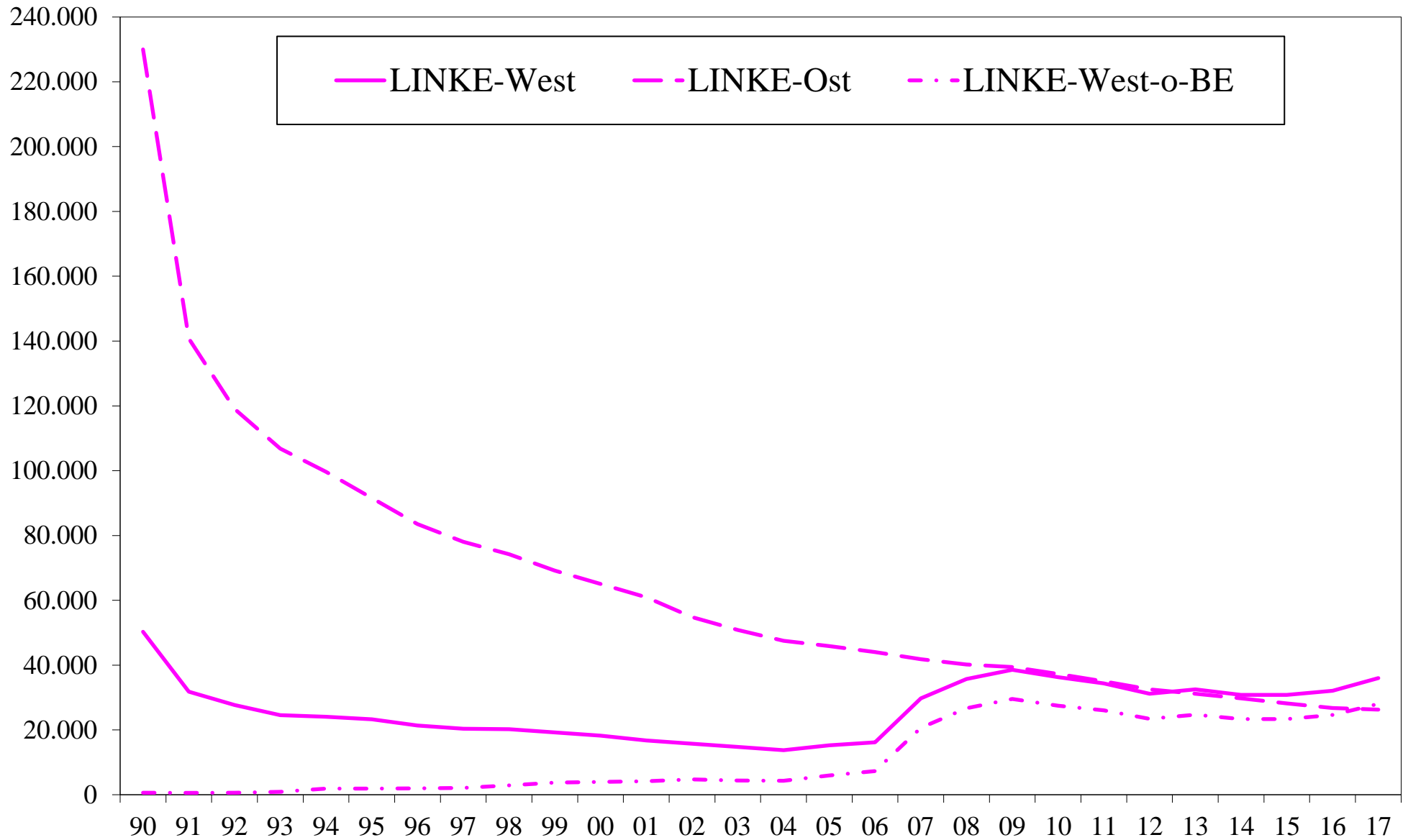
Mitgliederentwicklung Ost-West: SPD und CDU seit 1990



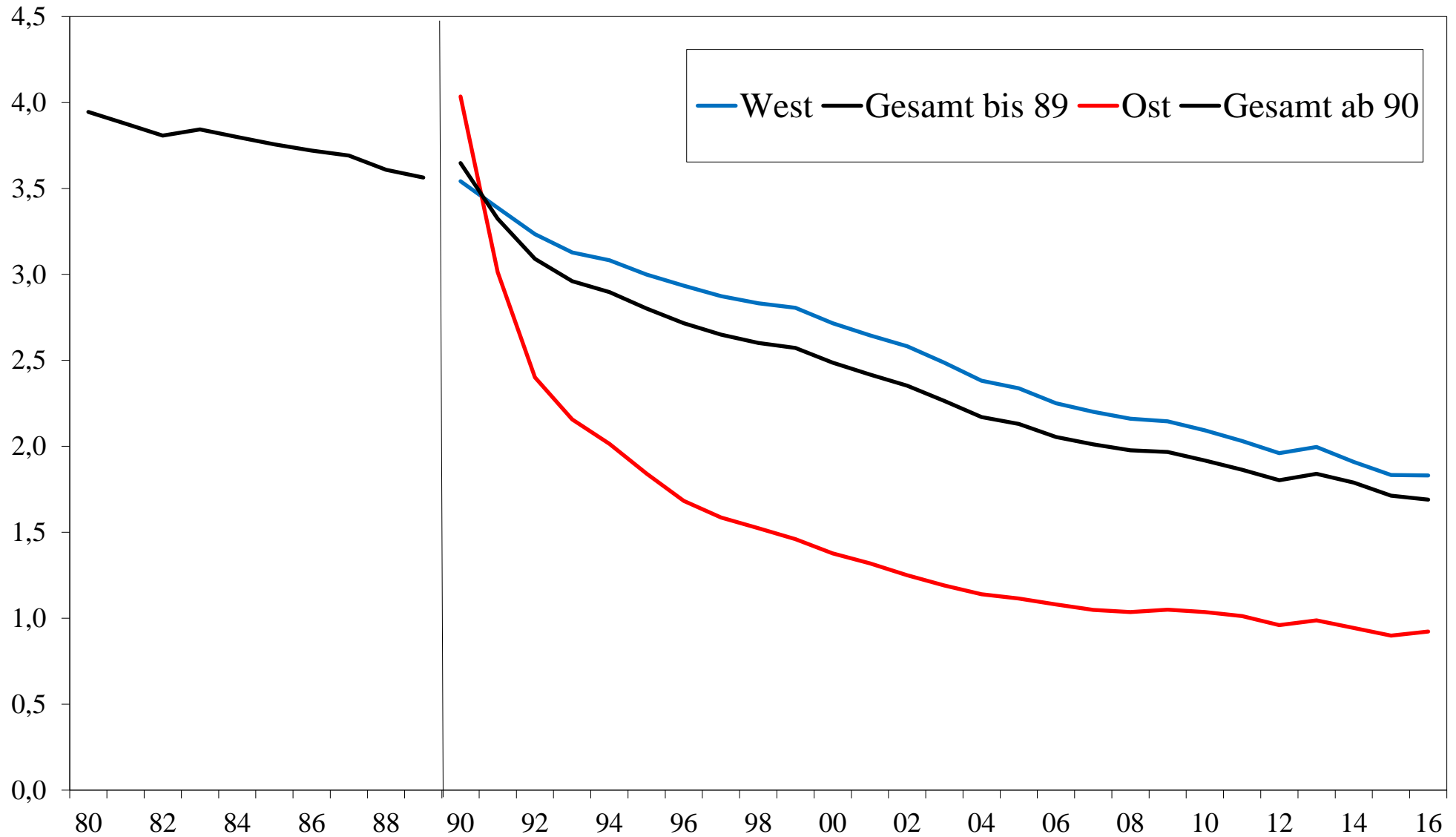
Mitgliederentwicklung Ost-West: FDP und GRÜNE seit 1990



Mitgliederentwicklung Ost-West: LINKE seit 1990

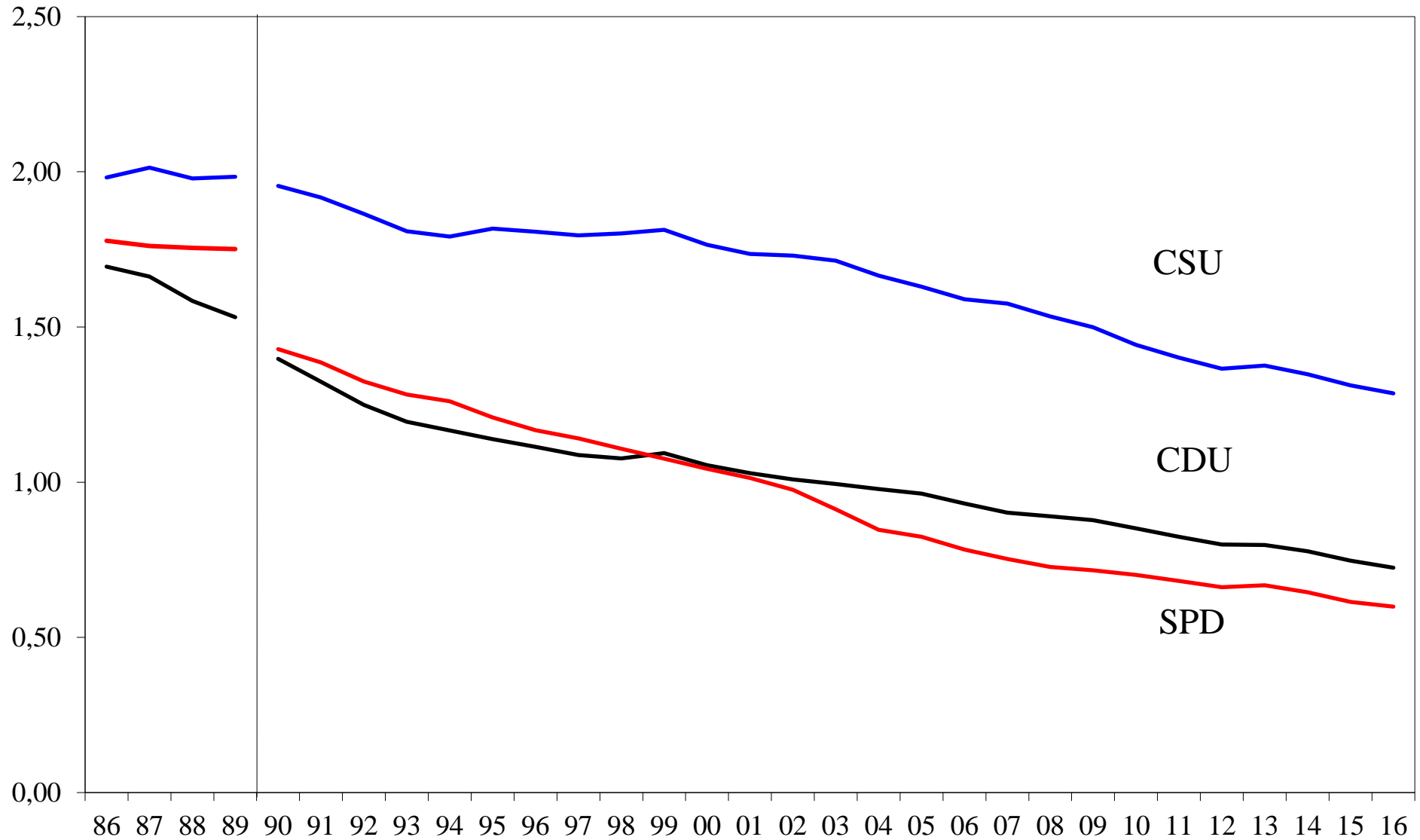


Rekrutierungsfähigkeit des gesamten Parteiensystems seit 1980 (Mitglieder in Prozent der Beitrittsberechtigten)

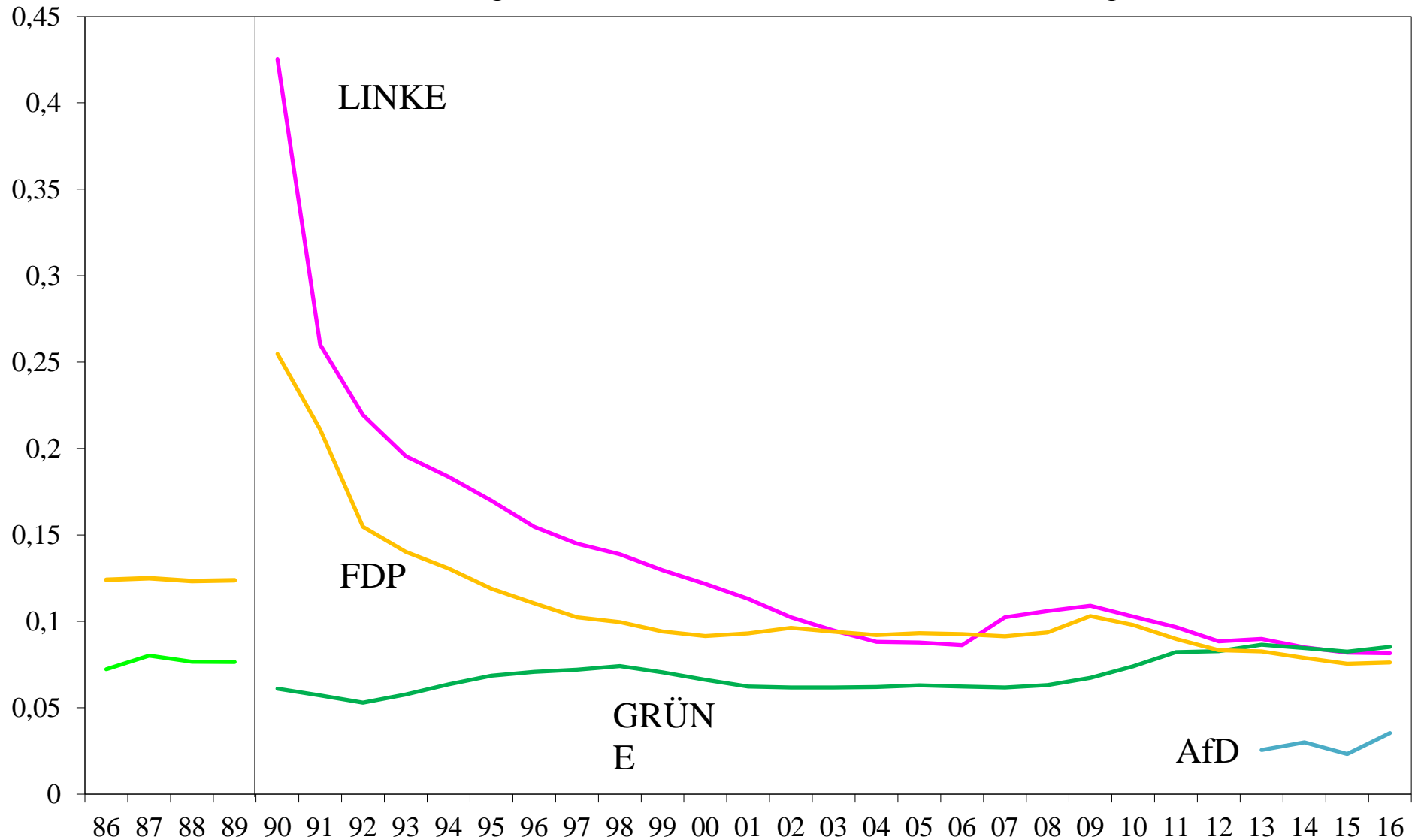


Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte aus dem OSZ, Nr. 29, FU Berlin 2018.

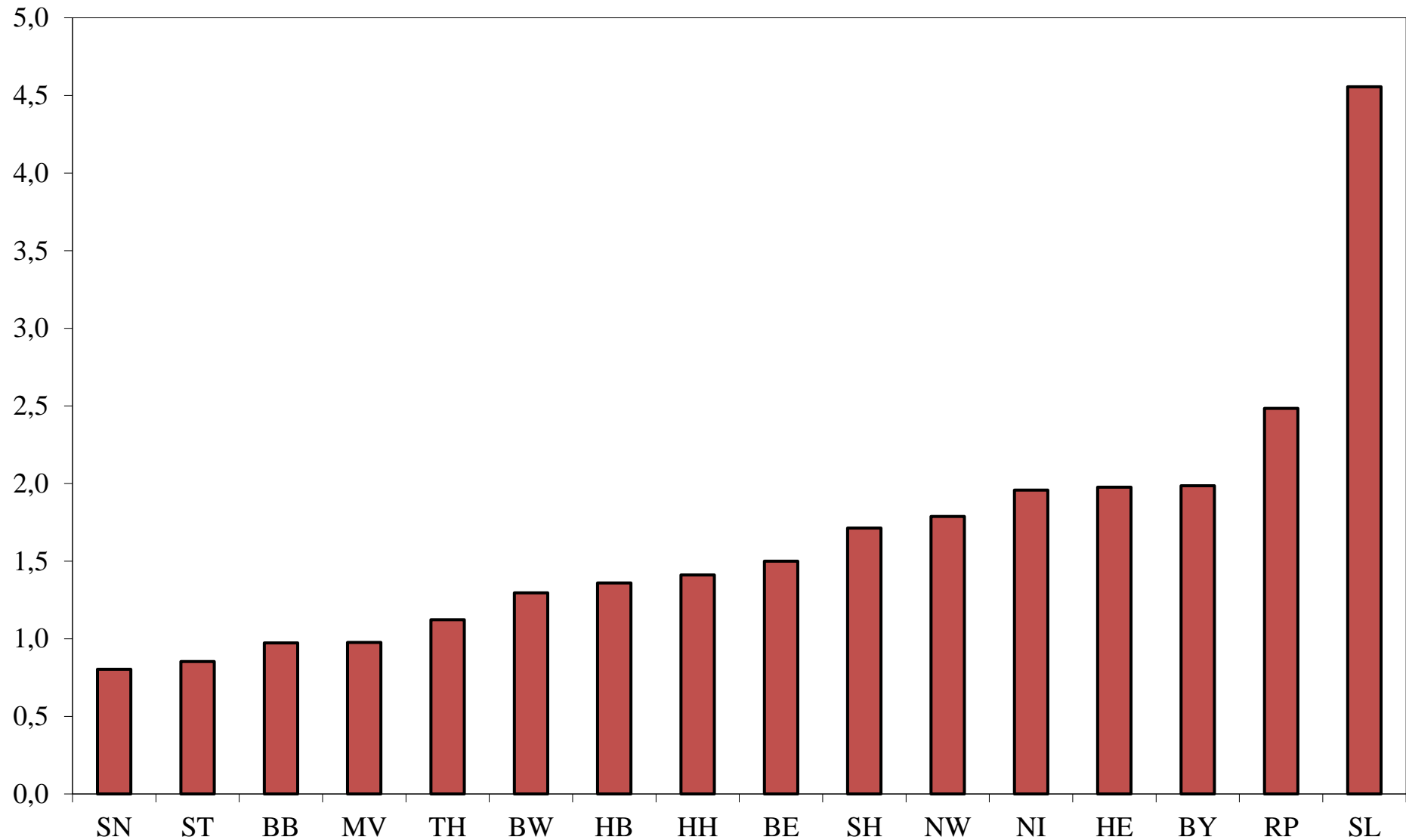
Rekrutierungsfähigkeit: CSU, CDU und SPD seit 1986 (Mitglieder in Prozent der Beitrittsberechtigten)



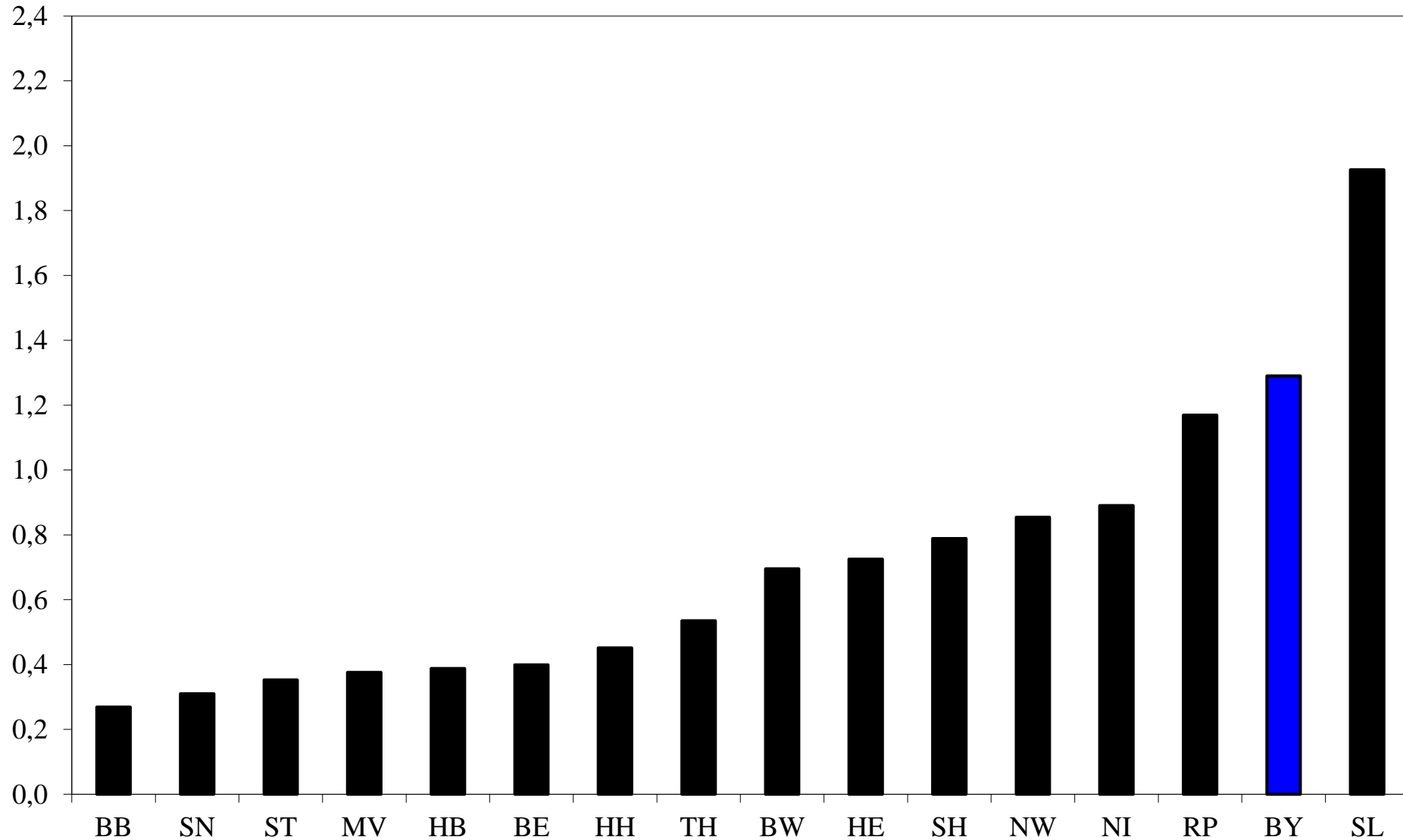
Rekrutierungsfähigkeit: LINKE, GRÜNE, FDP und AfD seit 1986 (Mitglieder in Prozent der Beitrittsberechtigten)



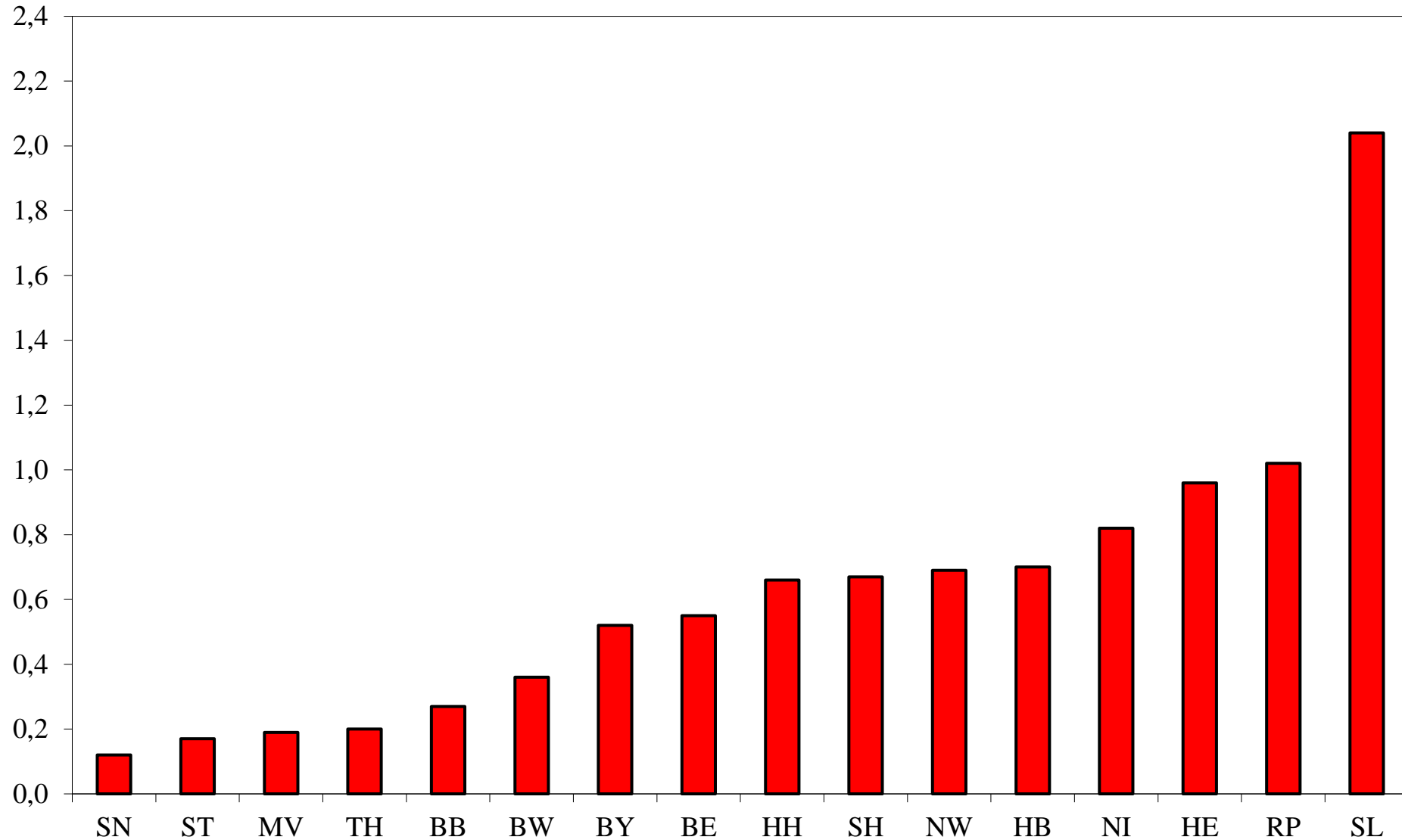
Rekrutierungsfähigkeit nach Bundesländern 2016 (Mitglieder in % der Beitrittsberechtigten; alle Parteien)



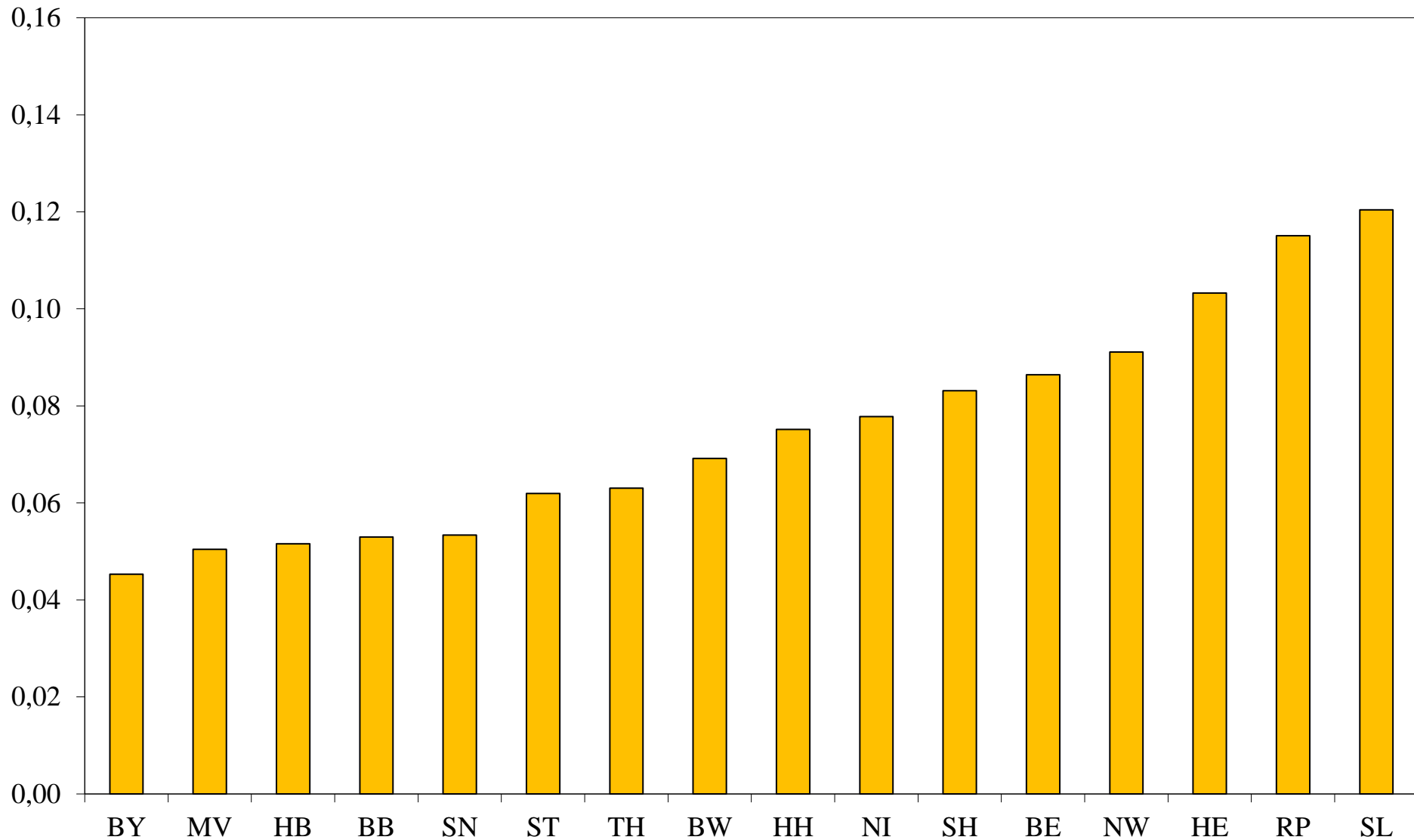
Rekrutierungsfähigkeit nach Bundesländern: CDU 2016 (BY: CSU; Mitglieder in % der Beitrittsberechtigten)



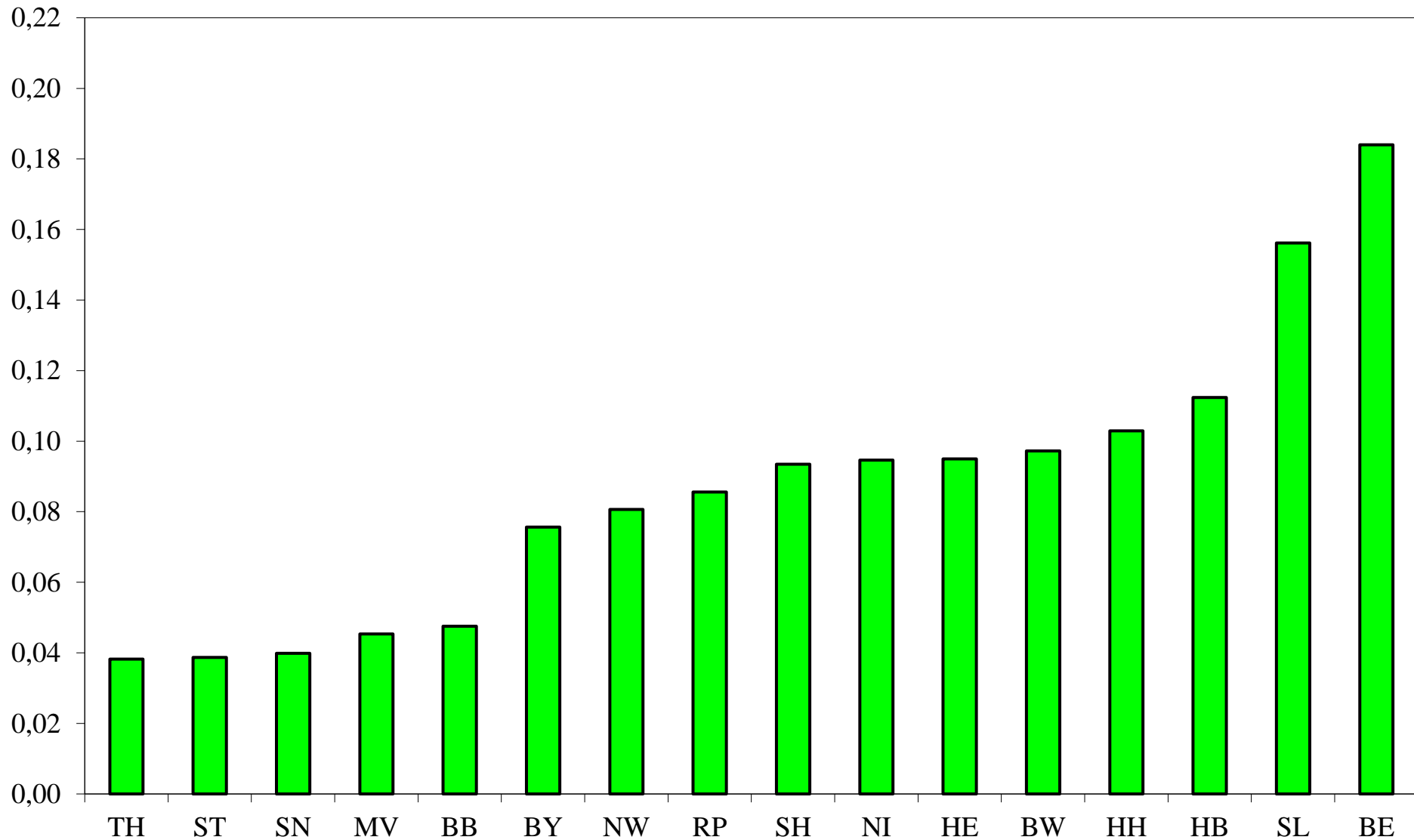
Rekrutierungsfähigkeit nach Bundesländern: SPD 2016 (Mitglieder in % der Beitrittsberechtigten)



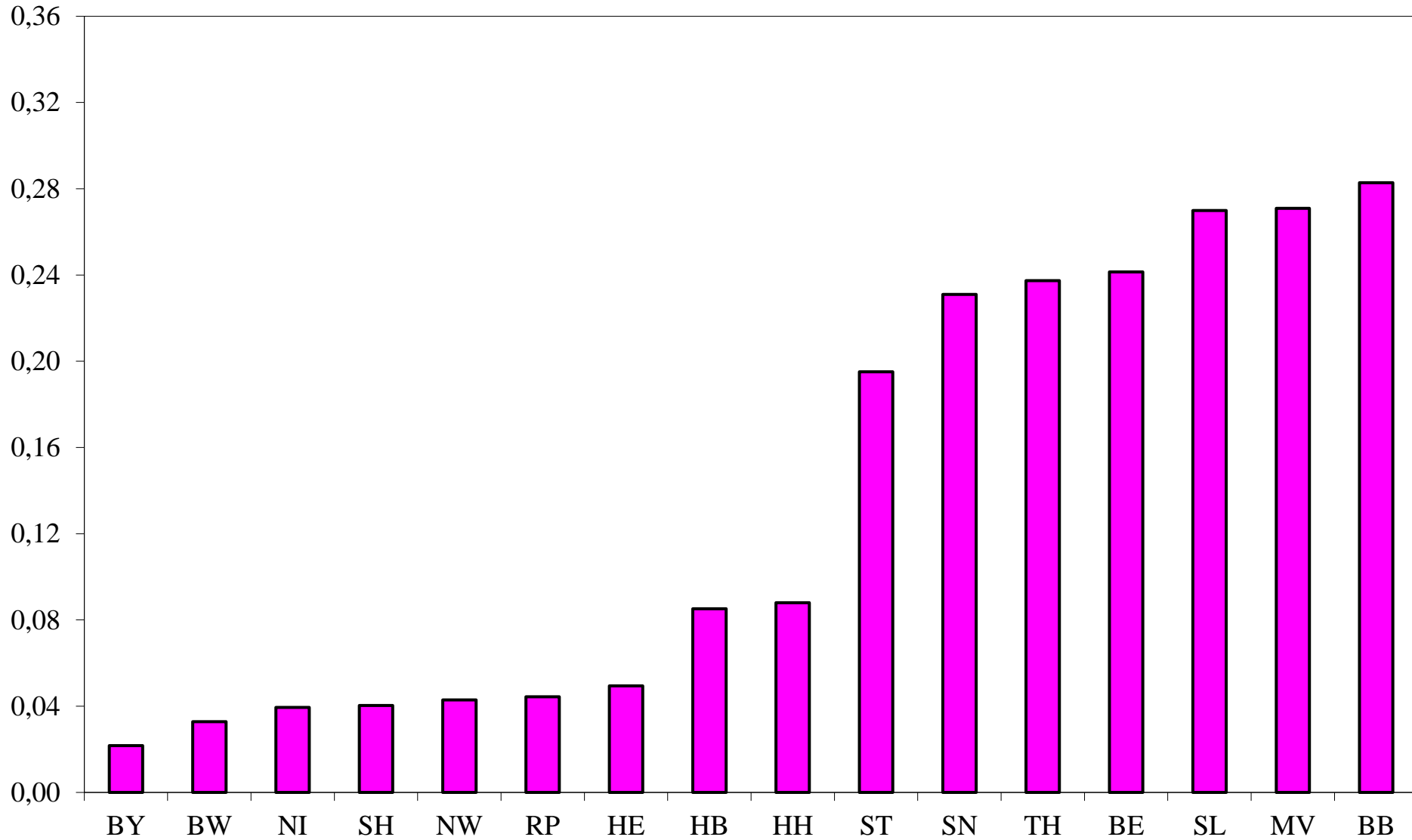
Rekrutierungsfähigkeit nach Bundesländern: FDP 2016 (Mitglieder in % der Beitrittsberechtigten)



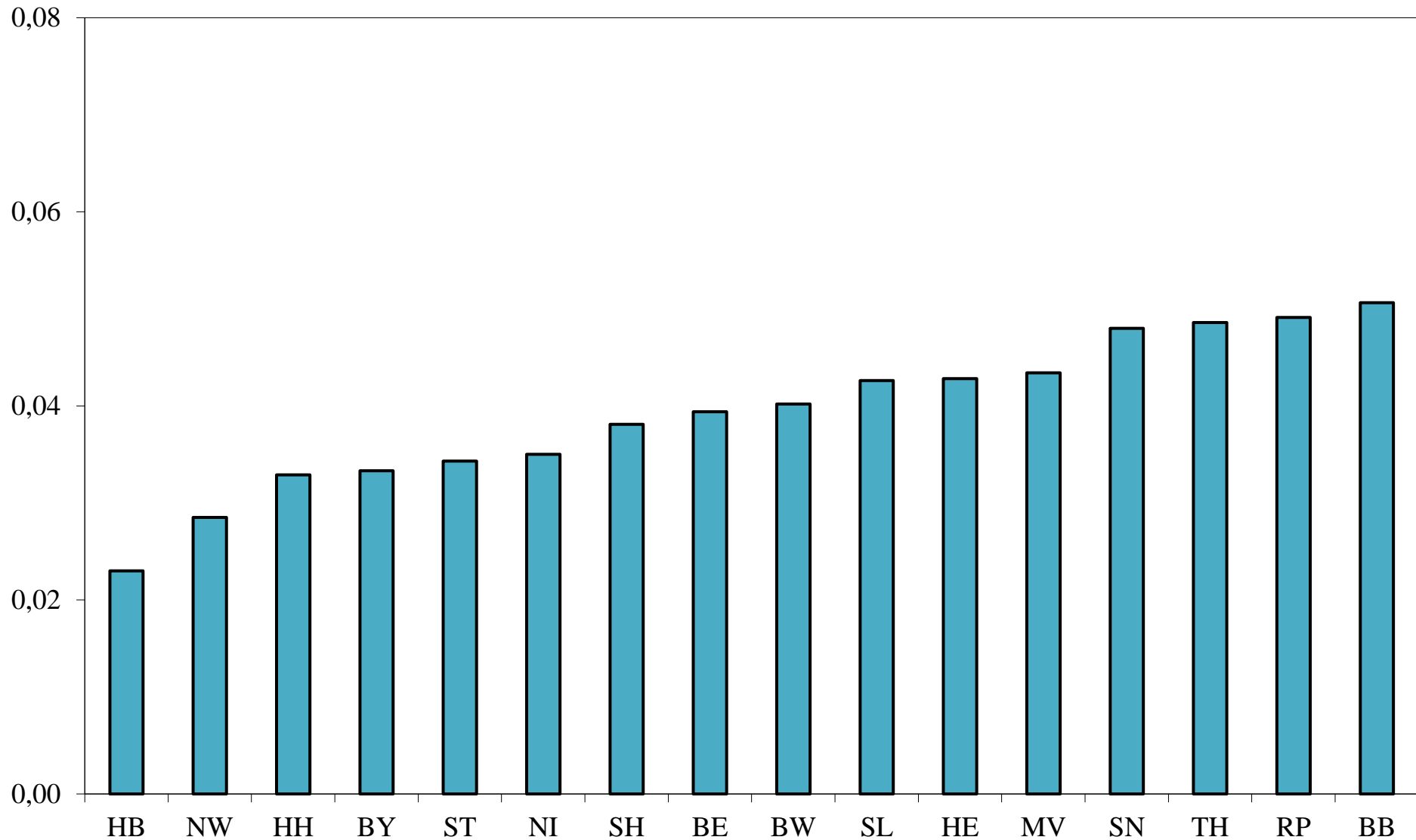
Rekrutierungsfähigkeit nach Bundesländern: GRÜNE 2016 (Mitglieder in % der Beitrittsberechtigten)



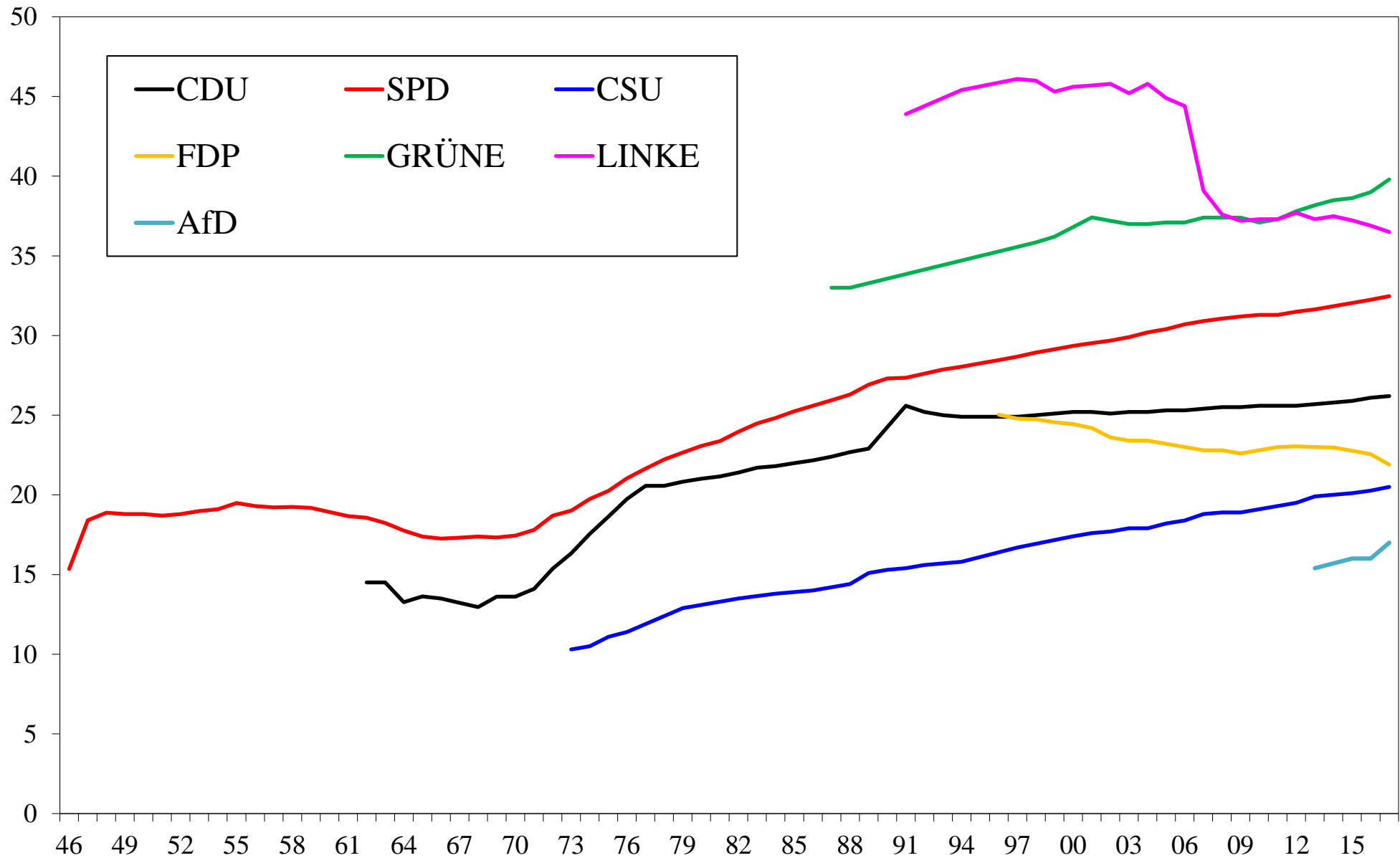
Rekrutierungsfähigkeit nach Bundesländern: LINKE 2016 (Mitglieder in % der Beitrittsberechtigten)



Rekrutierungsfähigkeit nach Bundesländern: AFD 2016 (Mitglieder in % der Beitrittsberechtigten)

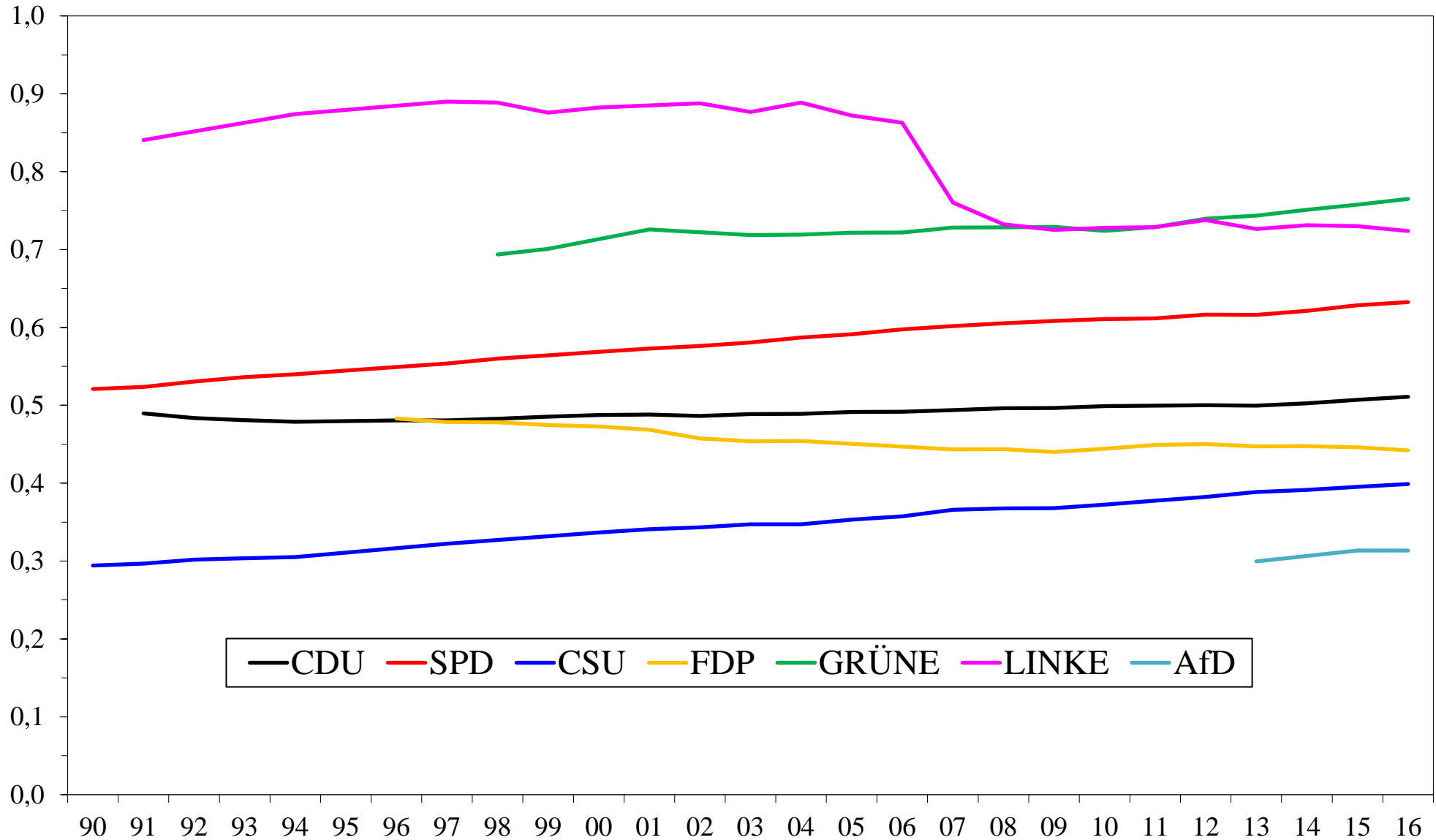


Anteil weiblicher Parteimitglieder seit 1946 (%)



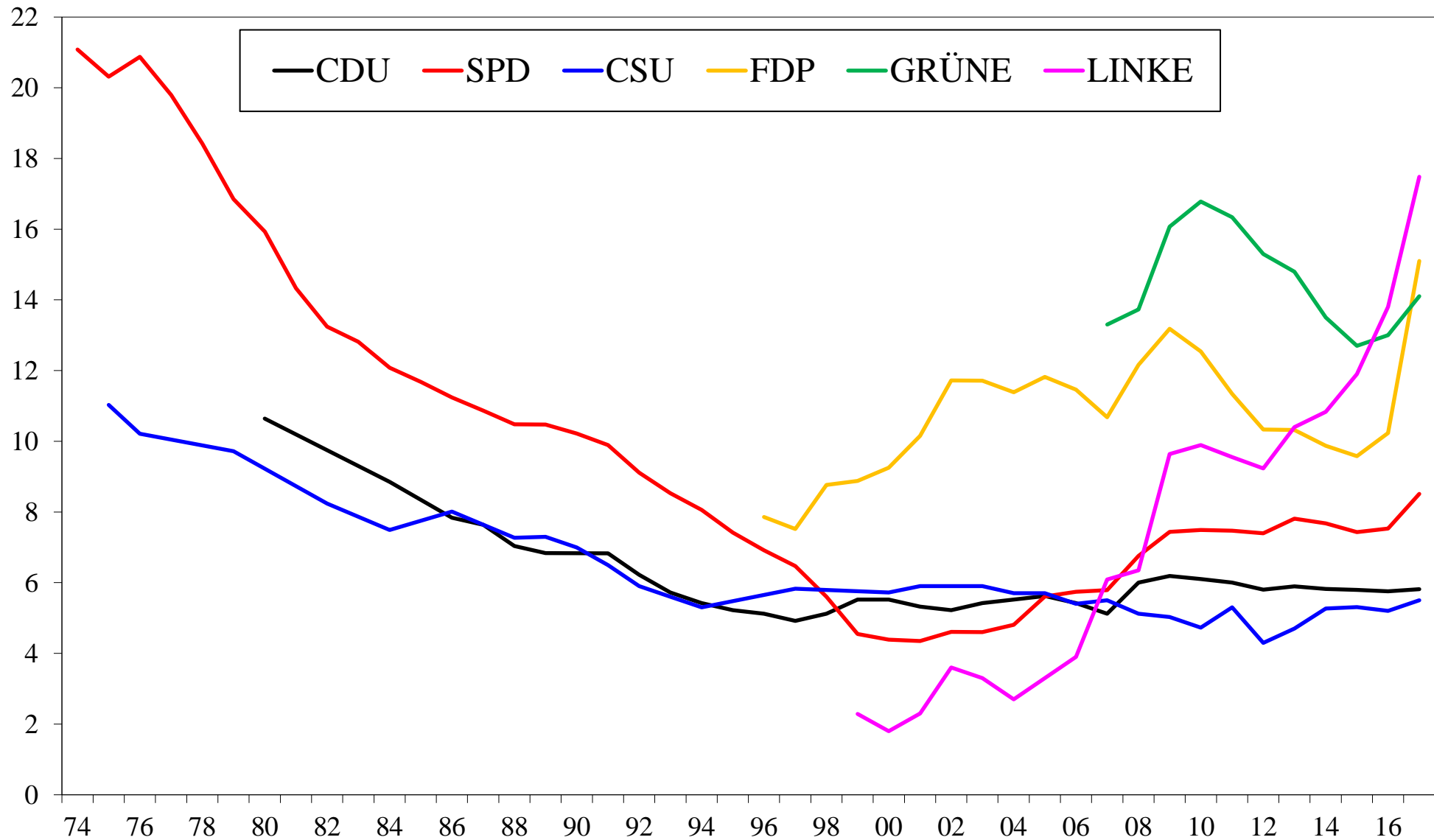
Repräsentation von Frauen seit 1990

(PQ: < 1,0 = Unterrepräsentation)



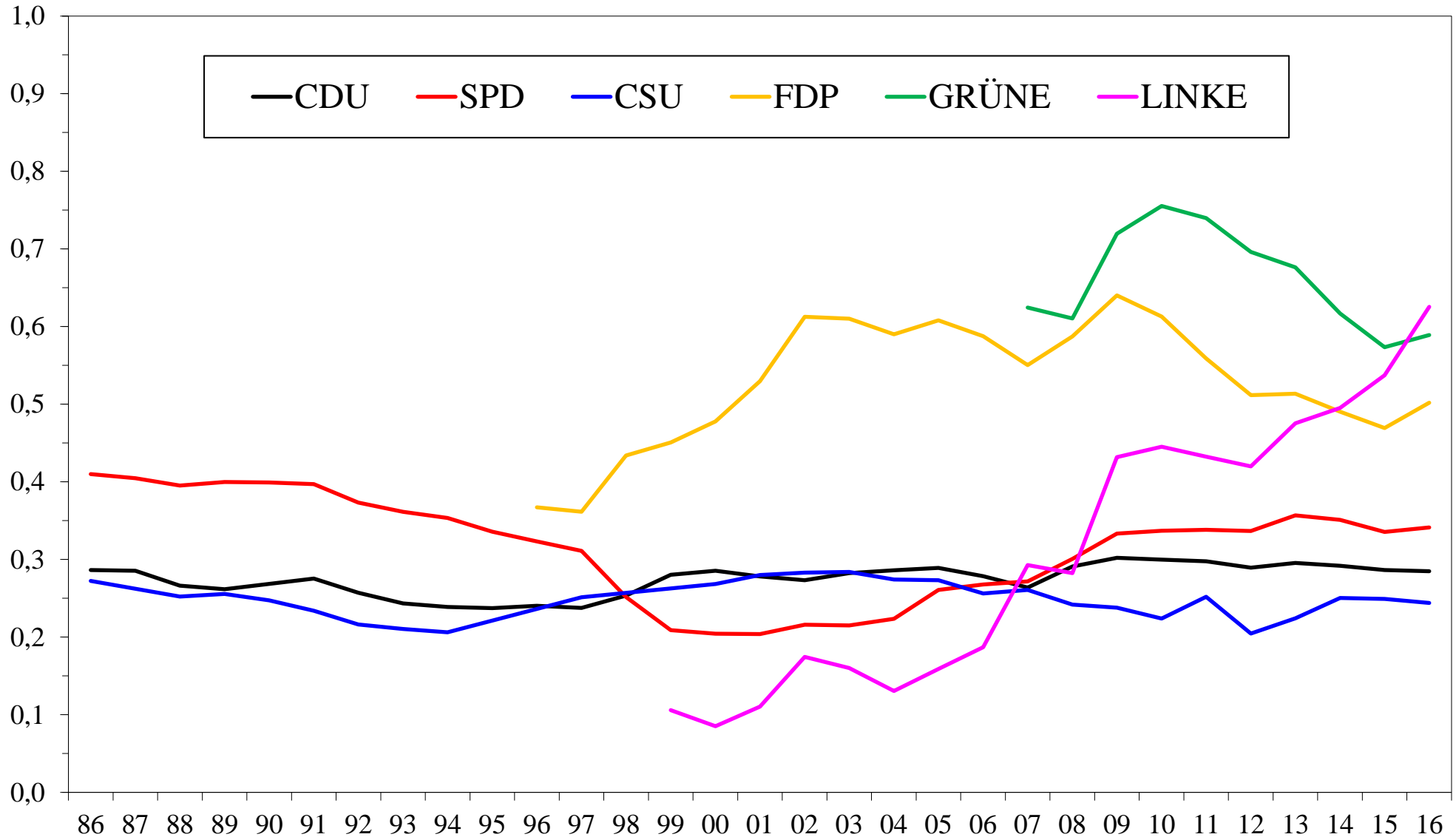
Anteil jüngerer Parteimitglieder seit 1974

(bis 29/30 J., ab 08: bis 30 J.; %)



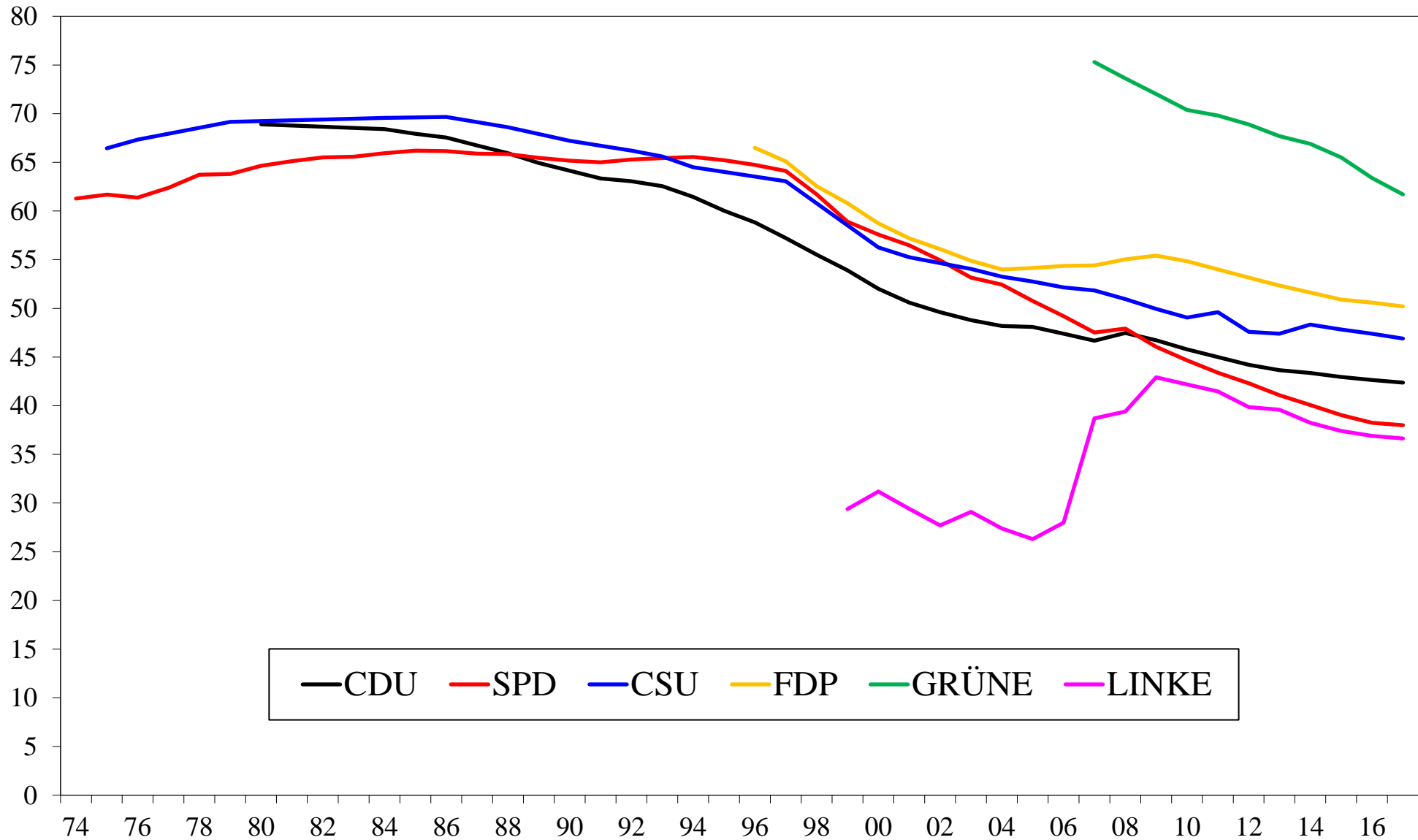
Repräsentation jüngerer Parteimitglieder seit 1986

(bis 29/30 J.; ab 08: bis 30 J.; PQ: < 1,0 = Unterrepräsentation)



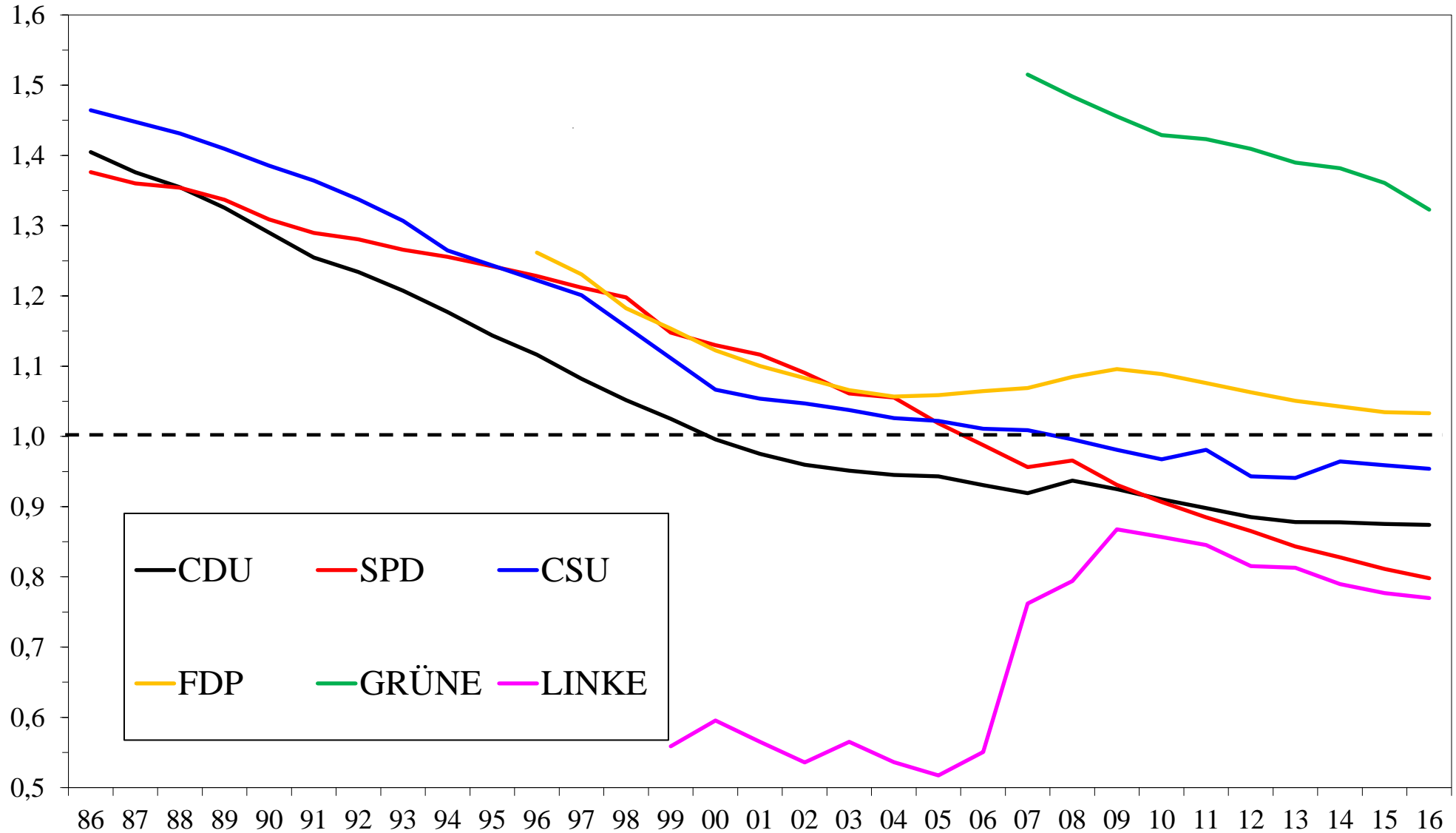
Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeithefte aus dem OSZ, Nr. 29, FU Blin 2018.

Anteil mittlerer Jahrgänge seit 1974 (30/31-60/61 J., ab 08: 31-60 J.; (%))



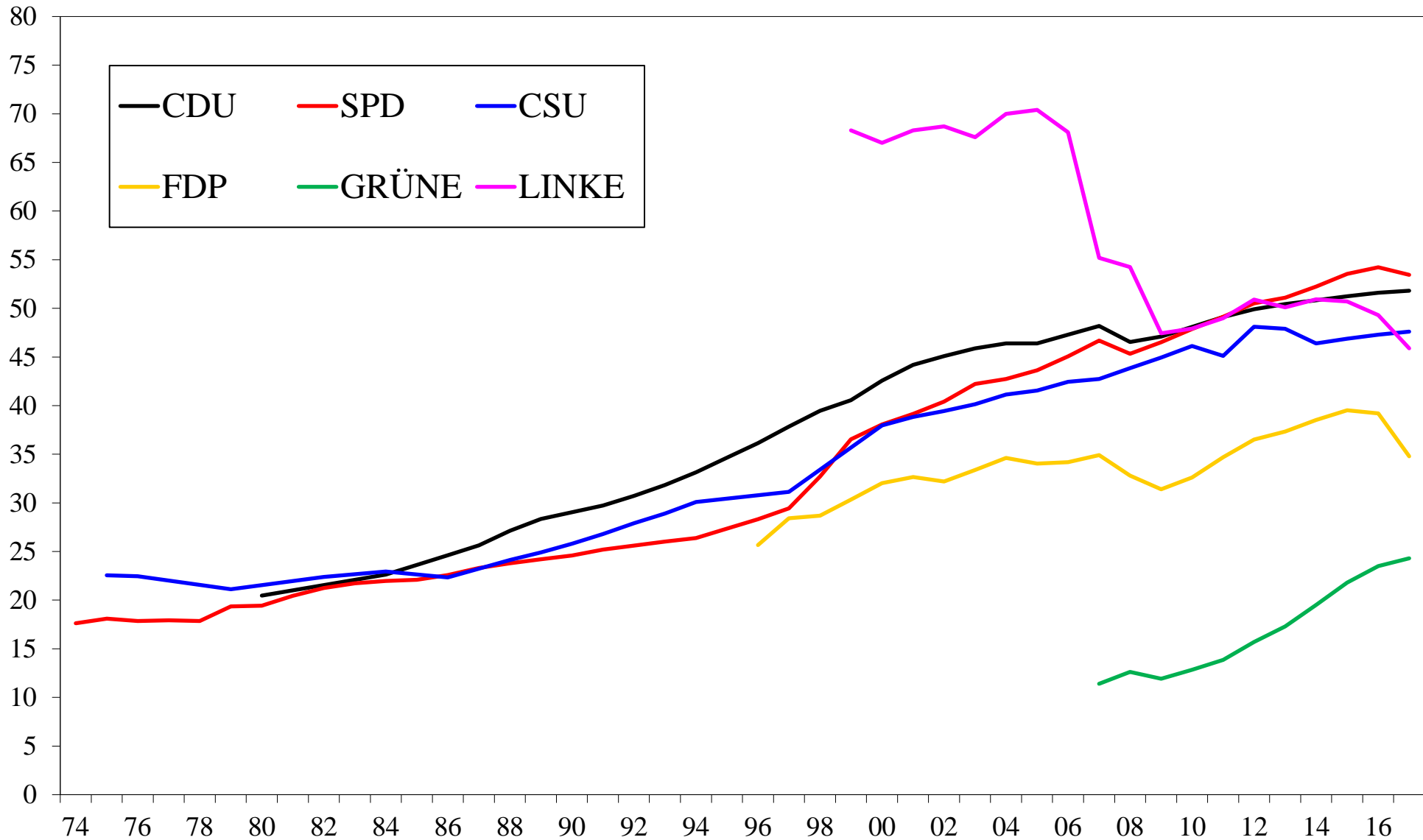
Repräsentation mittlerer Jahrgänge seit 1986

(30/31 bis 60/61 J.; ab 08: 31-60 J.; PQ: < 1,0 = Unterrepräsentation)



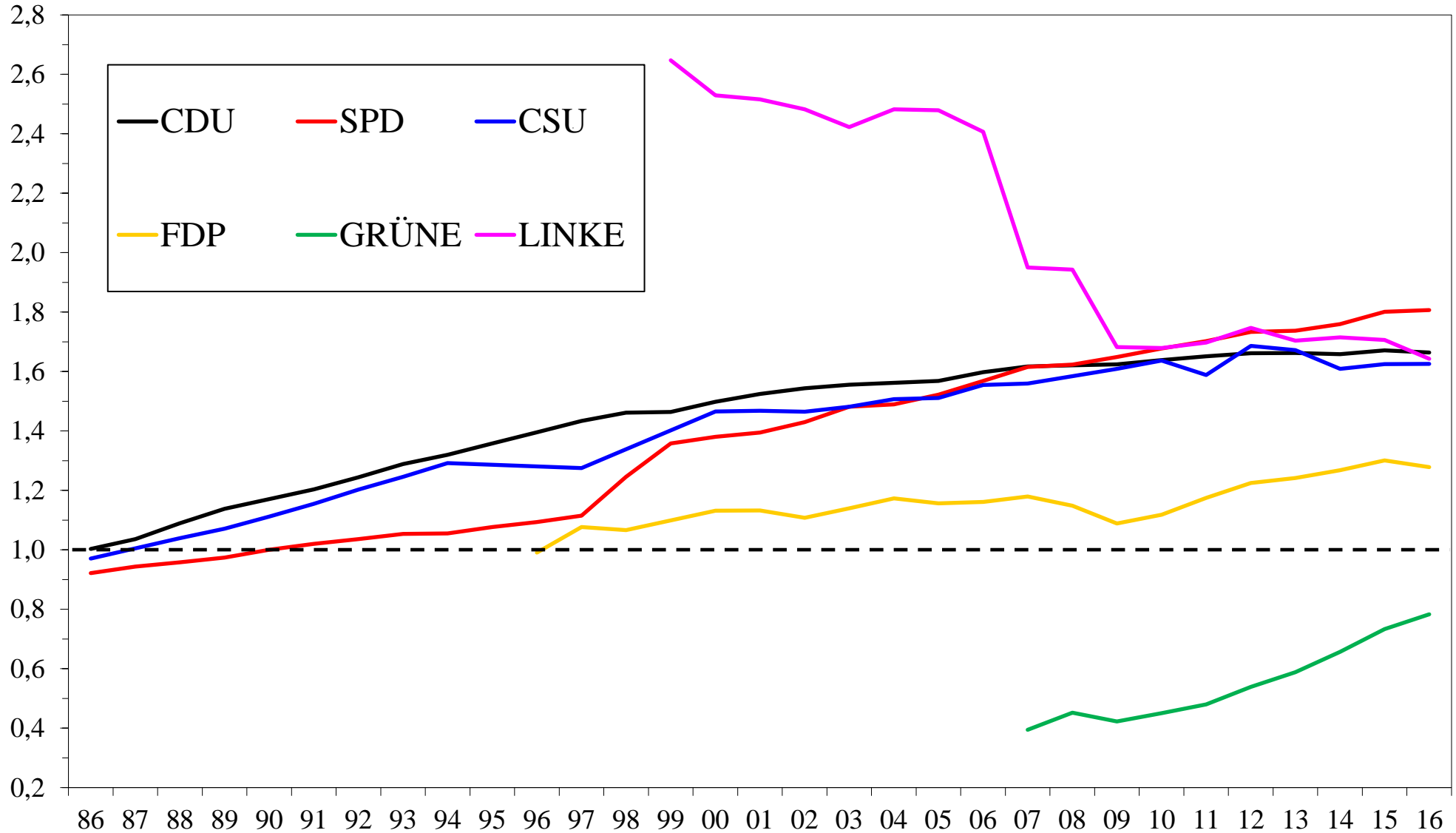
Anteil älterer Jahrgänge seit 1974

(ab 60/61 J., ab 08: ab 61 J.; %)



Repräsentation älterer Jahrgänge seit 1986

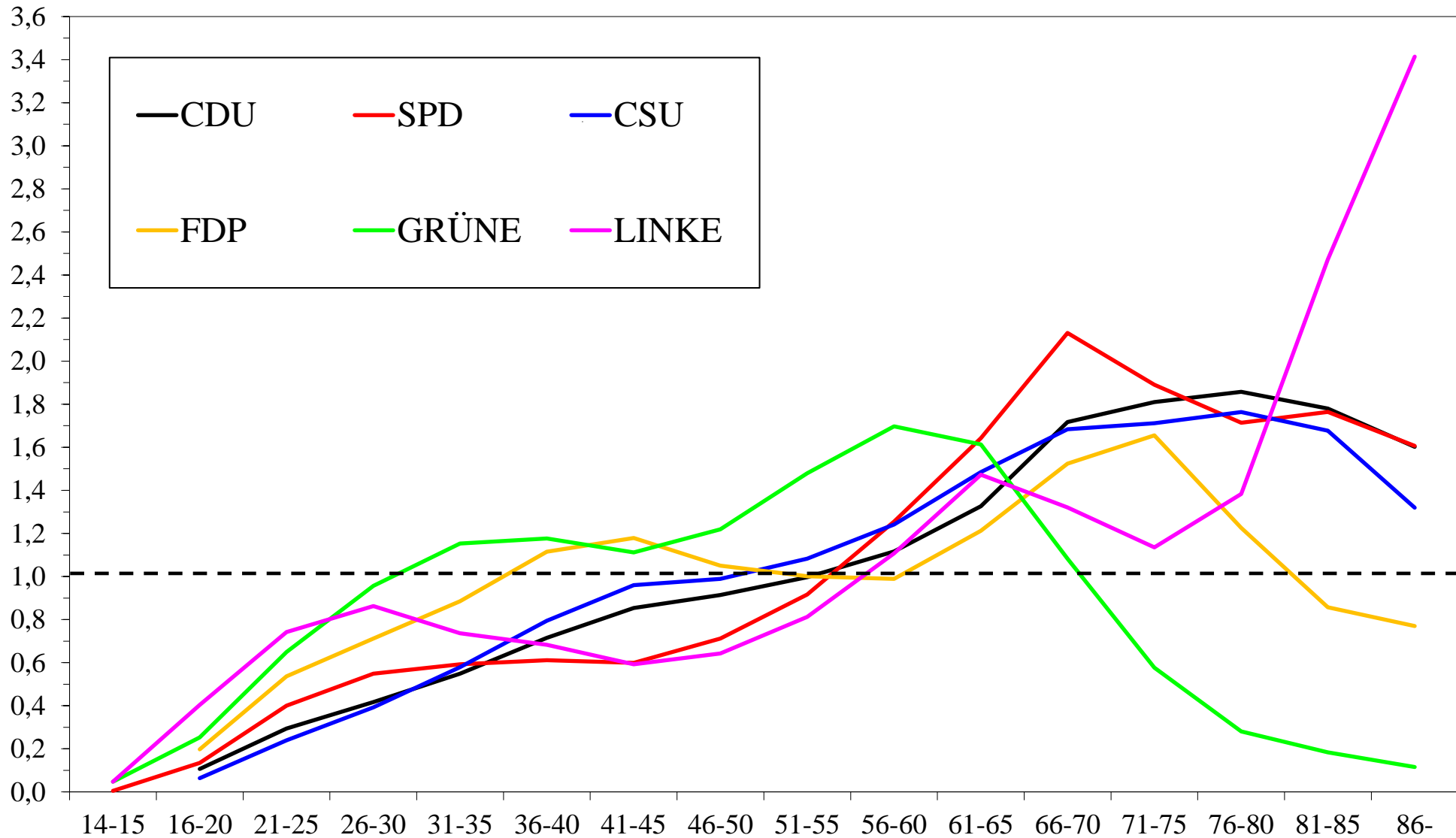
(ab 60/61 J.; ab 08: ab 61 J.; PQ: > 1,0 = Überrepräsentation)



Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte aus dem OSZ, Nr. 29, FU Berlin 2018.

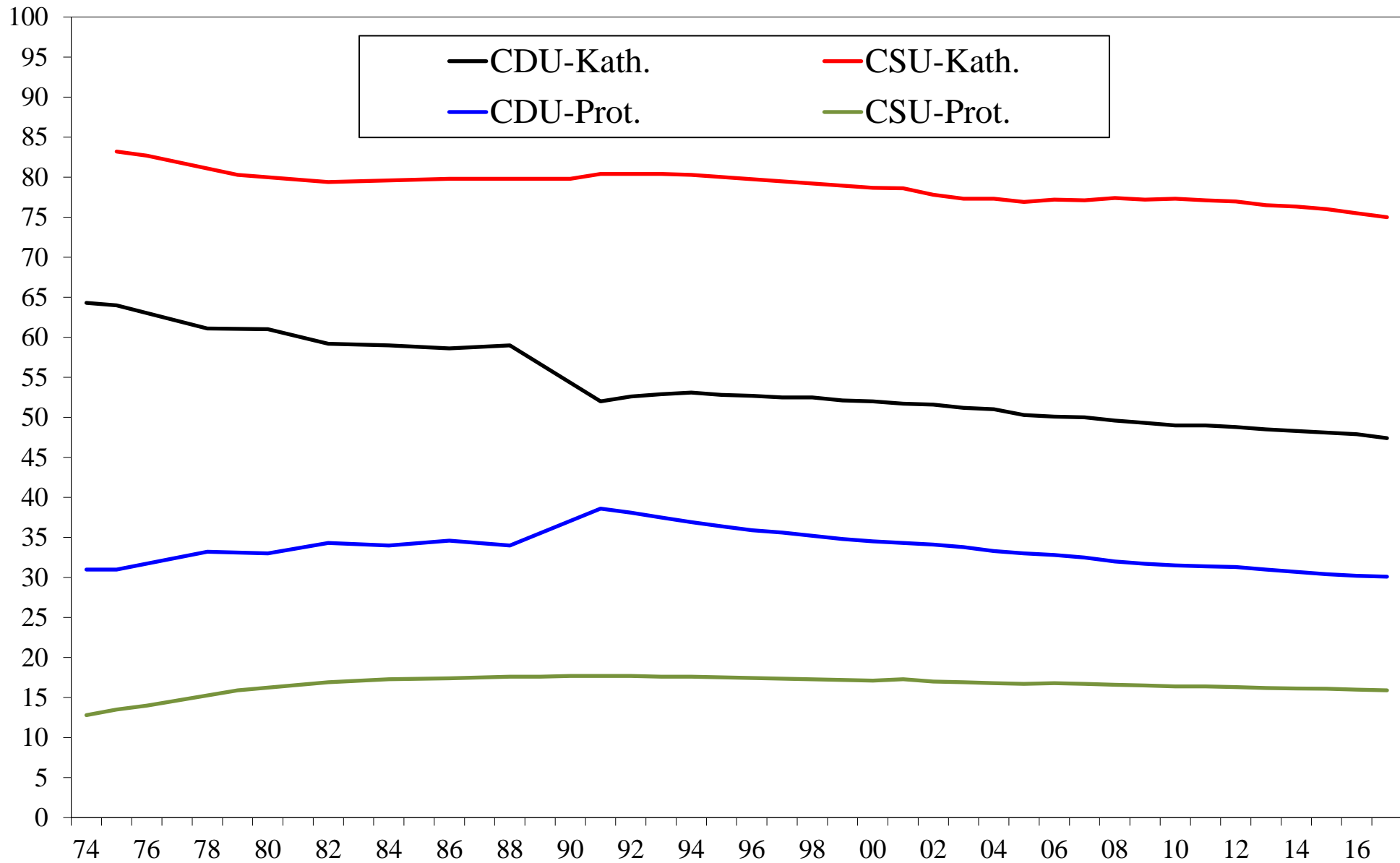
Repräsentation von Altersgruppen 2016

(PQ: > 1,0 = Überrepräsentation)



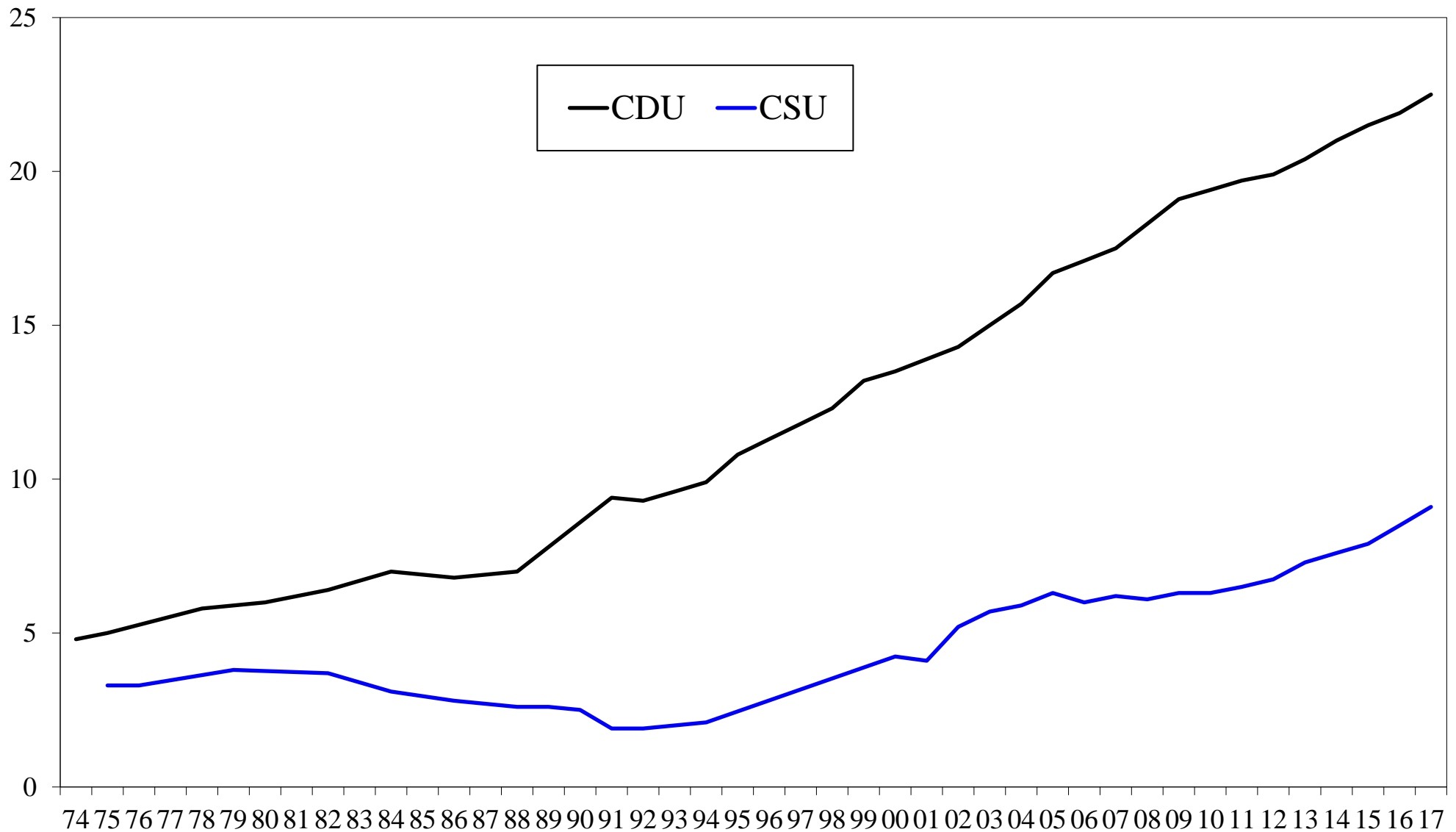
Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte aus dem OSZ, Nr. 29, FU Berlin 2018.

Mitglieder der Unionsparteien nach Konfession seit 1974 (%)

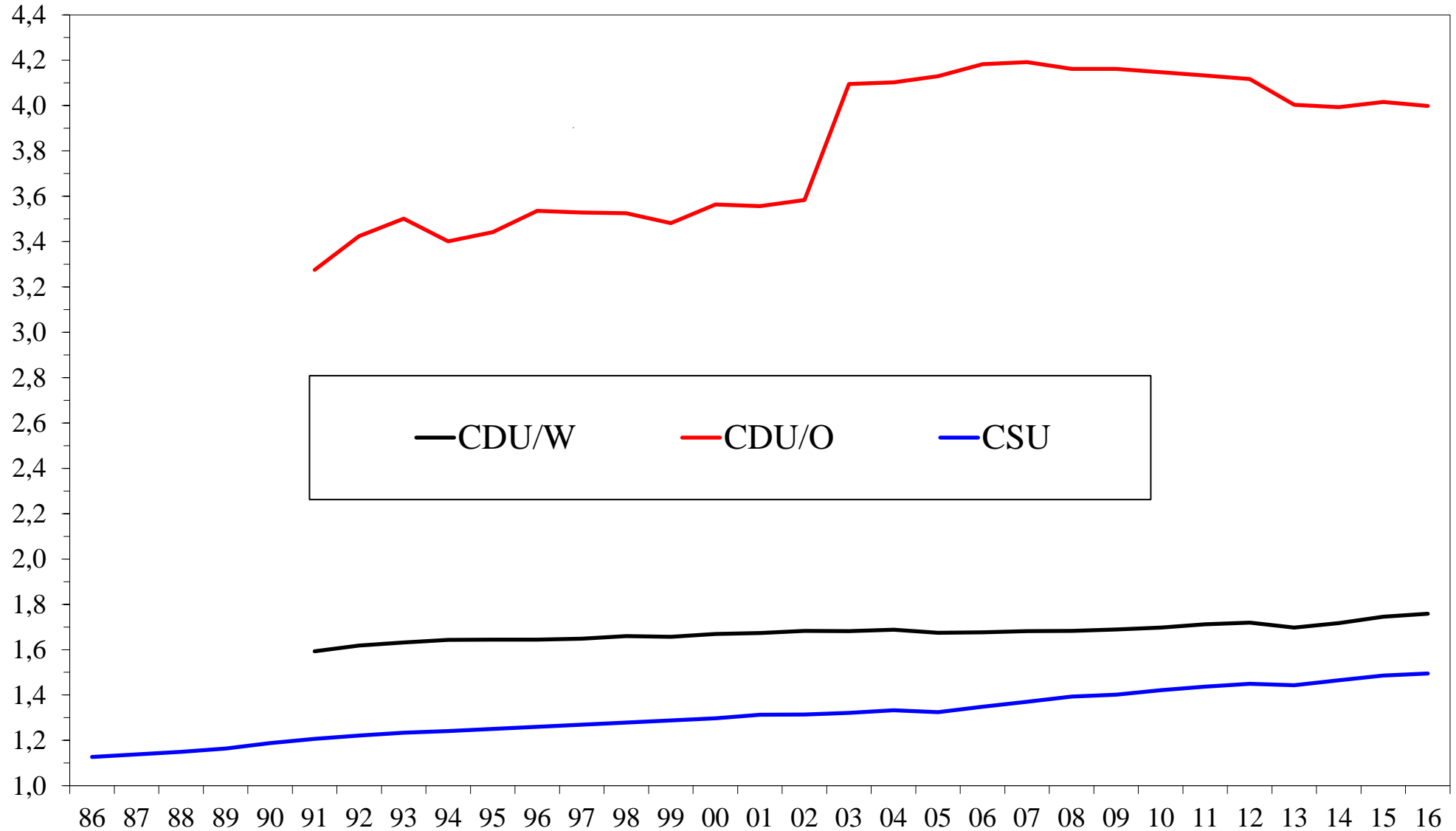


Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland, Version 2018, Arbeitshefte aus dem OSZ, Nr. 29, FU-Berlin 2018.

Mitglieder der Unionsparteien: sonst. Konf./ohne Konf./o. A. seit 1974 (%)

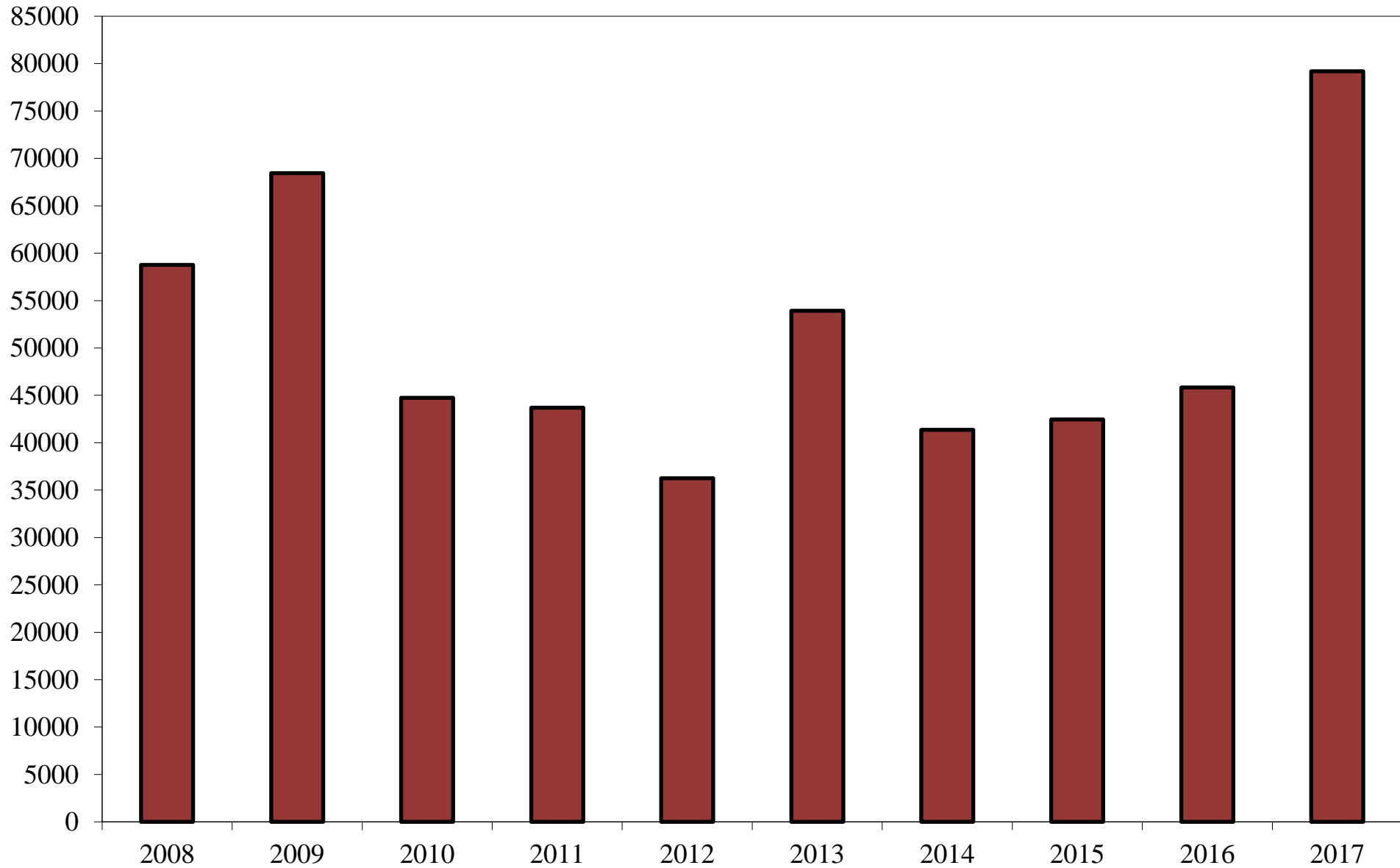


Repräsentation von Katholiken in der CDU und CSU seit 1986 (PQ: > 1,0 = Überrepräsentation)

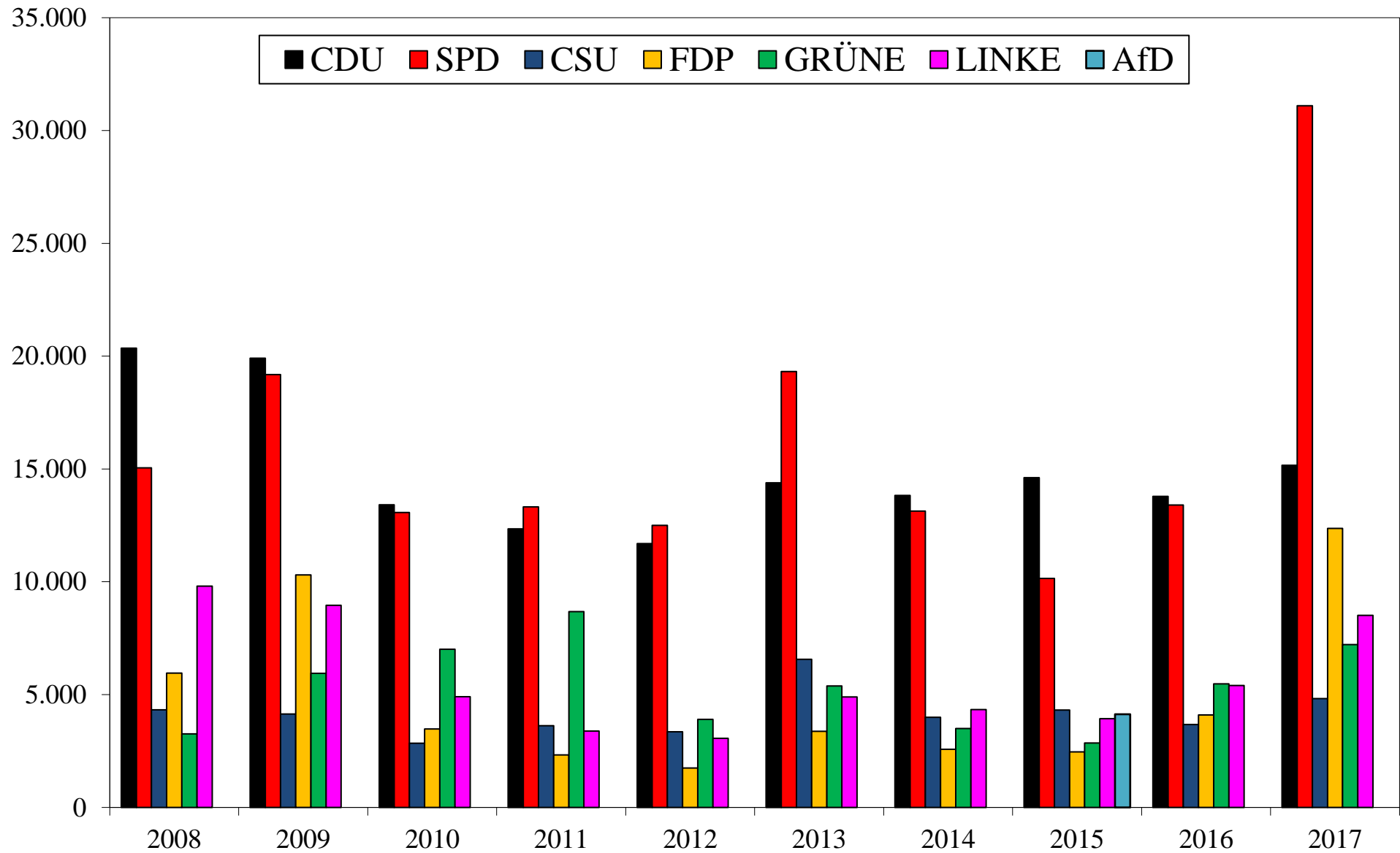


Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte aus dem OSZ, Nr. 29, FU Berlin 2018.

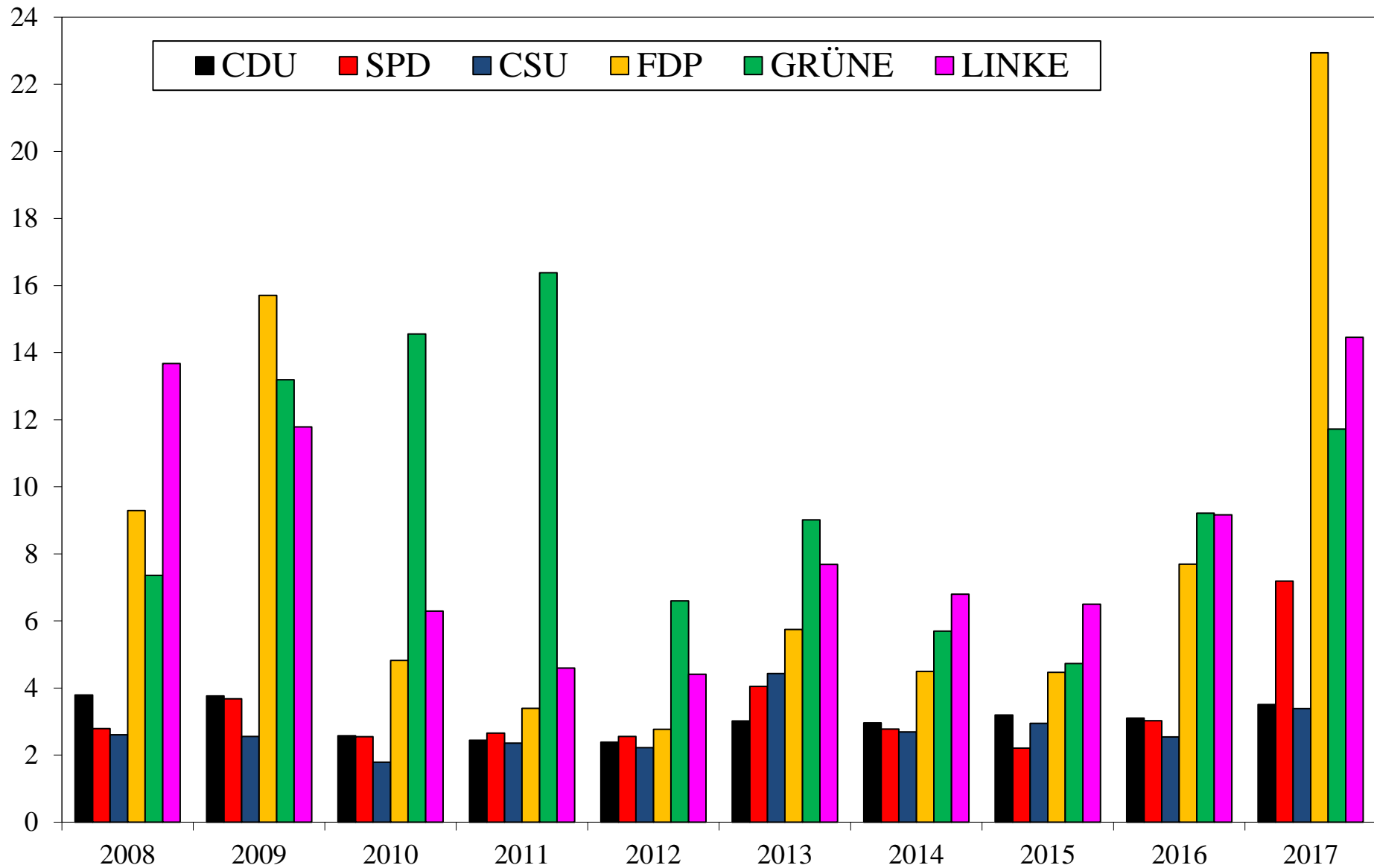
Parteienintritte ab 2008: alle Parteien



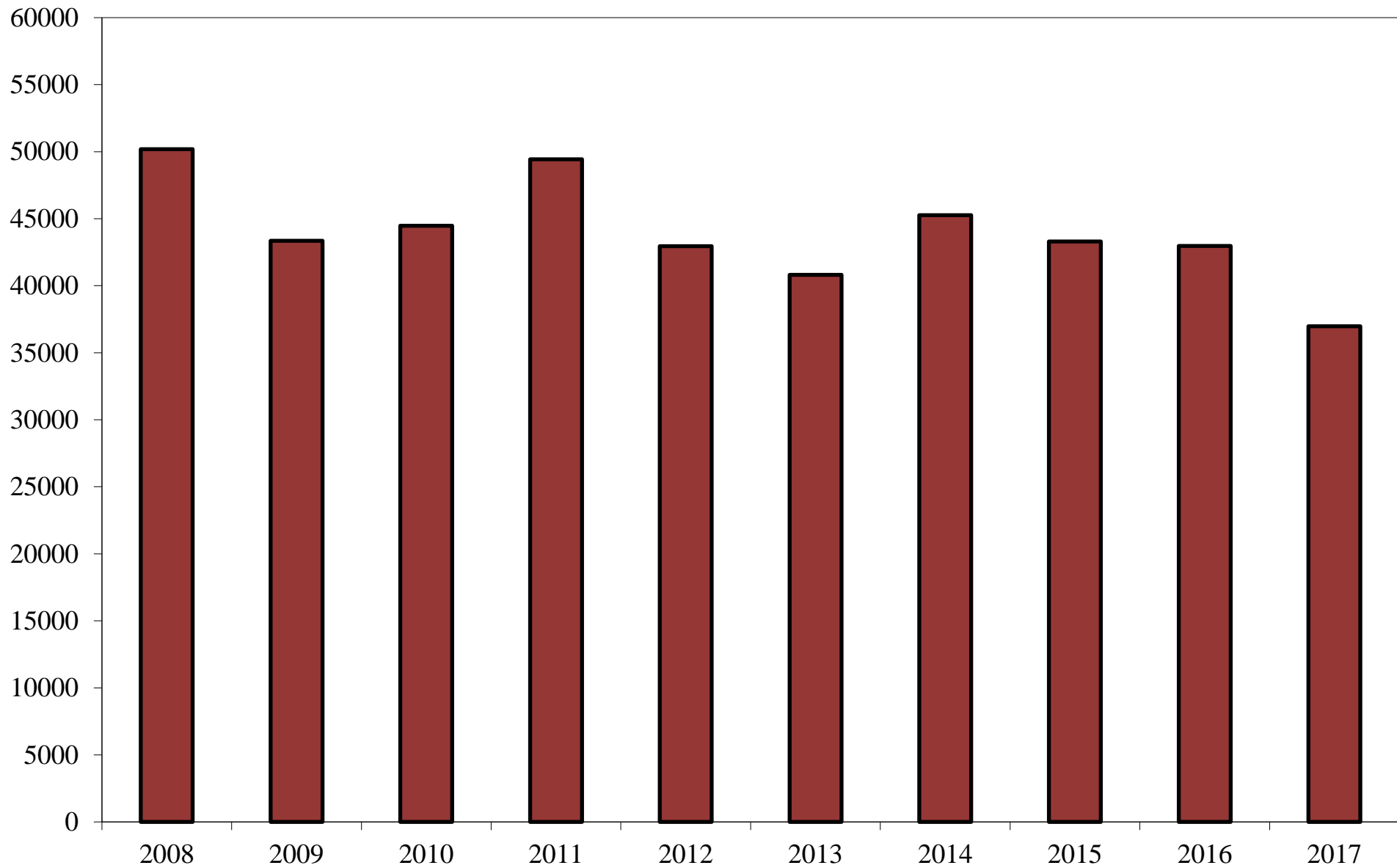
Eintritte nach Parteien ab 2008



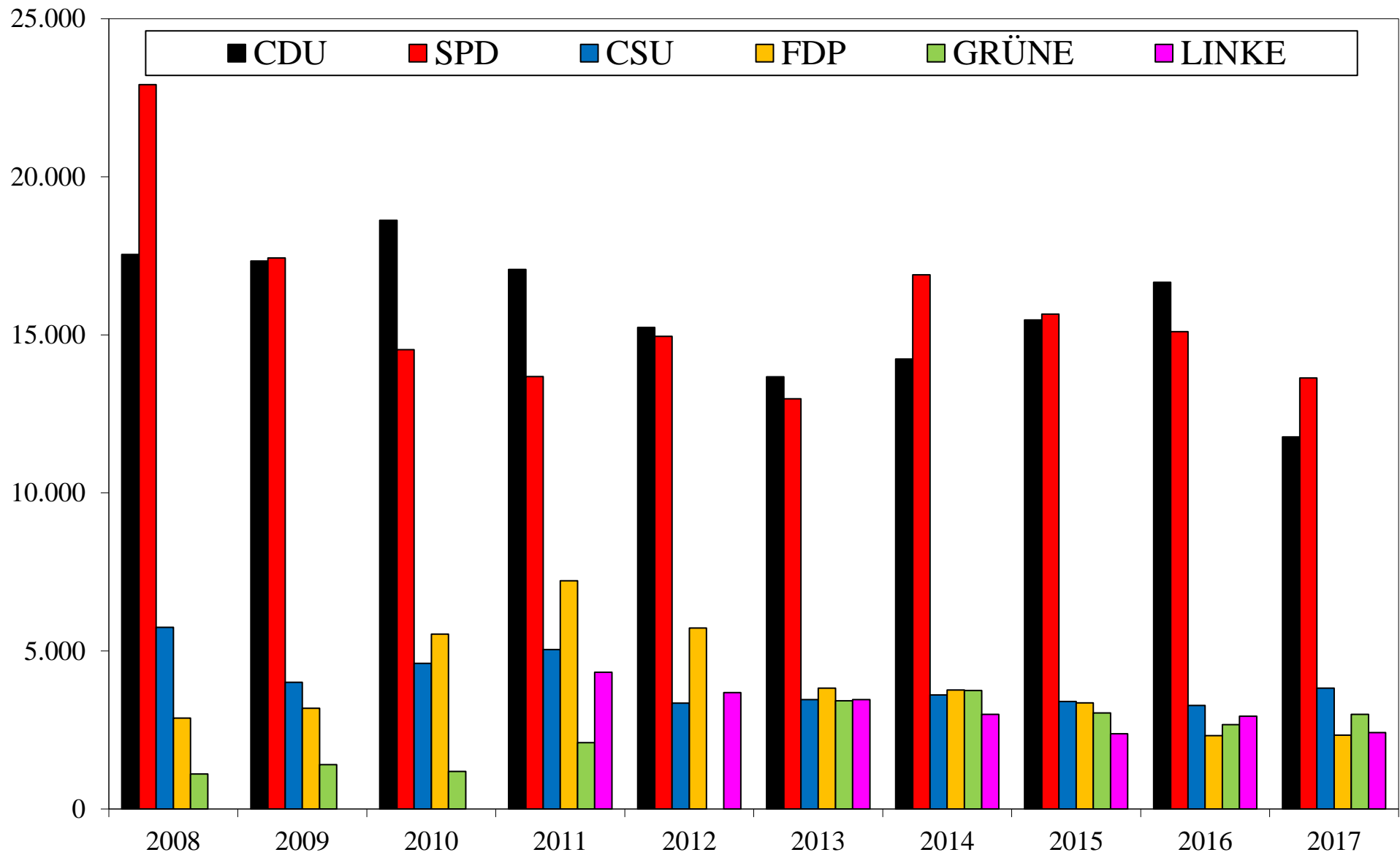
Eintritte in Prozent der Mitgliedschaft ab 2008



Parteiaustritte ab 2008: alle Parteien

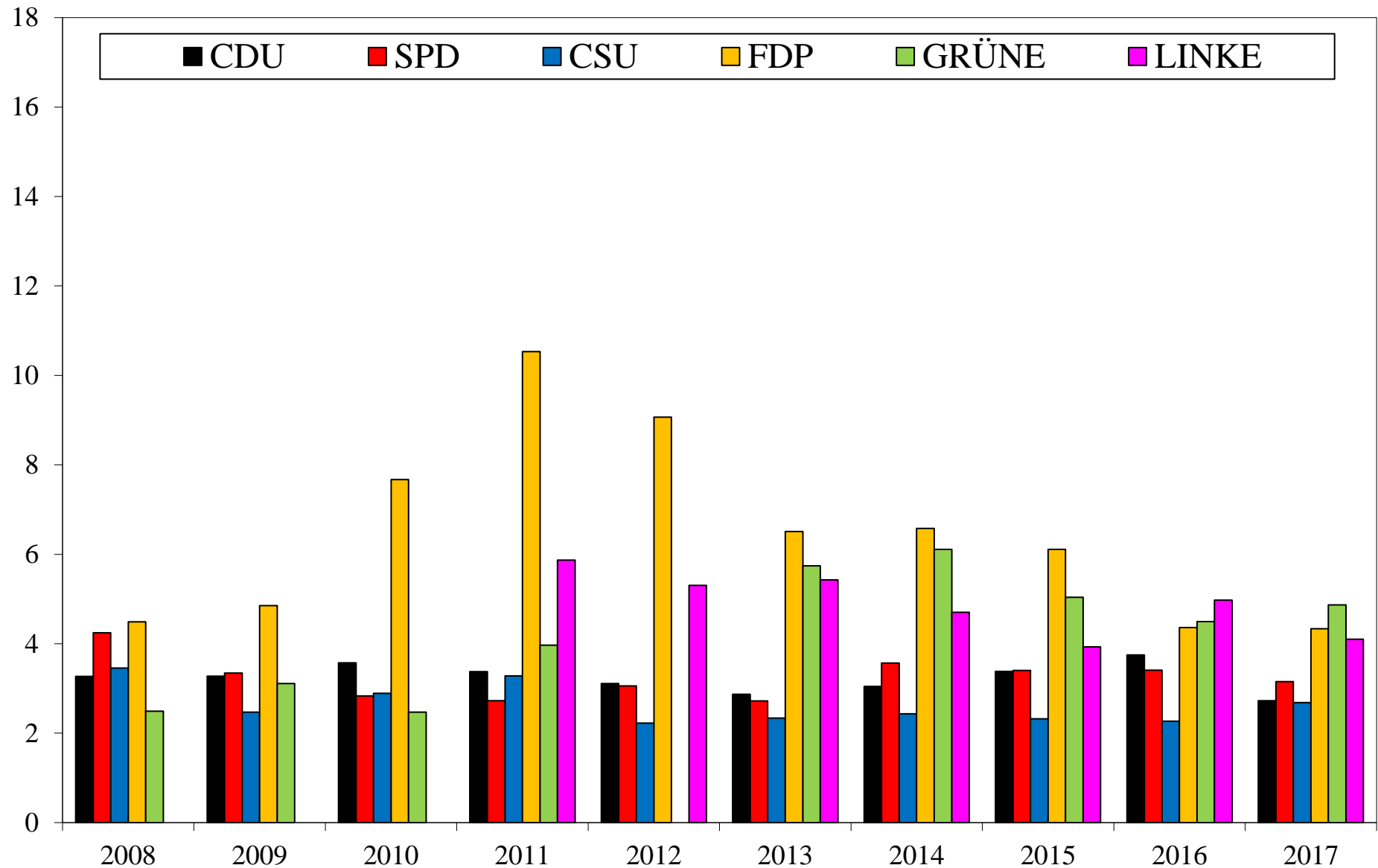


Austritte nach Parteien ab 2008

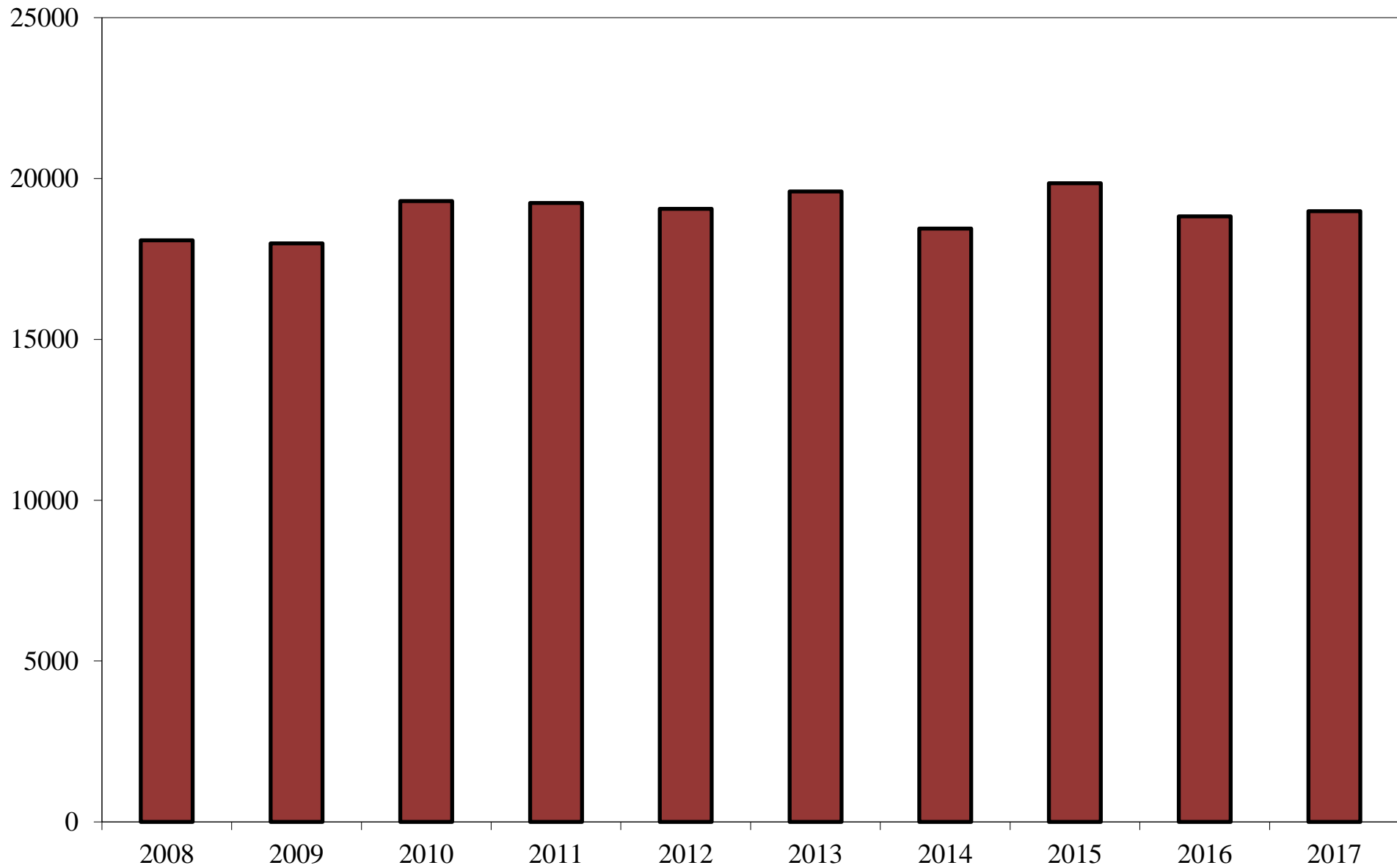


Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte aus dem OSZ, Nr. 29, FU Berlin 2018.

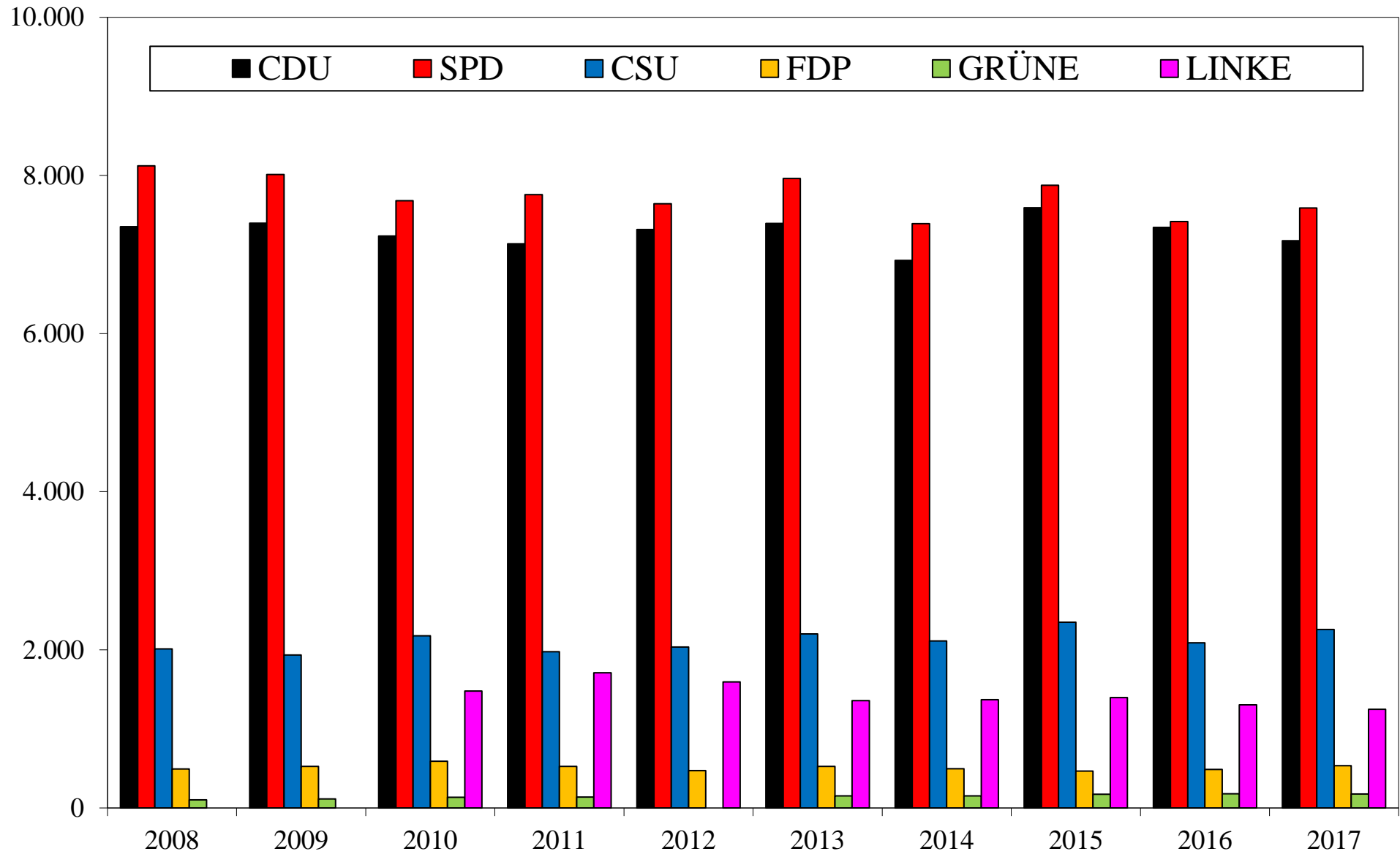
Austritte in Prozent der Mitgliedschaft ab 2008



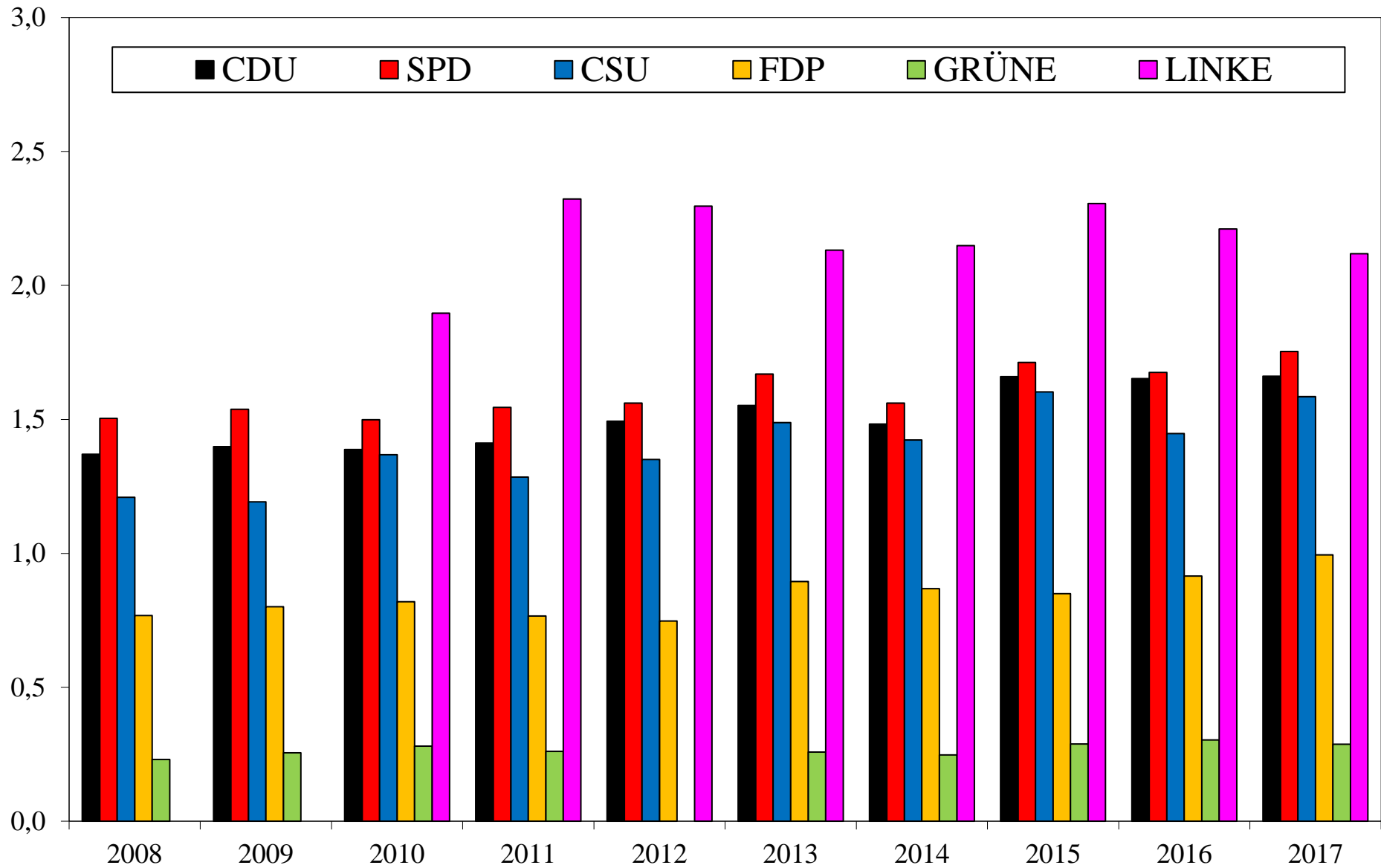
Todesfälle ab 2008: alle Parteien



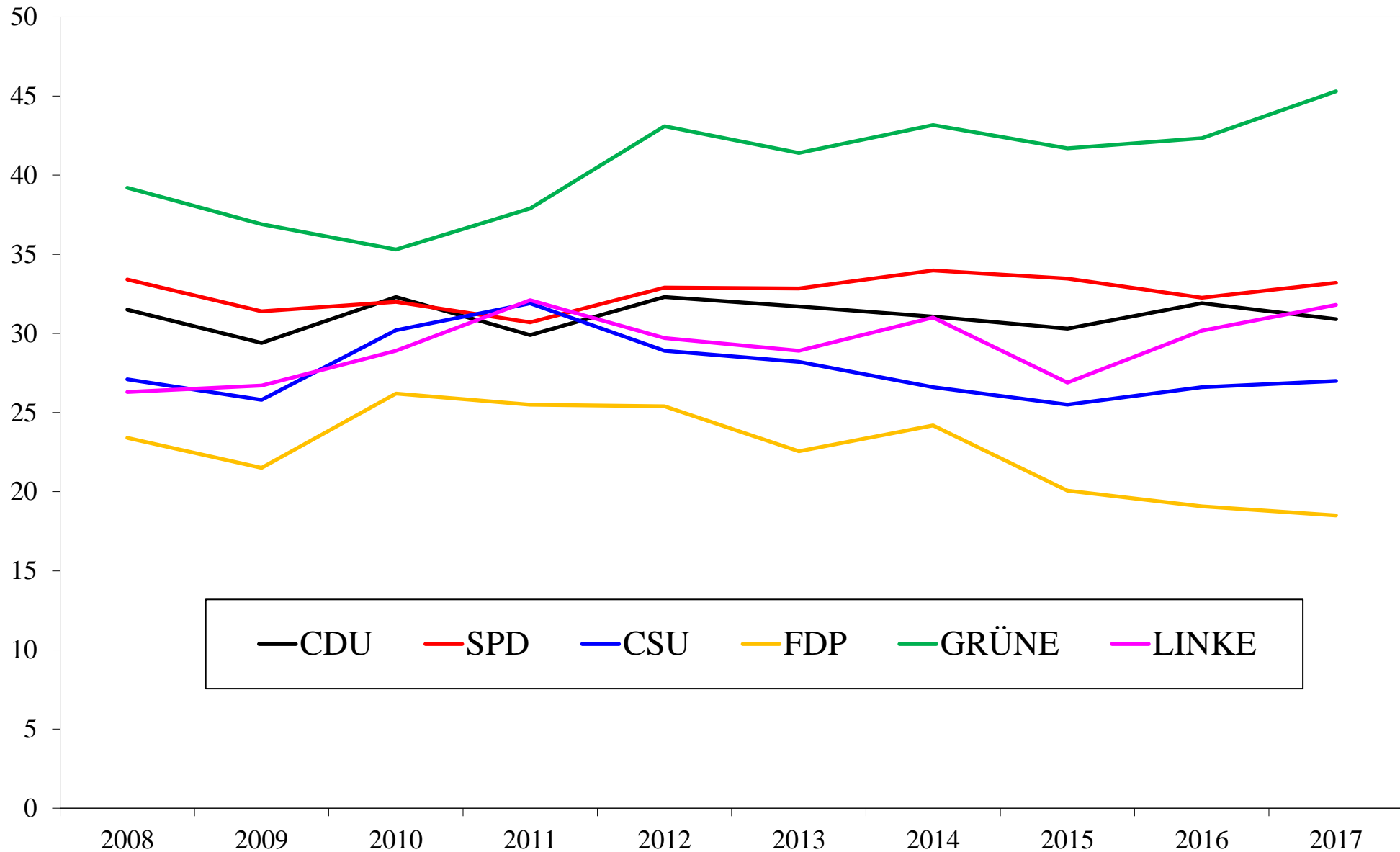
Todesfälle nach Parteien ab 2008



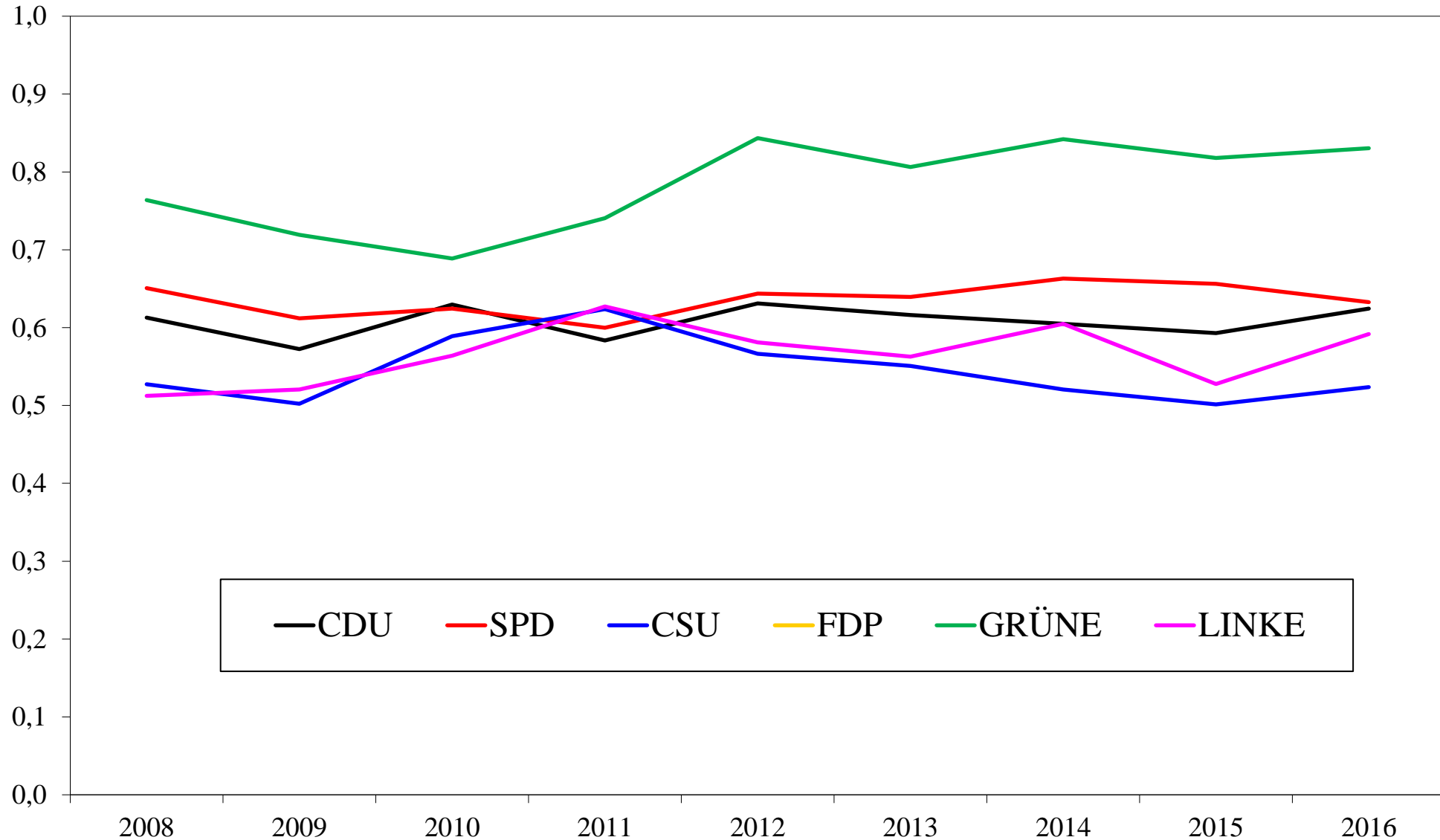
Todesfälle in Prozent der Mitgliedschaft ab 2008



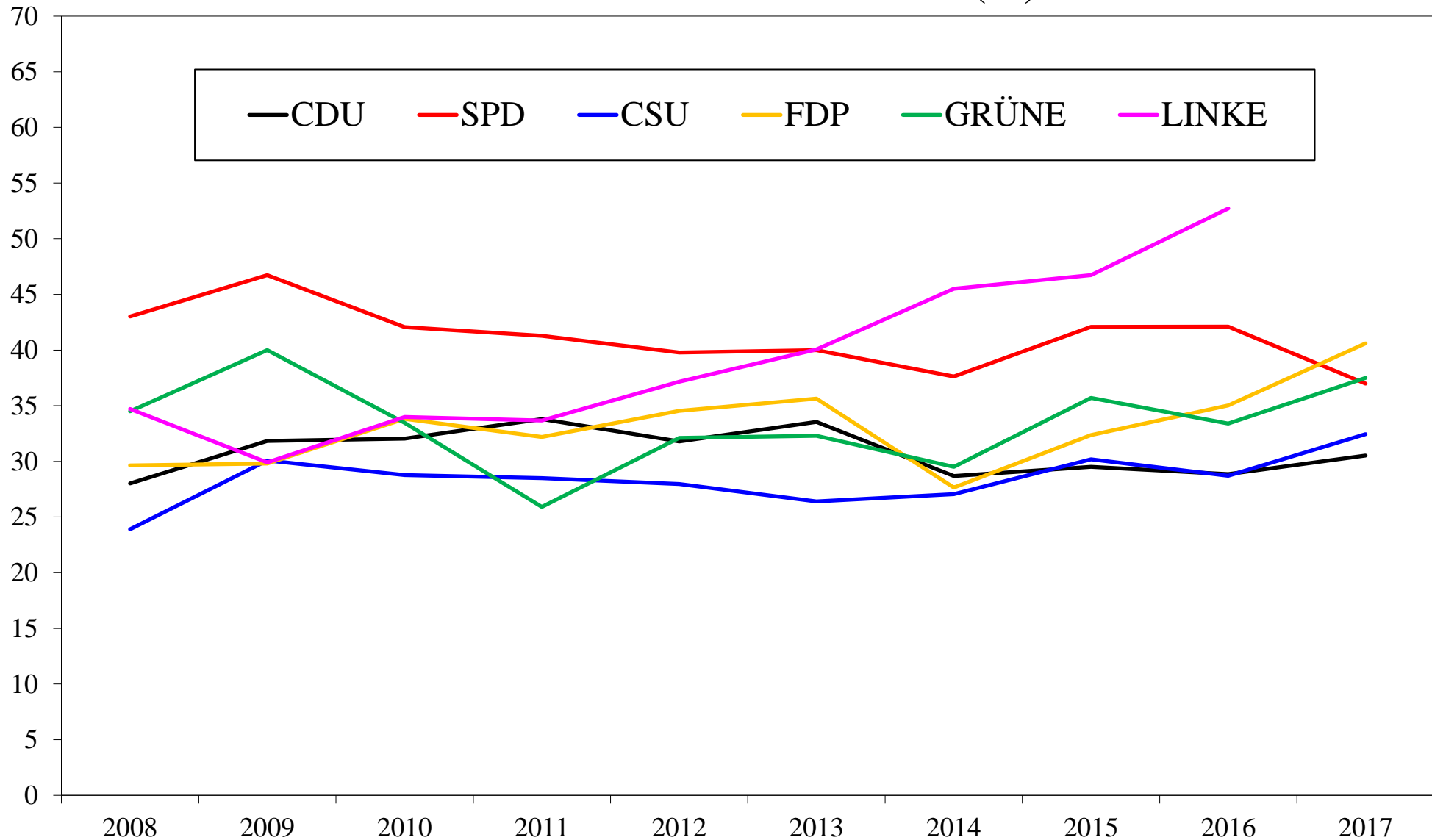
Anteil weiblicher Parteimitglieder an den Eintritten seit 2008 (%)



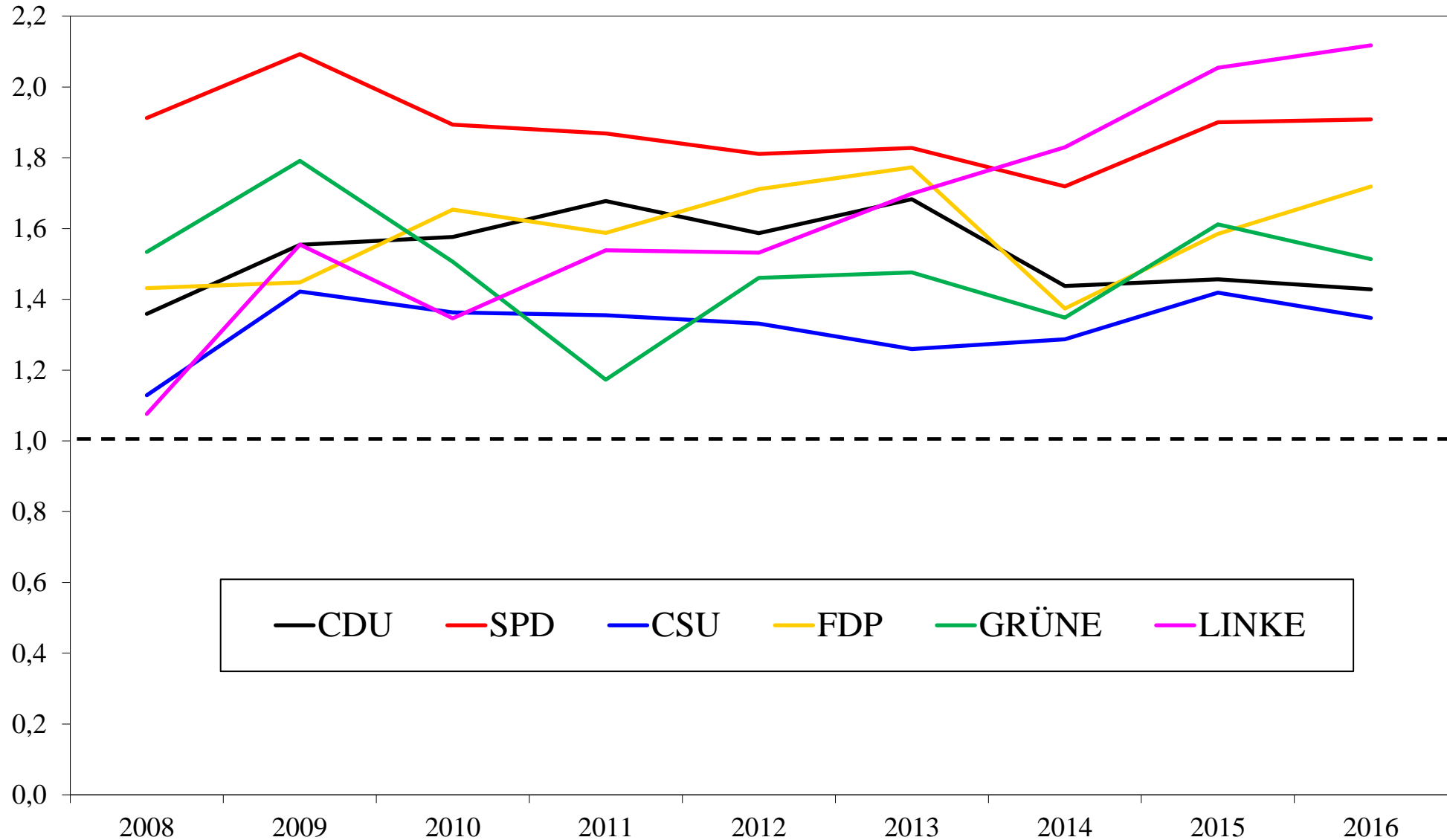
Repräsentation weiblicher Parteimitglieder: Eintritte seit 2008 (PQ; < 1.0 = Unterrepräsentation)



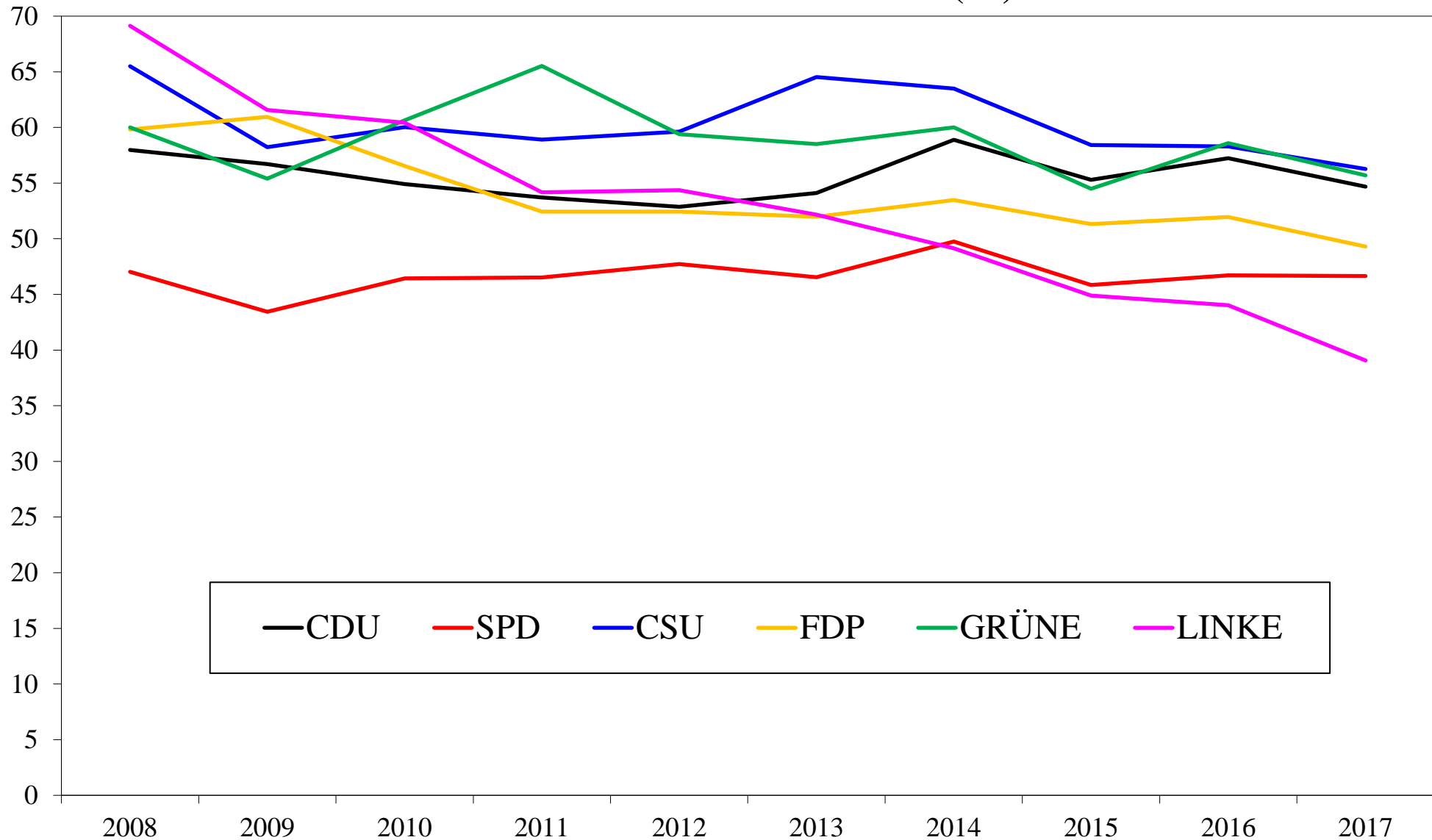
Anteil jüngerer Parteimitglieder (bis 30 Jahre) an den Eintritten seit 2008 (%)



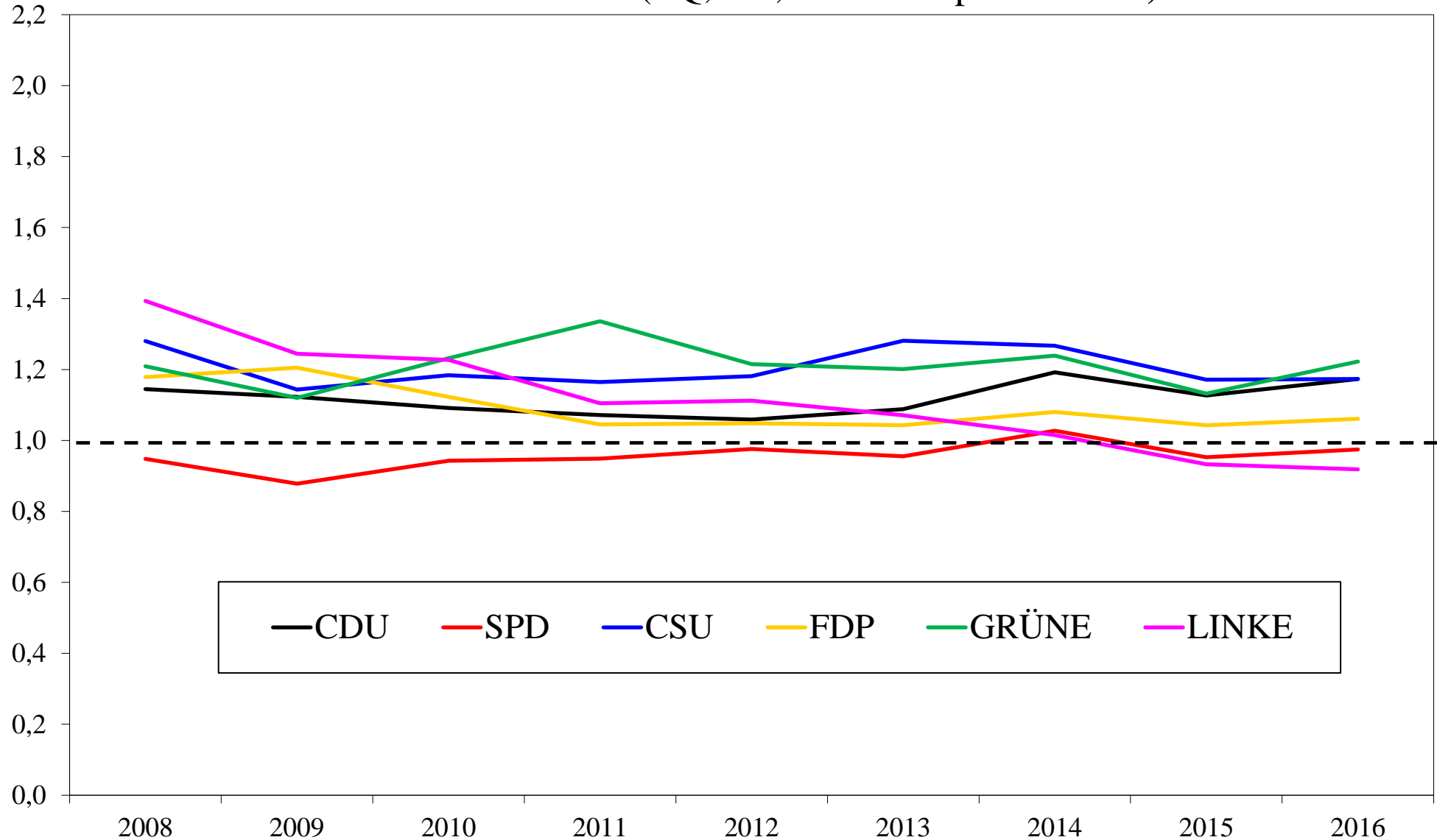
Repräsentation jüngerer Parteimitglieder (bis 30 Jahre): Eintritte seit 2008 (PQ; > 1,0 = Überrepräsentation)



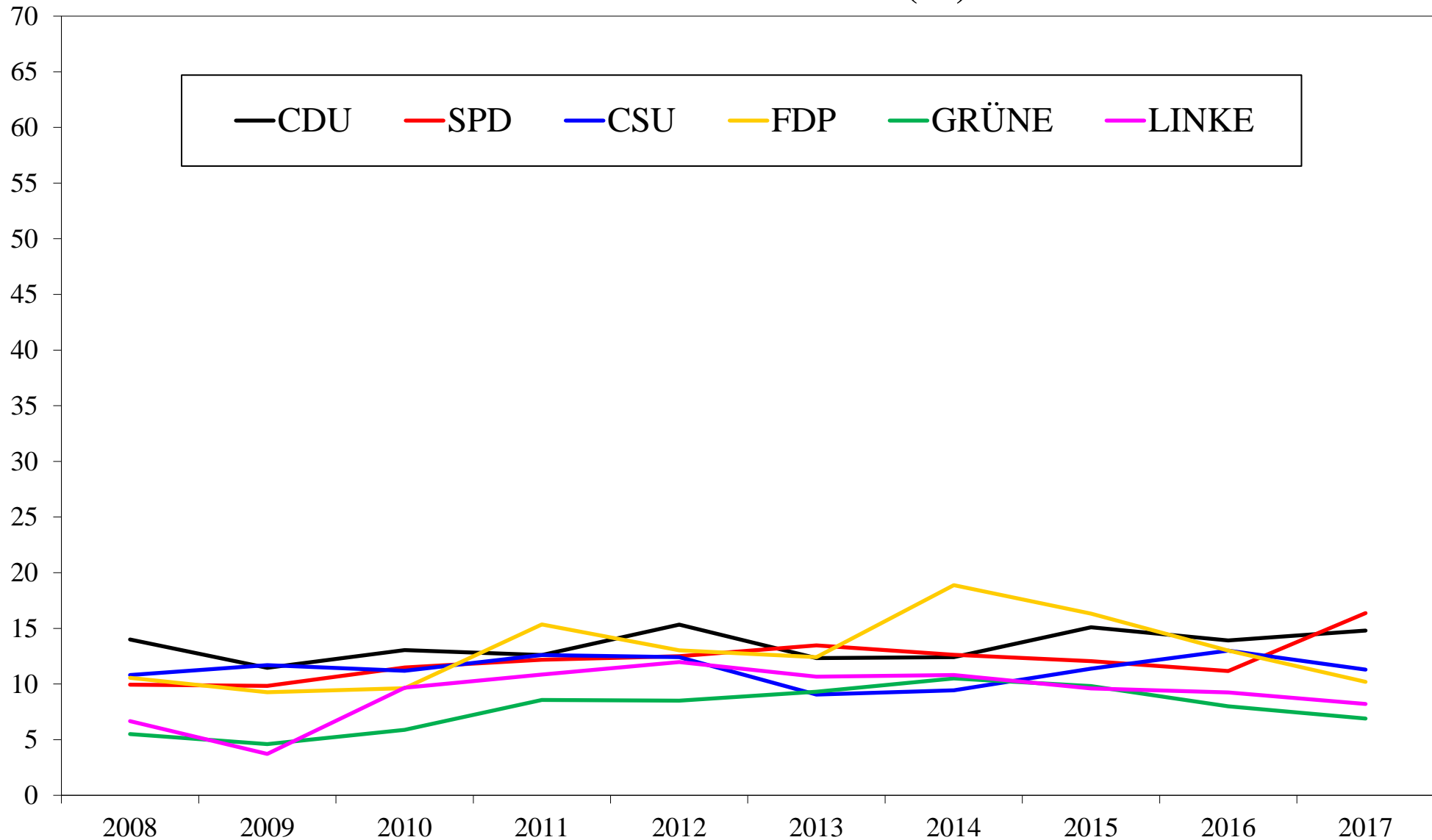
Anteil mittlerer Jahrgänge (31 bis 60 Jahre) an den Eintritten seit 2008 (%)



**Repräsentation mittlerer Jahrgänge (31 bis 60 Jahre):
Eintritte seit 2008 (PQ; > 1,0 = Überrepräsentation)**

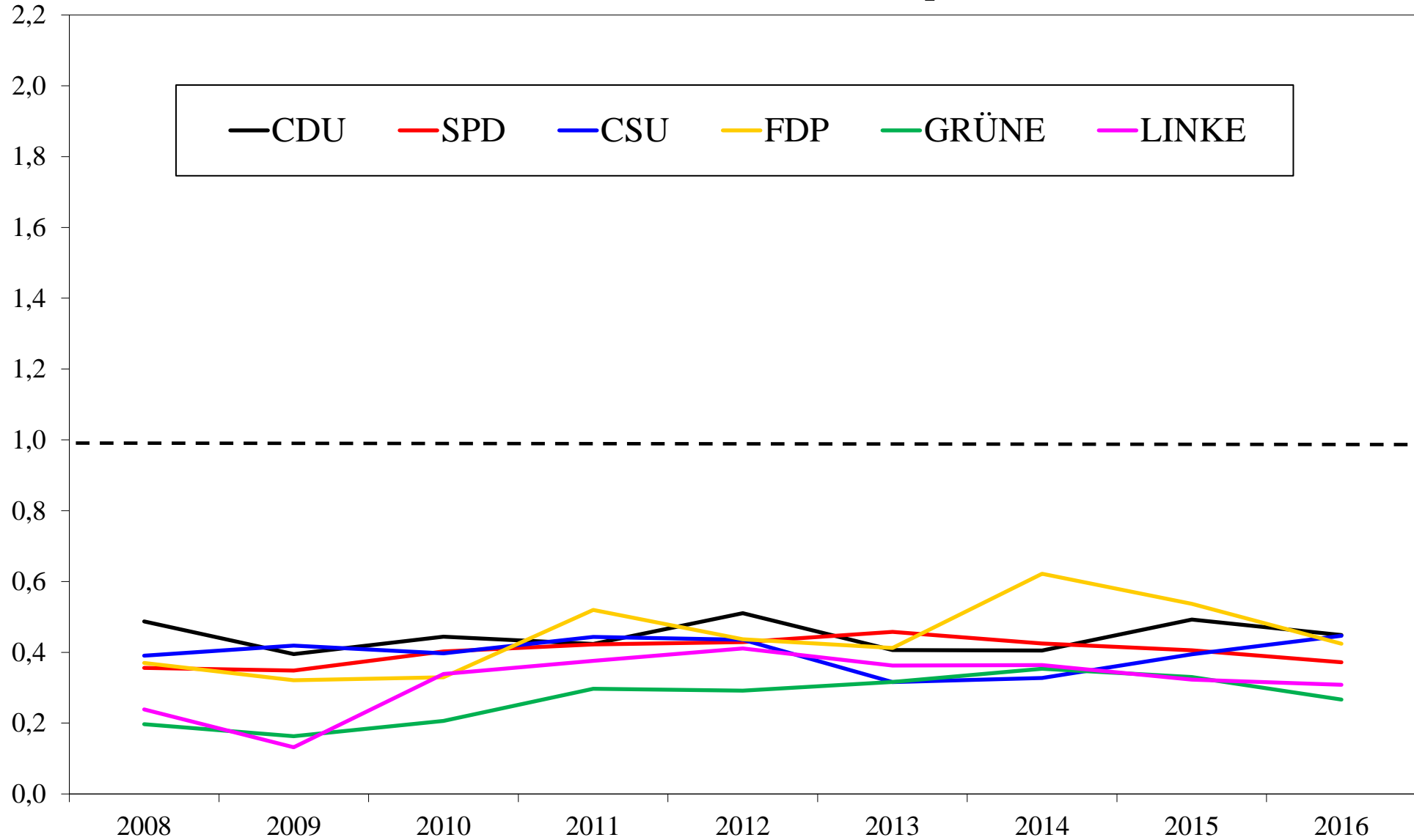


Anteil älterer Jahrgänge (ab 61 Jahre) an den Eintritten seit 2008 (%)



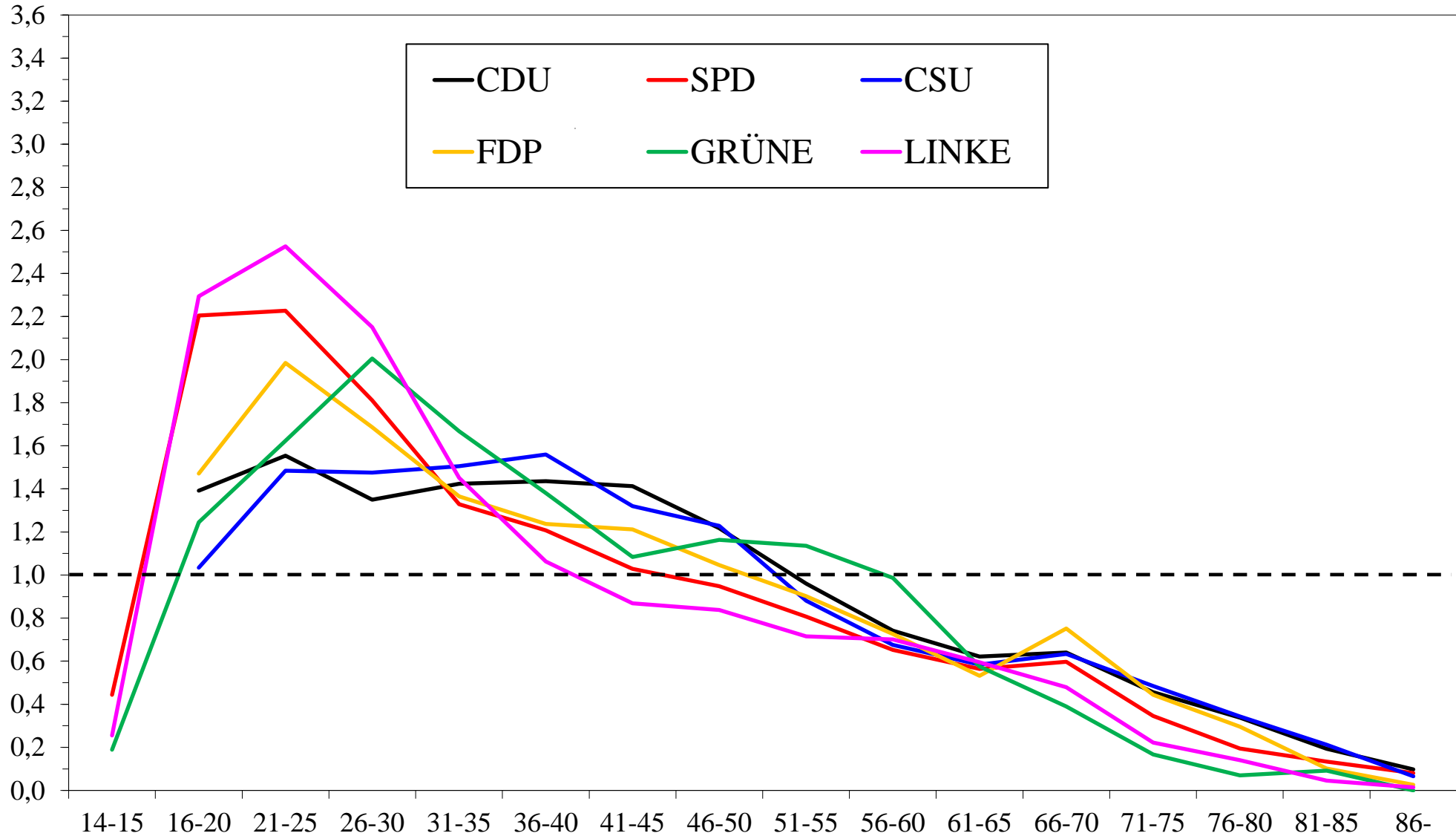
Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte aus dem OSZ, Nr. 29, FU Berlin 2018.

**Repräsentation älterer Jahrgänge (ab 61 Jahre):
Eintritte seit 2008 (PQ; < 1,0 = Unterrepräsentation)**



Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte aus dem OSZ, Nr. 29, FU Berlin 2018.

Repräsentation von Altersgruppen bei den Eintritten 2015 (PQ: > 1,0 = Überrepräsentation)



Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2018. Arbeitshefte aus dem OSZ, Nr. 29, FU Berlin 2018.